Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

478 (12.10.1928) Abendausgabe

Abend-Ausgabe.

Bezugspreis: fret dans monatlich 3.20
RA. im Boraus im Berlag od in den
Zweigießen abgeholt 3.— RA. Turch
die Bost bezogen monatlich 2.80 RA.
Einzelpreise: Werftags-Nummer 10 M.
Sonntags-Nummer 15 M — Im Hall
böherer Gewalt Streif. Aussperrung 2c.
bat der Bezieher feine Anisterrung 2c.
bat der Bezieher feine Anisterrung der
Zeitung. Abdestellungen fönnen pur
ieweils bis sum 25 d. M auf den
Monatslesten angenommen werden.
Anzeigenpreise: Die Konpareise-Seile Anzeigenpreise: Die Konvareine-Seile 0.40 A.N. Stellengeiuche Hamilien, und Gelegenheits-Anseigen aus Baden ermähigter Breis – Meflame-Seile 2.— A.N. an erster Stelle 2.50 R.N. dei Wiederholung tariffester Rabatt, der bei Nichtenhaltung des Zieles, bei gerichflicher Beitreibung und dei Kongerichtlicher Beitreibung und bei Rontuifen aufer Rraft tritt. Erfüllungs. ort und Berichtsftand ift Karlsrube,

Badisse Ureste

Neue Badische Preffe

Sandels = Zeitung Babifche Landeszeitung

Berbreitetfte Beitung Babens

Karlsruhe, Freifag, den 12. Oktober 1928.

44. Jahrgang. Nr. 478.

Chefredaftens Dr Balther Schneider, Breggeieblich verantwortlich: Gut deutiche Prefgeieslich verantwortlich: Hit deutiche Politif u. Birtichatisvolitit: M. Böiche; für auswärt Bolitif: A. M. Sacneier; für badiche Beltitf und Nachrichten: M. Golzinger; für Kommunalvolitif: A. Binder; für Cotales und Sport: R. Bolderaner; für das Feuilleton: E. Belaner: für Dver und Konzett: Chr. Sertle; für den Sanzett: Chr. Sertle; für den Nachgen: A. Minderspacher; alle in Karlsruße, Perliger Meckefigne. D. Durt Metcer. Berliner Redattion: Dr Rurt Metger. Fernsprecher: 4050 4051 4052 4053 4054 Geschäftsstelle: Birfel- und Lamm-Geschäftsstelle: Zirfel- und Lamme fraße-Ede Postscheekkonto: Karls-ruhe Nr 8359 Beilagen: Bolf und beimat Literariche Umichan Roman-Blatt / Svortblatt / Krauen-Zeituna / Bandern und Reifen / Sans und

Ueber dem Ozean.

Ein unerwarfeler Umweg.

Im Kampf gegen den Sturm.

Die Rachrichten über ben Flug bes "Graf Beppelin" fliegen außerordentlich dürftig. Infolge bes ichlechten Wetters ift er gedwungen gewesen, einen unerwarteten Umweg einzuschlagen. Er mußte fehr weit nach Guben ausbiegen und über bas Mittelmeer an ber Oftüste Spaniens entlang gegen sehr heftige Stürme antämpfen, die seine Stundengeschwindigkeit auf weniger als die Sälfte herabbrudten. Der Umweg bedeutet außerdem eine Verlängerung der Fahrtstrede um rund 2500 Km., sodaß fich bie Fahrtbauer um mindeftens einen gangen Tag verlängert, Gegen 5 Uhr morgens hat das Luftschiff nach Ueberfliegen Spaniens und ber Rordwestfüste Afrifas

das offene Meer erreicht

und die Fahrt in der Richtung auf die Azoren fortgesetzt. Die atmofpharischen Schwierigfeiten machen eine unmittelbare Berftanbigung faft unmöglich. Die Schluffelbepeichen werden zwar aufgefangen, aber zum großen Teil verstümmelt. Die Funstation an Bord erweist sich wohl auch noch zu schwach. Gegen 1/26 Uhr morgens ift im Kurzwellenverkehr von der Deutschen Bersuchsanftalt für Enftfahrt in Ablershof eine Meldung aufgefangen worden. Durch besondere Anordnungen Dr. Edeners burfen aber biefe lediglich für Beviuchszwede gegebenen Nachrichten nicht weiter verbreitet werben. Die Bersuchsanstalt beutet an, daß nach dem Inhalt Dieser Informationen von einem gunftigen Fortgang bes Fluges gesprochen

Da südlich bes 35. Breitengrades ein äußerst stabiles Soch liegt und Dr. Edener hier gunftige Oftwinde vorfinden wird, barf man annehmen, daß der Kurs jett weiter sudwestlich nach Mabeira und von dort in gerader Linie nach Weften ju ben Bermudas geht. Die gange Strede Friedrichshafen-Latehurft wird bei bem großen Un meg, ben bas Lufticiff infolge ber ichlechten Betterverhaltniffe du fahren gezwungen ift, ungefähr 10 000 Rilometer betragen. Bet normalem Berlauf ber Fahrt beträgt biefe Strede rund 7500 Kilometer, fo bag fich alfo ein Mehr pon 2500 Kilometern ergibt. Im Bergleich zu der Fahrt des "3. R. 3" werden also bei dieser Fahrt etwa 2000 Kilometer mehr gurudgelegt werben.

Man rechnet icon jest, felbit wenn bie Fahrt weiterhin einiger-

maßen gut verlaufen follte, mit einer Dauer von etwa 100 Stunden.

Im übrigen ist man in den Kreisen des Zeppelinbaues etwas in Unruhe über die Lage des Schiffes, ba feine authentischen Rach. richten hier vorliegen.

Die ungenügende Rachrichtenübermittlung von Bord bes

hat Veranlassung gegeben, die Gründe für das unverständliche Schweigen der Bordstation zu erforschen. Nun muß vorweg allerbings gesagt werden, daß um diese Jahreszeit atmosphärische Störungen an der Tagesordnung sind. Ein Fachmann auf dem Gebiet des Funkwesens behauptet, daß besonders der europäische Aether elettrisch geradezu verseucht sei. Das allein genügt schon, um eine regelmäßige funkentelegraphische Berbindung erheblich zu erschweren, teilweise sogar absolut unmöglich zu machen. Beeinträchtigt wird der Funkverkehr weiter durch Ungulänglichkeiten, die sich bei ber Uebermittlung von Wetternachrichten von europäischen Stationen nach der Bordstation bemertbar machten. Es war mit Rordbeich vereinbart worden, die Wetterfarten als Strichzeichnungen bem Luftichiff gugufunten, aber die Uebermittlung miglang in ber Debrgahl ber Falle und fo murbe wieber gu ber Durchgabe ber Wettermelbungen nach dem funtentelegraphischen Schluffel gegriffen, was natürlich eine überraschenbe, weil unvorhergesebene Belaftung der Bordanlage bedeutete.

Uebrigens hat fich in ber vergangenen Racht

ein Geheimnis um die Funtanlage bes "Graf Zeppelin" gelüftet. Niemand wußte, daß sich auch ein Aurzwellensenbegerät an Bord befindet, bas auf einem Bellenband von 40 Meter fendet. Diefes Gerat wurde in ber Racht jum erften Mal ausprobiert. Es gelang trot ber fehr geringen Antennenleiftung Berbindung mit London, Riel, Rordbeich aufzunehmen. Unverständlicherweise find aber biese Stationen nicht befugt, ben Inhalt ber einzelnen Funtmelbungen an die Deffentlichleit weiterzugeben.

bie Sahrt an ber fpanifchen Rufte entlang berichtet folgende Melbung:

= Baris, 12. Oft. (Eigener Drahtbericht.) Rachbem "Graf Beppelin" am Donnerstag abend gegen 8 Uhr Barcelona über-flogen hatte, wurde bas Luftichiff noch por Sonnenaufgang um 9 Uhr 30 über Tarragona gesichtet. Das Luftschiff flog in Richtung auf die Afrifanische Rufte. Die Funtstation Cafablanca nahm eine drahtlose Mitteilung auf, die besagt, daß an Bord des Luftschiffes alles wohl ist. Nach einer Meldung aus Madrid war es bis 1 Uhr morgens noch keiner der spanischen Funkstationen gelungen, mit "Graf Zeppelin" in brahtlose Berbindung au treten.

Die in ben frühen Morgenstunden eingelaufenen Melbungen über ben bisher burch bas Luftschiff gurudgelegten Weg lauten im übrigen recht widerspruchsvoll. Rach einer um 3 Uhr Berliner Zeit vom "Remport Beralb" in Paris aufgefangenen Melbung aus Madrid befand fich bas Luftichiff um Mitternacht über Caftel= Ione. Diefer Ort liegt 250 Rilometer von Barcelona entfernt.

Melbungen aus Madrid bestätigen, daß fich bas Luftichiff megen ber Windverhaltniffe nur mit einer Gefcwindigfeit von 80 Rilo: meter in ber Stunde fortbewegt.

Südwestlich von Gibraltar gesichtet.

III. London, 12. Dft. Rach einer in Remport eingegangenen Mitteilung der Radio-Corporation ist ein drahiloses Telegramm von dem britischen Dampfer "Chmeric" eingegangen, wonach "Graf Zeppelin" heute morgen sieben Grad weitlicher Länge, 35 Grad nörblicher Breite in westlicher Richtung fliegend gesichtet wurde. Der angegebene Standort liegt südwestlich von Sibraltar, etwa 300 Kilometer südlich Cap St. Vincent.

Die Spannung wächst.

Lakehurst bereitet sich auf die Landung por.

(Eigener Rabelbienft ber "Babifchen Breffe".)

J.N.S. Remport, 12. Oft. Auf Grund der Meldung des Sapagdampfers "Newyorl" wird hier die Ankunft des "Graf Zeppelin" nicht vor Sonntag 11 Uhr morgens, Newyorfer Zeit, erwartet. Mit einer früheren Ankunft könnte nur gerechnet werden, falls bas Luftichiff über dem Dzean unerwartet gunftige Rudenwinde haben Sollte. Es ift nicht übertrieben, qu fagen,

bağ bas Intereffe bes großen Bublifums für die Zeppelinfahrt alles in ben Schatten ftellt,

was fich bisher bei Decanfahrten, besonders in Flugzeugen, abgepiest hat. Gelbst ber gestrige Absturg bes Tluggeugs "Columbia" turg nach dem Aufftieg zu einem Flug nach Berlin rief tein Brößeres Interesse hervor.

Ingwischen treffen die großen Rachrichtenagenturen und Beitungen auf dem Flugplat Lakehurst ihre Vorbereitungen für den Meldungsbienst bei der Landung. Gine Ungahl besonderer Drahtleitungen vom Flugplat bireft in die Redaktionen find installiert Borben. In ber Rabe bes Plages find über Racht überall

Erfrifdungszelte und Bürftdenbuden aus dem Boden geschossen. Man rechnet mit einem Besuch von 50 000-100 000 Menichen, ie nach bem Weiter. Ueberall auf bem Blat find Tafeln angebracht, die in riefigen Lettern das Rauchen verbieten. Den Photographen das Photographieren mit Bliglicht verboten. Wenn ber "Jeppolin" nachts ankommen sollte, ist den Flugzeugen verboten aufzusteigen. Nach der Ankunft des "Graf Zeppelin" ist das Lufiichiff täglich von 8 Uhr 30 morgens bis 5 Uhr 30 abends zur Besichtigung freigegeben. Natürlich wird ein riefiges Polizeiaufgebot verhüten, daß die Schaulustigen das Luftschiff in Gefahr bringen.

Rach bem offiziellen Empfang bes Luftschiffes werden Dr. Edener, Die Dlannichaft und Die Baffagiere Gafte ber

Städte Philabelphia und Wajhington fein, bevor die Rundreise burch die Bereinigten Staaten erfolgt. Botichaftsrot Dr. Riep hat fich mit einigen herren der deutschen Botimaft in einem amerikanischen Armeeflugzeug zur Begrüßung Dr. Edeners im Ramen des Botichafters nach Lakehurst begeben. I doch in Klartegt zu geben, ist nicht beantwortet worden.

Der Chef des geronautischen Buros ber amerikanischen Marine. Abmiral Moffett, hat sich anerkennend über ben bisherigen Fohrtverlauf ausgesprochen.

Die Wetterlage auf dem Atlantik.

IU. Samburg, 12. Oft. Das Seeflugreserat ber Hamburger Seewarte teilte in den frühen Morgenstunden des Freitag über die Wetterlage auf dem Atlantif mit: Die Wetterlage auf dem Ozean weist gegen den gestrigen Bor-

mittag eine leichte Besserung auf. Zwar liegt von immer die Rinne tiesen Luftdrudes im Raume zwischen Reusundland und Frland, sie hat sich aber nordwärts verschoben und außerdem haben die in ihr befindlichen zwei Tiesdrudgebiete sich etwas erhöht, so daß die Windgeschwindigkeiten zum mindesten süblich des 47. Grades daß die Windgeschwindigkeiten zum mindesten süblich des 47. Grades nördlicher Breite geringer geworden sind. Sie wehen allerdings nördlich vom 35. Grad Nordbreite noch immer aus überwiegend westlicher Richtung. Dabei herrscht zwischen dem 35. und 55. Grad Nordbreite wolftiges Wetter mit Hausenwolken in über sechschurdert Meter Höhe und verhältnismäßig guter Sicht. Vereinzelt fallen Regenschauer. Nördlich vom 45. Breitegrad dagegen ist das Wetter wesenstlich schlechter. Dort fällt vielsach Regen aus niedrigen Wolken und die Sicht ist teilweise beschränkt. Ueber dem Osten der Wereinigten Staaten liegt ein Hochdrudgebiet, dessen Rern mit über 700 Millimeter süblich von Walhington erkennbar ist. Es wird sedoch südostwärts zurückedrängt, da aus dem oberen wird jedoch südostwärts zurückgedrängt, da aus dem oberen Mississpie und Wissouribeden ein umfangreiches Tief vordringt, das nach den bisher vorliegenden Meldungen sich in Richtung auf das amerikanische Seengebiet und den Lorenzitrom ausbreitet. Vorerst herricht an der amerikanischen Oftfuste unter bem Ginfluß des Sochsbruckgebietes sudlich von Nantucat-Island heiteres und trodenes Wetter Erst im Raume von Reufundland und dem Lorenz fallen Riederichläge aus niedrigen Wolfen.

Auch Friedrichshafen ohne Nachrichk.

IU. Friedrichshafen, 12. Oft. Seit Freitag fruch 7 Uhr hat bie F.I. Station des Zeppelinbaues teine Berbindung mehr mit dem Lufticiff. Zulett wurde nur noch schwach festgestellt, daß das Schiff mit einem deutschen Dampfer Funksprüche wechselte. Ein Standort war jedoch nicht zu ermitteln. Seit Donnerstag mittag liegt bei ber hiefigen Station teine Positionsmeldung mehr vor, da fämtliche Funtprüche diffriert über Nordbeich gingen. Gin von dem Generaldirettor bes Zeppelinbaues, Rommergienrat Colsmann, an Dr. Edener gerichtetes Telegramm, in dem gebeten wird, Standordmeldungen

Der Endipurt.

Das Wahlrennen um den Prafidentschaftspreis in Umerika. - "Flüfterkampagne" und Aleinkrieg.

J.N.S. Remport, 6. Oftober.

Der "Endfpurt" im großen Wahlrennen um ben Brafidentich iftspreis hat eingesett. Die beiden gegnerischen Kandidaten, 5 oo ver und Smith, reisen in der ganzen Union umber, schärfen die Klingen in großen Reden, versuchen die Unschlüssigen zu gewinnen, die Treuen zu ermutigen und die Feinde mit Worten zu schlagen. Nebenher aber hat der schon seit einigen Monaten im Gange bestindliche "Geheimstere und der Schon seit einigen Monaten im Gange bestindliche "Geheimstere" trieg" ber gegnerischen Parteigänger, die logen. Flüsterkampagne" einen Umsang erreicht wie selten in verflossenen Feldzügen. Sie ist der beste Beweis dafür daß diesmal der Kimps gegeneinander mit äußerster Erbitterung geführt wird, und daß es ein "Hals-an-Hals". Rennen geben wird, in bem die legten Mittel herhalten miffen, um

den knappen Sieg zu erringen.
Im Schatten der Kandidaten, ohne deren Wissen und Wollen, wird dieser Kleinkrieg gesührt, dessen Wassen von geringerem Kasliber, aber von desto verderbendringender Wirkung sind. Während die Führer der seindlichen Heerscharen in großen Reden von effikts vollen Gesten begleitet und unterstügt, ihre Argumente sozusagen zum Fenster hinzus vortragen, für jedermann hördar und von jedermann genstern ihren gleieken innatilche Karteinänger aus dem Sinterhalt ihre zu erwidern Schießen fanatische Parteigänger aus dem Sinterhalt ihre vergifteten Pfeile gegen die Achillesferjen der Großen, blafen gange Schwaden Giftgases in Form von Berseumdungen, mysteriösen Ansspiellungen und teils offenen, teils verstedten Bezichtigungen gegen den Feind ab, und sind fast nie zu fassen. Die Hauptquartiere der beiden Parteien leugnen jede Verbindung mit diesen Franktireuren des Wahlkampfes ab, und wenn der eine oder der andere "Flüsterer" zum öffentlichen Rückzug gezwungen wird, hat das von ihnen verspritte Gift die beabsichtigte Wirkung bereits getan.

Der "Nasse" Katholit und demokratische Präsidentschaftskandidat, Alfred E. Smith, bietet den seindlichen Gischprissen ofsenbar die größte Angrisssläche. In Antehnung an den alten, in den achtziger Jahren enistandenen Kampfrus gegen "Rum, Rom und Rebellion", heißt jeht die Parole "Auf, gegen Rum, Nom und Tammann Hall." Die unglaublichten Geschichten werden verdreitet und sinden, was am Erstaunlichsten ift, willige Ohren: Der Bapit wird feine Refibeng nach Walhington verlegen, falls Smith gewählt wird, und dann in Wahrsheit anstelle Smiths die Vereinigten Graaten regieren. Smith werde sich mit einem Stabe von katholischen Ministern umgeben und die Protestanten aus allen Regierungsämtern herausdrängen. Ganz steberanten aus atten bie katholischen Briester in Zusunst die amerika-sische Schule beeinflussen, und die amerikanische Jugend werde dem-zusolge in Zukunst mit mehr Respekt vom Papske als vom Oberhaupt ber Bereinigten Staaten fprechen lernen.

Smith, der aus den Zeitungen von diesen Phantastereien hörte, wandte sich in öffentlichen Reden gegen sie und deutete an, sie würden vom republikanischen Hauptquartier auf dunklen Umwegen in die Presse langiert, um ihn als Kandidaten unmöglich zu machen. Aber prompt ersolgte von Seiten der Republikaner ein Dementi. Man behauptete sogar, daß von Seiten der Demokraten eine Frau damit beauftragt worden ware, durch Telephonanrufe im Wahlausichuf ber Republikaner feitzustellen, ob eine berartige antikatholische Propa-gandaliteratur vorhanden sei. Sie mare nicht vorhanden gewesen, und so sei die Geschichte von einer "weiblichen" Spionin im Lager Smiths entstanden.

"Bhilper" Nr. 2. gegen Smith konzentriert sich auf die Tatsache, daß Smith für eine Revision der bestehenden Alkoholgesetze eingestreten ist, und zwar in dem Sinne, daß jeder Staat der Union in Zukunst bestimmen sollte, bei welchem Prozentiat von Allohol ein Getränk als "berauschend" anzusehen sei. Damit hat er nun den Getränk als "berauschend" anzusehen sei. Damit hat er nun den Beelzebub gegen den "Alkoholteusel" losgelassen. Der gefürchtete "Saloon" werde seine Auserstehung seiern, wenn man den "Trinker" Smith wähle, der selbst im Tage einige Duzend "Drinks" zu sich nähme. Die amerikanischen Arbeiterfrauen würden natürlich nie auch nur einen Cent vom Bochenlohn des Mannes zu feben befommen, die Kirchen wurden veroden und die Trint- und Lafterstätten über-

Wohl mit am meiften muß bie Tatfache herhalten, baf Smith Wohl mit am meisten muß die Tatjache herhalten, das Smitz ein Sprößling und Schühling der demofratischen Parteiorganisation Newyorks, Tammun Hall, ist. In der Tat hat es unter den Poli-tifern, die aus dieser sein alten Karteigründung hervorgegangen sind, üble Korruption gegeben. Diese berüchtigte Bergangenheit muß nun bei dem seizigen Wahlkampf herhalten. Wer aus Tammann Hall tommt, heist es, muß einsach forrupt werden, und sei er auch der reinste Unichuldsengel. Wan kann Smith keinen direkten Borwurf machen. Geine perjonliche Chrenhaftigfeit ift unantaftbar, aber mas wird mit Smith geschen, wenn er als bemofratischer Präsident seinen Parfeisreunden den Dank für die Wahlhilse in Form von einsstreichen Aemiern aussprechen muß?

selbstverständlich ist auch die Gegenseite rührig. Smith hat sogar in öffentlicher Rede die Tatsache gerügt, daß Hoover als Mitsglied des Kabinetts Harding zu den Delskandalen, die sich um den Innenminister Kall und den damaligen Generalanwalt der Vereisnigten Staaten, Daugherth, gruppierten, geschwiegen habe. Die demokratischen "Flüsterer" ichlagen in letzter Zeit auch eifrig Kapital aus der Tatsache, daß ein Sohn des republikanischen Vizepräsidentsschaftskandidaten Senator Curt is noch keute als Rechtsanwalt die Interssen des berüchtigten Sinclair Delkonzerns vertrete, welcher damals im Mittelvuntt der Delkandale kand. Damals im Mittelpunkt der Delftandale stand.

Ratürlich hat lich die demokratische "Flüsterkampagne" auch des reichlich alten Stoffes bemächtigt, der sich um die Tatsache aufdaut, daß Hoover so lange seinem Heimatlande serngeblieben ist und viele Jahre in London residiert hat. Man belegt Hoover mit dem ironischen Spihnamen "Sir Herbert", womit angedeutet werden soll, daß er eher Engländer als Amerikaner sei. Er sei überhaupt nicht als er eher Englander als Amerikaner sei. Er sei überhaupt nicht als Präsident wählber, weil er nicht die vorgeschriebene Zeitdauer unsunferbrochen in den Vereinigten Staaten gewohnt hätte, und er außerdem sogar den Wunsch gehabt habe, die britische Staatsanges hörigkeit zu erwerben. Die Folgen, welche eine Präsident chaft Hoosvers nach sich ziehen würde, könne man sich danach ausmalen: Hoover werde Amerika wieder zu einer englischen Kolonie michen und der wahre Beherrscher der Vereinigten Staaten werde König Georg von Großbritannien sein Großbritannien fein.

Die Frauen zeichnen sich bei bieser Flüsterkampagne gan; beson-bers aus. Sie haben sich in verschiedenen Fällen so weit vorgewagt, daß ihnen ein gehöriger Dämpser von der Parteileitung aufgeseht werden mußte. Soover gab fürglich feiner Entruftung barüber Ausvid, diß die koniessionelle Frage entgegen den Parteidschissen, überhaupt in der Kampagne angeschnitten würde, als Mrs Cold-well, Mitglied des republikanischen Wahlkomitees von Virginia, mit der Parole herauskam: "Wir müssen Amerika vor den Röm-lingen und Rumtrisfern dewahren." Desgleichen wurde Mrs. Madel Millahrand teitrige Neunhikangerin zuh kelknerkertende Willebrandt, eifrige Republitanerin und stellvertretender Ge-

neralstaatsanwalt, "gerüffelt", weil sie bie protestantischen Kirchen neralstratsanwalt, "gerüffelt", weil sie bie protestantischen Kirchen und Setten zum Kampse gegen den "Papisten" Smith aufforderte. Im Lager Smiths sind übrigens auch Frauen in hervorragenden Stellungen tätig. Eine Mrs. Henry Mos tovit, die sich schon in früheren Zeiten als Mitglied von Ausschüssen der Stadt Newyorf und des Staates Rewyorf ihre politischen Sporen verdiente, wird als der "Colonel House eine Mon Smith bezeichnet. (Col. House war der intime Ratgeber des Präsidenten Wisson und galt als außerzordentlich einfluhreich.) Sie soll ständig in der Umgebung Smiths weilen und ihn in vielen Dingen des Wahlkampses beraten haben, wie man saat nicht zum Schlechteiten.

wie man sagt nicht jum Schlechtesten. Im Allgemeinen läßt sich sagen, daß Hoover schon beswegen weniger Angriffsfläche für die Flüsterkampagne bietet, weil er sich im Wesentlichen in seinen Reben auf die alten Schlagworte ber Coolidge-Regierung, Prosperity and work for all" (Wohlstand und Arbeit für Alle) beschränkt, und Themen vermeidet, die eine Kontros

verse entfachen könnten.

Seute vor vier Jahren.

Eine folge und doch wehmütige Erinnerung. Bor vier Jahren, am 12. Oftober 1924, ftieg jum erften Mal ein Beppelinluftichiff auf, um ben Weg gen Weften über bas große Baffer bin nach Amerika zu nehmen. Es war das Luftidiff "L. 3. 126" (3. R. 3), das unter Dr. Edeners Führung, desselben Mannes, der beute wieder den "Graf Zeppelin" nach Amerika steuert, nach ben Bereinigten Staaten flog, um dort als Reparationsleiftung ber USM :Regierung übergeben ju werben. "Los Angeles" haben es Die Amerikaner getauft. Bor vier Jahren lag dichter Nebel auf bem Bobenfee, als bas Luftschiff "3 R. 3" jur Fahrt nach Amerika ftartete. Rein Deutscher wird die Gefühle je vergeffen, die ihn bewegten, als bamals , 3. R. 3" jum legten Male über Deutschlands Gaue flog. Welmütiger und bemütigender war der Abichied im Jahre 1924. Wegen sieben Uhr startete er und wurde ihm das Deutschlandlied aum Abichied gespielt. Aber mahrend heute die Bevolkerung bes Obertheintales und ber fübmeftlichen Grenzede bas ftolze Schiff "Graf Beppelin" auf feinem Fluge feben tonnte, hullte bichter Rebel im Jahre 1924 "Q. 3. 126" ein. Man hörte nur bas Brummen ber Motore. Bei Lörrach gelang es, bas gliidhafte Schiff für einen Augenblid an einem Rebelfenfter vorbeihuichen gu feben. Und bann tamen jene Stunden banger Erwartung, gang Deutschland mar ein Meer von Soffnung und Sorge, bis endlich am 15. Oftober bie befreiende Nachricht fam, bag Dr. Edener und feine madere Schar bas Luftichiff nach 83ftundiger Fahrt auf amerifanischem Boben ficher und geborgen niedersetten. Das wir einer jener ftolgen Augenblide im Leben einer Ration, Die unvergeflich fein merben. Wieder figen mir in fiebernber Erwartung, wieder begleiten heiße Gegenswünsche einen beutiden Dieanluftriefen auf feinem Wege und wieber erfehnen alle ben Augenblid, an bem es heißen wird, daß "Graf Zeppelin" auf

Eine französische Trikolore in Zweibrücken verschwunden.

ameritanischem Boben ficher gelandet ift.

II. Zweibruden, 12. Oft. In ber vergangenen Racht murde jum zweiten Male innerhalb sechs Monaten die Tritolore des frangofischen Offiziertafinos am Berzogplat heruntergeholt. Der Fahnenichaft, ber auf bem Balkon befestigt war, wurde gur Salfte abge-brochen und samt ber Jahne verschleppt. Seit ben frühen Morgenftunden ift die Staatsanwalticaft mit der Aufdedung der auffehenerregenden Tat beschäftigt. Die Fahne ist noch nicht aufgefunden

Wieder zwei englische Flieger abgestürzt.

v.D. London, 12. Oft. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wiederum sind zwei englische Marineflieger ums Leben gekommen. Seit Jahresbeginn sind es insgesamt 65, die auf diese Art ihr Leben einbützten. Der hier weilende Sultan von Muskat war gestern eingeladen worden, in Sendon die Borführungen von englischen Fluggeugen zu besichtigen. Das Programm verlief ohne Störung, während des letzten Teiles der Borführung drei Maschinen gleichgeitig ausstein Leine von ihnen aus fünf Meter Höhe gerade vor der Tribüne, auf der der Sultan saß, abstützte. Der Pisot, ein Leutnant, blieb auf seinem Sitz und wurde getötet. Der Beobachter, ein Korvoral, versuchte durch einen Sprung sich zu retten, wurde aber vollsdommn zerschmettert. Der Sultan eilte an die Unstätzte ftelle, ließ fich aber von dem ihn begleitenben englischen Offigier überreden, fein Auto zu besteigen und wegzufahren.

Ein französisches Unterseeboot überfällig.

II. Paris, 11. Oft. Einer amtlichen Berlaufbarung des Ma-rineministeriums zusolge ist das Unterseeboot "Oudine", das eine eine Kreuzsahrt zwischen Cherbourg und Biserta durchführt und Diefes am 9. ober 10. Ottober erreichen follte, in Diefem Safen noch nicht eingetroffen. Der Marineminister hat ben Sochseeftreitfraften und den Flugzeugen von Biserta Weisung gegeben, dem Unterseeboot entgegenzusahren und ihm nötigenfalls hilse zu bringen. Die "Oudine" ist ein Unterseeboot von 600 Tonnen und hat einen Aftionsradius von 2000 Meisen. Die Besatzung besteht aus drei Offizieren und 39 Mann.

Bie aus Breft gemeldet wird, find fünf frangofische Torpedo boote in See gegangen, um fich an ben Rachforichungen nach bem überfälligen Unterseeboot zu beteiligen. Die letten Melbungen des U-Bootes geben seine Stellung in der hohe der spanischen Rufte an. In Marinefreisen in Cherbourg hofft man, daß das U-Boot gegen ben Sturm Schutz gesucht und daß allein Berjagen der brahilojen Station ichuld an jedem Gehlen einer Nachricht von dem U-Boot fei

Italienisch=russische Reibungen.

TU. Oslo, 12. Oft. Wie aus Bergen gemeldet wird, scheint die Abwicklung der "Monte Cervantes"-Expedition nicht ganz ohne Reihungen zwischen Sowjetrußland und Italien zu erfolgen. Wöhrend die Russen auscheinend die ganze Bergungsprämie für die dem deutschen Passagierbampfer "Monte Cervantes" erwiesene Sisse die Kondingen wallen miss nan jachnerköndiger Seite darauf für sich beanspruchen wollen, wird von sachverständiger Seite darauf hirgewiesen, daß der "Krassin" tatsächlich an Italien verpachtet genesen sei und Italien daher auf den Teil der Prämie Anspruch erheben tönne, der nicht den Offizieren und Mannschaften des Eis-Es dreht fich dabei um einen Millionenbetrag.

Die Behauptung, daß der "Krassin" von der italienischen Regierung ausgerüstet worden ist, wirtt insofern überraschend, als die ganze Welt disher geglaubt hat, daß es sich bei dieser Expedition um ein rein sowjetrussisches Unternehmen handele. Von Seiten des italienischen Konsulats in Bergen wird jedoch erklärt, daß die italienische Regierung die Ausrustung und Berproviantierung des "Arassin" in ben norwegischen Safen bezahlt, sowie die Reparaturs testen in Stavanger gededt habe. Durch das italienische Konsulat allein seien über 400 000 Kronen ausgezahlt worden. Weiter verlauter mit Bestimmtheit, bag die italienische Regierung genötigt gewesen sei, für den "Arassin" ju garantieren und eine augerordentlich hohe Summe für die Berficherung des Gisbrechers anzuweisen.

Briigelei in einer Kolmarer Wahlversammlung

P.H. Baris, 12. Oft. (Draftmelbung unferes Berichterftatters.) Salomon Grumbach, ber fogialiftifche Abgeordnete, ericien geftern in einer von dem Abgeordneten Roffe nach Rolmar einberufenen Bersammlung und wollte dort sprechen. Aber die Autonomisten keires von 5000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserricht werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten werte für 515 000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten Eisenbahnen, Kohlens und Wasserrichten Schalen und Wasserrichten werte fü

der Suche nach dem Schuldigen.

Horan hat Frankreich froh aller Absperrungsmaßnahmen verlassen. / Berhaftung eines Beamten des französischen Außenministeriums. / Sat Soran das Flotiendokument gekauft? Reue Anschuldigungen.

F.H. Baris, 12. Oft. (Draftmelbung unferes Berichterftatters.) Die Affare des gestern aus Paris abgereiften ameritanischen Journas liften Soran geftaltet fich immer fenfationeller. Geftern abend murben in Paris Gerüchte über die Berhaftung eines gefährlichen Spions verbreitet. Im Laufe ber Racht stellte fich aber heraus, daß es fich nicht um einen Spion, sondern um einen Beamten bes frangoitichen Mugenminifteriums handele, ber verhaftet worden ware, weil er den Text des französisch-englischen Flottenabkommens Horan ausgeliefert hatte. Der Name dieses Beamten ichwebt beinahe auf allen Lippen, man verfteht aber, bog er vorläufig nicht genannt werden foll, weil erftens nicht volltommen ficher feststeht, ob die Berhaftung eines hohen Beamten wirklich erfolgte, und weil zweitens auch nicht ficher ift, ob diefer Beamte fich tatfachlich irgend eines Bertrauensbruches gegenüber seinem Minister ichuldig nemacht hat. Go viel tann gesagt werben, daß auf bem Augenministerium und bei ber Sicherheitspolizei größtes Schweigen beobachtet murbe. Man gab gu,

Bernehmungen und Untersuchungen im Gange

seien, wollte fich aber nicht bagu bequemen, ben Ramen bes Schuldtgen auszusprechen. Die Welt verliert übrigens nichts, wenn biefer vorläufig verschwiegen wird. Man ergahlt in Baris, bag bie betreffende Berfonlichteit in ber Gesellschaft eine außerorbentlich große Rolle fpiele, aber gleichzeitig Polizeifpigel gewesen mare. Mit fol den Dingen muß man in Baris rechnen. In jeder Gesellichaft weiß fich irgend ein Individuum einguschleichen, bas man für volltommen gesellschaftisfähig hält, bas aber seine gesellschaftlichen Beziehungen nur bagu benugt, ber Polizei geheime Berichte gu verichaffen. Um ein solches Individuum soll es sich auch hier handeln. Dieses hatte Soran das Dotument für ichweres Geld vertauft.

Natürlich ist auch eine Frau in die Geschichte verwidelt. Außerdem wird noch von zwei weiteren Beamten bes Quai bag er hier bleiben konnte

d'Orfan gesprochen, die an dem Diebstahl beteiligt gewesen waren. Das iconfte an der Sache ift aber, daß Soran, ber nicht mehr in Paris weilt, nunmehr beschuldigt wird, daß er bei feinem Berhor auf der Polizeipräfettur die Namen der Personen preisgegeben hatte, die ihm das Dokument verlauft hatten. Eine folche Beschuldigung fann man natürlich nur mit größter Borficht wiederholen. Soran wird dazu Stellung nehmen muffen. Satte er wirklich die Berjonen preisgegeben, die ihm jum mindeften einen journalistischen Dienft erwiesen, so mare er ein unwürdiger Geselle, aber bevor man ihn verurteilt, wird man ihm wohl felbft horen muffen. Dag man in Paris alle Schlechtigkeiten über ihn verbreitet, weil man mutend ift, bag er entfommen fonnte, fann nicht verwundern.

Ein anderes Gerücht will miffen, bag fein hoher Beamter bes Quai b'Orfan in. Frage tame, sondern nur brei untere Beamte. Die fleritale "Action Francaise" macht unaufhörlich Anspielungen, bag ein besonderer Freund Berthelots der Berfäufer des Dotumentes ges wesen ware. Die Radricht icheint aber falich gu fein.

Soran, ber fich geftern in Bruffel befand, erklärte einem bortigen Bertreter bes "Matin", bag er als ein gemeiner Berbrecher und Dieb verhaftet worden fei, weshalb man feine Entriftung verfteben muffe. Man habe fich in Frantreich gegen die Gefete ber Gaftfreundschaft vergangen. In Paris wird ferner ergahlt, bag es boch nicht Randolf Bearft felbft gemejen mare, ber bas Dotument gefauft hatte, fonbern Soran. Aber was wird nicht alles über diese furchtbar aufgebauschte Affäre erzählt.

Horan in London erwartet.

v.D. London, 12. Oft. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Der Parifer Searstwertreter Soran wird heute auf bem Luftwege in London erwartet, er fann aber nur bamit rechnen, bag ihm ein furger Aufenthalt bewilligt wird. Es ist volltommen ausgeschloffen

Wieder ein Neubau-Einsturz in Prag.

Ein vierstöckiges Haus zusammengebrochen.

Menichenleben kamen nicht zu Schaden.

R. Brag, 12. Oft. (Drahtmelbung unjeres Berichterftatters.) Die allgemeine Erregung und tiefe Emporung, Die Die gange Bevoltes rung von Brag über bie Ginfturgtataftrophe ergriffen hat, hat fich noch nicht gelegt, und ichon burcheilte beute in ben frühen Morgens ftunden eine neue Schredenstunde die Stadt. Seute Racht, fury por Mitternacht, ift in ber Brager Borftadt Liben ein vier: ftödiger Reubau volltommen gujammengefturgt. Es handelt fich babei um einen Ziegelbau, ber heute einen Trummerhaufen bilbet. Der Bau mar ein Teil eines aus brei Saufern bes ftehenden Blods. Zwei Saufer Diefes Blods waren mit einer Reforde geschwindigfeit gebaut worden, im Laufe von vierzehn Tagen waren fie bis gur Sohe von vier Stodwerten gediehen. Aber wie bie Bevölterung biejen Retorbbau einschätte, beweift ber Umftand, bag bie Bewohner dem Reubau ftets aus bem Bege gingen. Die Mauern follen fo ichmach gewesen fein, bag, wie man fpricht, ein ftarter Sturm genügt hatte, bas Saus jum Ginfturg gu bringen. Seute Racht ift nun bas erwartete Unglud geichehen. Gludlicherweise ift Diesmal nach ben bisher vorliegenden Berichten tein Menichenleben ju Schaben getommen. Während ber nächtlichen Ginfturgin ben Räumen feine Obbachlofen, die fonft in ben Reubauten maß: rend ber Racht Unterichlupf juden. Bei ber erften großen Baufataftrophe war die Urfache ber Rataftrophe in ber ichlechten Qualität ber Befonmijdung ju fuchen. Jest wieder wird von ber ich lechten Qualität ber Biegel gesprochen. Intereffant ift noch ber Ums ftand, daß erft geftern eine amtliche Kommiffion ben Renbau unterfuchte, allerdings ift bisher über bas Ergebnis biefer Infpettion

Die Aufräumungsarbeiten.

TII. Brag, 12. Oft. Die Aufräumungsarbeiten an der Unglüdsstätte in der Bischofsgasse gehen in schnellem Tempo vorwärts. Die Klopssignale, die man am Mittwoch abend gehört haben wollte, haben sich als Autosuggestion erwiesen. Fachleute meinen, daß sede Hoffnung, noch Lebende zu bergen, als Julion anzusehen sei. Da die Arbeiten in der Tiefe bei mangelnder Beleuchtung sast unmögsticht. lich find, muffen die Arbeiter alle halbe Stunde abgeloft werden. Donnerstag vormittag wurden Sauerstoffapparate hinuntergeschafft. Gegen 2 Uhr nachmittags murbe wieder ein Teil bes Rellergewolbes abgebedt und zwei Manner wurden hinuntergelaffen. Gie tamen jeboch gurud, ohne Menichen gefunden ju haben. Man muß damit rechnen, daß die Aufrämungsarbeiten noch mehrere Tage bauern werden. Die Bestattung ber bisher gefundenen Opfer - es find bis Donnerstag abend 33 — wird voraussichtlich am Sonntag auf Roften ber Stadt Prag stattfinden.

Die Bahl ber Toten beim Brager Ginfturgunglud, von benen bisher 33 geborgen sind, muß mit insgesamt 50 angenommen werden. Der verhaftete Bauleiter, Ing. Monds, wurde heute in Gerichtstaft eingeliefert. Der Polizeibericht besagt, die Hoffnung, Lebende zu sinden, schwinde immer mehr, weil sich herausgestellt habe, daß das ganze Trümmerseld bis in den Keller durchgebrochen sei. Seit Donnerstag arbeitet an ber Ungludeftatte ein auf ein Sahrgeftell Donnerstag arbeitet an der Angludsstatte ein auf ein zahrgestet ausgebauter Drehkran. Eine solche Borrichtung hätte eigentlich ichon früher zu Hilfe genommen werden sollen. Durch den in der Eile gegrabenen Schacht und Stollen in den Keller zu gelangen, wurde aufgegeben, da dieser verschüttet ist. Ein Vordringen von unten wäre auch gesährlich, da von oben der Schutt immer nachsällt. Besorgniserregend ist der Justand des Nachbarhauses, an dessen Frontsmauern sich bedenkliche Sprünge zeigen.

Motorbootunglück auf der Donau Du fareit, 12. Oft. Rach Meldungen aus Galat ift bas Motoricifi "Reni" auf einem Seitenarm ber Donau in voller Fahrt mit einem Motorboot jujammengestoßen. Bon sechzehn Bers fonen find breigehn ertrunten. Acht Leichen tonnten geborgen werben.

Sowietrufland braucht Geld.

Ein Berfuch zur Durchbrechung des Kreditbonkotts. (Eigener Radrichtendienft ber "Badifchen Breffe".)

J.N.S. Mostan, 11. Ott. Der Hauptkonzessionsausschuß der Sowjetunion veröffentlicht einen gewaltigen Plan, durch Berteilung neuer Konzessionen in disher nicht erreichtem Umjang ausländisiches Kapital in Höhe von rund sechs Milliarden Wart zum Ausbau des sozialiftischen Industriestartes heranzuziehen. Dieser Berjuch, die Hille der tapitas listischen Länder in Anspruch zu nehmen erstreckt sich auf so ziemlich alle Industriezweige. Bergdau, Verkehrsweien und Landwirtschaft. Die Keröfsentlichtung des Haupttonzessionsausschusses jührt Investierungsmöglichkeiten auf, die, wenn sie ausgenühr werden, annähernd 20 Krozent der Sowjetindusfrie und des russischen Artektreweiens in Die Sande der ausländischen Finangen legen wurden. Näheres über die Bedingungen, unter welchen diese Konzessionen erteilt werden jollen, wird nicht befannt gegeben, jedoch wird ausdrücklich gesagt, buß , bie Cowjetregierung die ruffifche Birticaft nicht mit Saut und Saaren bem ausländischen Kapital verschreiben wirb.

Der umfangreiche Kongessionsplan fieht vor den Bau und ben Betrieb von 5000 Kilometer Eisenbahnen, Kohlen- und Wasserkrafts werke für 515 000 Kilowati und Benutzung von 4 Millionen Heftar Forst Förderung von 200 Tonnen Gold. Eine Goldmine, die einer

lionen Tonnen Robeisen im Jahre produzieren sollen, ferner eine Production von jährlich 10 000 Traftoren, 10 000 bis 100 000 Kraftlaftwagen, 500 000 Gahrrabern, 5000 Gifenbahnguterwigen. Auch ber Ausbau eines gewaltigen Wolga-Don-Kanals, um beffen Bau fich bereits deutsche Firmen bemühen, gehört zu dem riesigen Problem, /welches als ein neuer Bersuch der Sowjetregierung betrachtet wird, den Kreditbon ott zu durchbrechen, den das Aussand über die Sowjets union verhangt hat, benn bie Sowjetunion hat das fremde Kapital

v.D. London, 12. Oft. (Drahtmeldung unjeres Berichterftatters.) In gewöhnlich gut insormierten Kreisen wird ergahlt. Chamber lain wolle seinen Urlaub abfürzen, um in der zweiten November woche im Unterhaus personlich seine Politik in der Kompromiffrage ju verteidigen. Uriprünglich wollte ber Argenminifter erft in ber britten ober vierten Novemberwoche nach London gurudfehren.

der Offenbacher und Wiener Werkstätten sind zum großen Teil schon eingetroffen. Wir bitten um gest- zwanglose Besichtigung. (28631)

Ollenbacher Lederwaren-Vertrieb Kaiserstraße 203. I. Etage

Dem Ratenabkommen der Beamtenbank angeschlossen.

"Auf in den Kampf, Torero!"/ Bon Juan Belmonte

Der Autor diefes Artifels ift der berühmtefte fpanifche Stierfampfer und gilt als der bedeutendfte Torero aller Beite u. Gr trägt ben Beinamen "el Fenomeno", das Phanomen. Befonders intereffant ift, das Belmonte bie Graufamfeit des Stierfampfes sugibt.

Im allgemeinen liebe ich es mehr, in ber Stiertampfarena gu fecten - als von ihr gu fprechen. Wenn ich trogbem einmal eine ausnahme mache, um dem deutschen Publikum einiges vom Stiertampf zu erzählen, fo tue ich dies, um dem Ausland einen unroman-

Begriff von ber Gefährlichteit unferes Berufes ju geben. Das Leben des Stiertampfers bedeutet bauernde Rervenanfpannung; trothem ift bas Borhandensein bes seelischen Gleichgewichtes und unbedingter Ruhe nach außen bin, die erfte Boraussetzung für ein gläckliches Bestehen des Kampses. Jedesmal, wenn ich mich zu einem Stierkampf begebe und von meinem Weibe Abschied nehme, sage ich zu ihr: "hasta luego" (Leb wohl!). Ich spreche so ruhig, als ob ich zu einem Spaziergang ginge, wenn ich auch niemals weiß, ob ich mein Beib noch einmal wiedersehen werde. Da ich mitunter bis gu hunbert Engagements in der Saison hatte, wiederholte fich diese betlemmende Abichiedsszene, die Ungewißheit der nächsten Stunden, auch hundert Mal im Jahre. Ich glaube, ich kann es jedem meiner Leser überlassen, sich selbst ein Bild meiner Lage zu machen. Die Frauen der meisten Toreros bleiben dem Schauspiel des Stierkampses sern, wenn ber Gatte felbft ben Selben ber Arena fpielt. Auch meine Frau ist nie anwesend, wenn ich tampfe; sie sitt gu haus, betet und ermartet, wenn ich in einer anderen Stadt tampfe, fiebernd das übliche Telegramm: "Richts Reues." Wie leicht aber tann einmal biefes Lesegramm statt der harmlosen Worte, die inhaltsschwere Botschaft bringen: "Bin verwundet, erwarte Dich." Ober noch Schlimmeres. Mit Wehmut denke ich heute an den Beginn meiner Laufbahn.

Meine Familie war fehr arm und der Ausblid für meine Zufunft außerft trübe. Mir maren vom Schidfal nur zwei Bege vorgezeich-Entweder mußte ich versuchen, ein berühmter Stiertampfer gu werden, um ichnell zu Ruhm und Geld zu gelangen, oder ich mußte mein Leben in dauernder Armut und Rot verbringen. Mein lebhaftes Temperament, meine ungebändigter Ehrgeiz, trasen die Entscheisdung. Schon mit 16 Jahren versuchte ich mich zum ersten Malin Valencia in einer Arena. Ich besah damals wohl ben nötigen Mut, um mich bem Stier entgegenzustellen, hatte aber noch nicht einmal einen Stierkampferanzug, ben ich mir erft von einem harmlofen Barietetomiter leiben mußte. 3ch tampfte gegen einen bosartigen und baber gefürchteten Stier und hatte bei meinem erften Auftreten noch nicht ben von mir gewünschten Erfolg. Alls ich baraufhin die Glinte ins Korn werfen wollte, ermunierte mich gu meinem Glud ein alter Bicabor ju einem erneuten Berfuch, indem er mit gleichzeitig flar zu machen versuchte, bag ich alles Beng in mir batte, ein großer Torero zu werden.

Der alte Bicabor mar ein guter Menichentenner und verftand etwas von seinem Beruf. Ich habe es nie bereut, daß ich ihm gestogt bin. Nach erfolgreich bestandenem, zweiten Kampf ging mein Aufstieg sehr schnell vor sich. Man mag mir verseihen, wenn ich die Ansicht vieler meiner Kritiker wiederhole. ich die Kunft bes Stierkampfes bireft revolutioniert habe Rie gupor hatte fich ein Torero fo nahe an ben Stier herangewagt, hatte er die Rahe bes gereigten Tieres formlich gesucht. Man behauptet von mir, daß ich sozusagen zwischen ben Sornern des Stieres arbeite. Meine von den Hörnern des Stieres zersetzten Anzüge legen Zeugnis von meiner Arbeit ab. Tatjäcklich hat sich das Kublikum an diese von mir eingeführte, äußerst gesährlich ausslehende, nervenaufpeitschende Rampsesweise so gewöhnt, daß es sie stets aufs neue zu sehen verlangt. Zwei junge, talentvolle Toreros Ballesteros und Carpio — mußten ihr Leben in der Arena lassen, als sie meine Kampsesweise nachzuahmen suchten. Ich seine Berufes

oft genug verwundet worden. Glücklichen Berufes haft. Eines Tages entging ich nur wie durch ein Bunder dem ich durch fich vor einem rasenden, bereits verwundeten Sier. dem ich durch furze Wendungen zu entgehen suchte. Als mir dies nicht meiter einem mich urch einem mit dem ich durch furze Wendungen zu entgehen suchte. Als mir dies nicht meiter einem mitte dem nicht weiter gelang, wollte ich mich über die Schrante in Sicherheit en. Der Stier jedoch tam mir guvor und in seiner blinden fließ er mit voller Bucht mit seinen Sornern gegen biese Die er zu beiben Seiten meines Korpers formlich gerhadte. Boll nach rechts ober nach links und ich mare auf ber Solgbarriere angespießt gewesen, wie ein Schmetterling auf dem Bapp-

Ja, ber Tob lauert ftets in ber Arena, und es erschüttert mich Ammer von neuem, wenn ich von tödlichen Unfällen meiner Kameraben ober Mittampfer in ber Arena hore: Gludlicherweise war ich nicht anwesend bei jenem benkwürdigen Kampf in Talavera, in dem mein bester Kamerad, Josefito, ein wirklich genioler jein Leben laufen Stiertämpsen Seite an Seite gestanden. Er war ein Rämpser bon flassischem Körperbau und besaff ein ausgeprägtes Selbit-Demuftfein, das ihm das Gefühl unbedingter Sicherheit verlieb. war et noch nie ernstlich verlett worden. Un jenem ungludlichen einigen Schrammen bei Beginn feiner Laufbahn abgefeben, Tage mußte irgend etwas ihn in besondere Erregung verfest haben er fampfte unficher, unüberlegt, und ehe man sich bessen bewuft murbe. was geschehen war, hatte ihn ber Stier aufgespießt. Die Borner brangen ihm in ben Unterleib und verlegten ihn Einige Tage fpater trat ich in Madrid auf. Der übliche Bubel empfing mich, aber die Zurufe und Schreie, die Mulit und mit augerfter Spannung gelabene Atmofbhare ber Arena riefen

ursprünglich an dem Tage zusammen auftreten sollte — wach. Die Erinnerung an Joselito ergriff mich so mächtig, daß ich plötlich wie ein Kind weinen mußte, während die Menge vor Begeisterung Benige Minuten fpater ftand ich por einem riefigen Stier. Nie habe ich all meine Kräfte mehr gebraucht als in jenem Augenblid, nur unter Anspannung aller Energie gelang es mir, mich soweit zu konzentrieren, daß ich den Kampf siegreich bestand. An Diefem Tage tannte bie Begeifterung ber Buichauer feine Grenge.

Gleich ftart lebt die Erinnerung in mir an den tragischen Tod Gaviras, eines vielversprechenden Stierkämpsers. Der arme Kerl war nie glüdlich in seinen Kämpsen, und es gelang ihm trog größter

Probe zu Liffauers:

"Das Weib des Jephia".

(Seute Uraufführung im Bab. Landestheater.)



Die Hauptpersonen.

Anstrengung nie, wirkliche Papularität zu erringen. Er lebte mit feiner Frau und seinen beiden Kindern in recht dürftigen Berhältniffen. Schlieglich forberte man ibn auf, in einem Stierfampf in Mabrib aufzutreten, ben bie Mabriber Breffe veranftaltete. Sätte fich Gavira an jenem Tage durch besondere Tapferfeit hervorgetan, sabita an senem Lage durch besondere Lapserteit hervorgetan, so wäre sein Ruhm gesichert und damit natürlich auch seine disherige Not beendet gewesen. Dies wußte er und er strebte daher danach, sich besonders auszuzeichnen. Er liebte seine Frau abgöttisch, und der Gedanke an seine Frau muß in seinem Unterbewußtsein vorherrschend gewesen sein, denn seine Nervosität war so groß, daß ihn der Stier beim ersten Angriff töten konnte. So erhielt die Frau, die sich bereits zu dem Festschmause angekleidet hatte, statt der Freudens botschaft von seinem Ersolg, die Trauernachricht von seinem tragischen Tode.

Vielleicht ist das, was ich gesagt habe, dazu angetan, die Absneigung des Austandes gegen den Stiertamps noch zu vertiesen. Ich gebe auch gern zu, daß es brutale Momente im Stiertamps gibt, und ich will keineswegs leugnen, daß er ein höcht gesährliches, nervenanstrengendes Schaus fpiel ift. Aber ber Stiertampf ift nun einmal eine Leibenschaft bes Spaniers und läßt fich aus bem Charafter bes fpanifchen Bolles nicht meabenfen

Carufos erfter Triumph. Carufos Witwe Dorothy ergahtt in dem Erinnerungsbuch, das fie ihrem Manne unter dem Titel "Alfigel bes Gejanges" gewidmet hat, auch eine erstaunliche Geichi hie von seinem ersten Auftreten als Opernjänger, die fie aus seinem Mutbe hat. Carujo mar damals als Erfagmann für ben Tenor in iner fleinen italienischen Truppe engagiert. Man tam in eine Stadt, in der er Freunde hatte, und als fie gerade bas Dieberfeben gehörig feierten, murbe er ploglich abberufen, um die Stelle bes Tenors einzunehmen. Er war in einer folden Berfaffung, daß er fich nicht einmal an den Ramen der Oper, in der er auftreten follte, erinnern tonnte. Er murbe mit Bifchen empfangen, fang nur einen einer Portie und wurde dann von dem Direktor mit Schimp und Schand entlaffen. Die Geschichte sprach fich balb herum, und die Jungens auf ber Strafe riefen "Truntenbold" hinter ihm ber. Am nächsten Abend, als er feinen Rummer im roten Bein gu ertränken suchte, tam ploglich ein Bote angelaufen und rief: "Carufo, tomm!" Der Angeredete erhob sich schwerfällig von feinem Sig und ließ sich, in fein trubes Ginnen verlunten, von dem Boten fortgieben. Aber bann wurde er boch aufmerksam, "Sie wollen ben Tenor nicht mehr hören", schrie ihm ber andere zu. "Sie haben ihn ausgepfiffen. Sie rufen nach Dir": Caruso blieb stehn: "Sie rufen nach mir? Du Lingen nach Dir. Caruso blied stehn: "Sie rusen nach mitt. Du Lägener! Sie wissen ja nicht einmal meinen Ramen". "Sie rusen nicht Deinen Ramen", sagte ver andere. "Sie versangen nach dem Trunkenbold". Dieser Abend war der erste große Triumph, den Caruso auf der Opernbühne errang, er hat aber später nie mehr in mir die Erinnerung an meinen toten Kameraben — mit bem ich die Oper singen wollen, in ber er damals auftrat.

Das Forellenquintett.

Wilhelm Schäfer.

Der Schubert frang und ber Lachner frang wollten an einem Conniag in der Frühe in den Wienerwald geben. Bielleicht, daß wir ben Specht ein Menuett flopfen horen, und das Gidhornden tangt uns bagu! ichwarmte ber feurige Lachner, und Schubert nidte Um Ende macht uns die Kathi in Cobengl gar noch Forellen! Doch wie fie da gegen Sievering kamen, ichwenkte ein Berr feinen but, wie nur im Theater ein but geschwentt werben tann; und wenn fie noch aweifelten, wer wohl ber Suischwenter ware, wurde ber Zweifel allzugleich blaß, als er die Stimme vernahm: Go tonnte nur Siebert, ber Ganger und große Baffift, einen Morgengruß tonen.

So zogen fie bann ju breien bas Erbfenbachtal hinauf gegen ben Bogelfangberg und brauchten ben Specht und bas Eichhörnchen nicht, so flopfte der Sänger an seine gespreizte Brust, und so sprang seine

Eitelteit um mit halsbrecherischen Rapriolen.

Den steinernen Gast hat uns die Theaterhölle geschickt, klagten die Augen des Lachnerfranz. Forellen bekommt er nicht, und erst recht keine von der Kathi! Die Gräten könnten im tiefen C freden bleiben und die Rathi mußte die Ofengange anfegen, fie wieder gu holen. Wir hatten die Wiener um Sieberts Stimme gebracht; und wer foll ihnen bann bas tiefe Rellerlied fingen?

So hielten die Augen der beiden Frange und Mufitanten heimliche Zwiegespräche ab, und die Brille blitte dazwischen; aber den Sanger ftorte Die leife Zwischenmusit nicht, weil er auch im Theater nur den Bag feiner Arien hörte. Und mahrend bas Baffer bes Baches zierlich dahinfloß an Kiesel und Baumwurzeln freisend, während die Sonne sich auf dem Waldboden in tausend Sprenkeln verlor, bavon ein jeder seine eigene trause Gestalt und sein beimliches Lie-besglud hatte mit Moosen und Sternmieren, mahrend der Wind in ben Bäumen fein Elfengehand übte, an jedem Blatt lautend, jodaß aus dem Schellengeklingel der tausendmaltausend Blätter das wohllaute Saufeln entstand, mahrend das wingige Flügelgebrause der Rafer und der Flotenton ferner Rududsrufe fich in das emfige Luftgeton legten, das bennoch selige Stille war: hing den zornigen Franzen und Musikanten der Larm des Sangers im Ohr, ber seiner eitlen Wichtigkeit voll war bis über die Ohren und nichts außer fich felber vernahm.

Als fie fo von seinen Erfolgen in Prag und von der Suld des Salgburger Sofes, von feiner Beliebiheit in Ling und den Beifallsfturmen in Eger und Karlsbad, von der Fulle feiner Geschenke und ber Soheit feiner Orben, aber auch von dem heuchlerischen Reib der Kollegen und von der Bosheit schlechter Rezensenten eine Stunde und mehr bruftionende Worte gehort hatten, waren die brei endlich droben auf bem Bogelfangberg. Da lagen bie Kronen ber Bäume unter ihren Bliden wie Kiesgeröll, das fich fanft in die blaue Tiefe verlor, wo die herrliche Stadt an ber Wien lag mit dem Stephans turm und dem Gilberftrich der blinkenden Donau.

Beil aber ber Sanger und berühmte Baffift Siebert gerabe bei seinem Freund Sugelthier angelangt war, ber seinen Bag heim= tudijch einen Giegfannenton genannt hatte, fo biente ber Anblid der sanft hinleuchtenden Stadt dem durch fich selber Gereigten nur dazu, über das leichtlebige Wien und die Kunstungefälligkeit seiner Burger einen gewaltigen Stab zu brechen, bis sich bie Brille des Schubertfranz mit dem Zornblid des Lachnerfranz liftig verständigt

Lagt boch die Wiener aus Gugholg Sauerkraut tochen! fagte bie bligende Brille gemächlich, und der mit den wikigen Angen fette Sier auf bem Bogelfangberg, wo die Baume über Beethoven stürmten und Mozart die Zauberflöte fand, wo außer uns beiden zu dieser Stunde kein menschliches Ohr ist Euch eiwa nicht jeden Ton vom Mund abzusangen; hier ist Euer Platz! Hier last Euren großen Sarastro ertönen! Und sein gewiß, wir wollen nit unfern Galgengesichtern beicheiben beifeite geben, wir wollen im Mafb Guren Bag horen und staunen, dies mare ein Dow und Euer Mund eine Orgel!

Und weil ein Ganger für feine Stimme mohl eine gefunde Bruft braucht, einem Blajebalg gleich den Alem ju schwellen, aber von seinem Kopf ist nur der Mund nötig, dem schwellenden Atem bas Pfeifenwert ber Tone gu feten, fo mertte ber Ganger und große Baffift auf bem Bogelfang nicht, daß fich die luftigen Frange und Mufitanten nur liftig fortichleichen wollten. 21s ftellte ber Balb ben Profpett, trat er mit ftolgem Schritt por an die Lichtung, schwenfte ben but ins Theater und fang por ber gangen Stadt Bien, por der filbernen Donau und por bem Stephansdom, vor dem fanft geschätterten Wolfenhimmel und ber lichtlebigen Gerne in die unermegliche Tiefe feiner Gitelfeit binein ben Saraftro. Und mertte nicht, daß der leife Bohllaut der Luft feinen lauten Baf hinnahm wie fonft einen menichlichen Larm, daß feiner tollenben Stimme rundum die tonende Stille gesett mar wie eine ewige Mauer, jodag feine Stelle im Tal, die feine Augen auf fich harvagen guf bie leiseste Ohr auf ihn haben tonnte, daß die Welt der Wolten und Winde und blaublauen Weite jo unberührt von ihm war, wie er bon ihrer Stimme, der nach bem großen Saraftro auf bem Bogelfangberg in der gehnten Stunde des Morgens sein ganges Repertoire

Daß so ein Malefigterl glaubt, wir tonnten ber Gottesnatur nur einen einzigen Ion singen, daß er nicht weiß, wie sie es fein muß, die ihn uns singt, wie unsere ganze Musik nur das letzte Echo bon ihrer Herrlichteit ift, gifchte ber Lachnerfrang, als fie ichon im Gebuich noch einmal nach feiner Narrheit gurud laufchten. Aber ber Schubertfrang putte bie Brille von feinen Tranen und hatte fo herzlich gelacht. Sogar im Ril gibt es Pferbe! sagte ber mahrend: Jest aber schmell nach Cobenzi hinunter zur Kathi und ihren Forellen! Denn weißt Du, mich judt ein Quingett.



BLB LANDESBIBLIOTHEK

Londons Polizeitechnik.

20000 Polizeibeamie. — Der Ausbau der weiblichen Polizei. — Polizeiaufos mit drahflofer Telegraphie Von Dr. jur. Bartsch.

Die Kenninis ber englischen Berhaltniffe auf polizeilichem Gebiet gewinnt für uns Deutsche beshalb an Wichtigleit und Intereffe. weil fich beibe Lander in ihren Birtichafts= und Lebensbedingungen troz aller nationalen Berichiedenheiten sehr ähneln. Spricht man von der englischen Polizei, so verbindet sich damit unwilltürlich der lokale Begriff "London", und visionell taucht ein Name vor unserem geistigen Auge auf "New Scotland Pard", das Zentrum der Metropolisan-Polizei. Die dem Commissioner of Police of the Metropolis, bessen Stellung ber unseres Polizeiprafibenten entspricht, unter-ftebenbe Polizei hat eine Gesamtstärke von rund 20 000 Bolizeibeamten, davon find etwa 900 nichtuniformierte Kriminalbeamte. Bu dieser, dem Bolizeiprafidenten von London unterstellten Metro-Bu dieser, dem Polizeiprasidenten von London unterseiten Metropolitanpolizei kommt rein zahlenmäßig für London noch hinzu die City-Polizei, die dem Cityausschuß unterstellt ist. Wir sinden also in London das für unsere Begriffe befrembliche Bild, daß im Mittel-punkt der englischen Hauptstadt, in ihrem Lebensnerv, der City, die eigentliche Londoner Polizei nichts zu suchen hat, sondern hier ein besonderer Polizeiapparat ausgezogen ist mit eigener Verwaltung und eigenen Beamten, Die Beamten ber Citypolizei unterscheiben fich von ben Beamten ber Metropolitanpolizei icon rein außerlich durch Abweichungen in der Uniform. Die Citypolizei hat auch eine eigene Kriminalpolizei, allerdings innerhalb diefer feinen Erkennungs. dienft, nimmt alfo von festgenommenen Berbrechern feine Fingerabdrude auf n. a. Das macht nur bie Metropolitanpolizei, wie Diefe auch gang allgemein mit ber Citypolizei engftens Sand in Sand arbeitet. In Anbetracht der Weligeliung der Londoner City als Mittelspunkt des englischen Wirischebens ist die Citypolizei zahlenmäßig recht stark. Die räumliche Ausdehnung ihrer Zuständigkeit ist dagegen recht klein, denn die eigentliche City ist ja räumlich nicht sehr ausgedehnt im Gegensatz dum Gesamtbild Londons, das ein Areal mit einem Radius von fünfzehn englischen Meilen, also einem Durchmesser von dreißig englischen Meilen, das sind über fünfundviergig Rilometer, umfaßt.

Die örtliche Berteilung der Londoner Polizei ist dann derart ersfolgt, daß bei einer Einteilung des gesamten Stadtgebietes in sechsundzwanzig Bezirke jeder Bezirk entsprechend seiner Größe und Bevölkerungsdichte einzelne Polizeistationen hat, die sowohl mit uniformierten wie auch Rriminalbeamten befest find und bamit etwa unieren Bolizeirevieren entiprechen.

Faft bie gesamte uniformierte Polizei Londons bient ber Berfehrsregelung. In ben belebten Gegenden fieht man eigentlich übershaupt teine Bolizeistreifen, wie wir fie fennen.

Besonderes Interesse wird man der weiblichen Polizei Londons Dieje besteht in einer Starte von funfgig Beamtinentgegenbringen. - 2 Inspettoren, 5 Sergeants und 43 weiblichen Constabler -Bis auf zwei Conftabler ift auch die weibliche Boligei uniformiert, und zwar entspricht diese Unisorm in Schnitt und Aussehen start der der männlichen Bolizei. Die weibliche Bolizei in England soll die männliche Bolizei unterstützen, einmal bei der Bekämpfung aller an weiblichen Personen sowie an Jugendlichen und Rindern begangenen Straftaten, insbesondere solcher mit sezuellem Ginfclag. In allen diesen Fällen werden die Bernehmungen solcher Personen durch die weibliche Bolizei gemacht. Die weitere Bearbeitung der Straftat dagegen, die Fahndung nach dem Täter, Steckbrieserlaß, Fahndungsausschreiben u a. obliegt ber mannlichen Boliget. Daneben verfeben Die uniformierten Beamtinnen auch Stragendienst jum Schutz von Jugendlichen und Rindern, fowie gur Befampfung der Profitution. In übrigen ist die Einrichtung und Ausgestaltung der weiblichen Polizei wie in Deutschland, so auch in England noch keineswegs besendet. Auch England befindet sich da noch in einem Bersuchsstadium, sammelt Ersahrungen, um diese dem weiteren Ausbau seiner weibslichen Polizei nugbar zu machen. Wie der im Juni dieses Jahres

bem Parlament vorgelegte und veröffentlichte Jahresbericht 1927 bes Londoner Polizeipräsidenten aussührt, wird der Arbeit ber weiblichen Polizei auf Grund der im Anfang des Jahres 1927 erlaffenen Boridriften noch besondere Aufmertfamteit jugewandt.

In allen Grofftabten und gang besonders in London fallt ber Kriminalpolizei in der Befampfung des Berbrechertums, fowohl der des internationalen wie der des einheimischen eine besonders schwiestige Aufgabe zu. Entsprechend der räumlichen Berteilung der Volizeigeschieht auch die Auftlärung von Verbrechen, sie ist Sache der örtlichen, für den betreffenden Distrift zuständigen Kriminalpolizei. Besondere Spezialbezernate zur Bekämpfung des gewerbsmäßigen Berbrechertums gibt es nicht, selbst Mordsachen werden von der örtlich zuständigen Bezirkskriminalpolizei bearbeitet. Rur in ganz besonderen Ausnahmefällen wird auf Anordnung des Chefs der Kriminalpolizei die Bearbeitung von der in der Zentrale New Scotland Pard stationierten Kriminalpolizei übernommen. Der Erfennungsbienft, Fingerabbrudfammlung, Lichtbilbatelier, Die verfchiebenen Berbrecherfartothefen, Berbrecheralben ulm. befinden fich famtlich in der Zentrale Rem Scotland Pard. Außerordentlich gut ift die technische Ausrustung ber Londoner Kriminalpolizei in Bezug auf die ihr zur Berfügung stehenden Beforderungsmittel, Autos, auf die ihr zur Berfügung stehenden Beförderungsmittel, Autos, Krafträder und Lastkraftwagen. Schon jeder Superintendent, dessen Stellung etwa der des preußischen Kriminaldirektors oder Kriminalpolizeirats entspricht, hat ständig einen eigenen Bersonenwagen dur Berfügung. Sechs Personenwagen der Kriminalpolizei, besetzt mit zusammen vierzig Kriminalbeamten sahren dauernd in der Stadt Patrouise. Es sind dies die sogenannten stying Scotts, die eine ganz erhebliche Geschwindigkeit entwickeln können. Es ist natürslich, daß durch die ständigen Patrouislesahrten von in Zivil besinde lichen Polizeibeamten die Sicherheit in den Straßen eine besondere Steigerung erkährt, ist dach ein Verbrecher, heilvielsweise der Einselnerung erkährt. Steigerung erfährt, ist doch ein Verbrecher, beispielsweise der Einsbrecher, nie sicher, od nicht plötslich ein Kraftwagen um die Ede kommt, dessen in Zivil befindliche und daher unauffällige Insassen sich als Polizeibeamte entpuppen und ihn bei seiner Tat überrachen. Bu biefen Batrouillenfahrten tommen noch Sahrten mit größeren Kraftwagen, die genau wie die Personenwagen als Polizeiautos un-Krasiwagen, die genau wie die Personenwagen als Polizeiaurds unsfenntsich sind. In jedem dieser Wagen besindet sich eine Et at i on für drahtlose Telegraphie und die Wagen stehen während der Fahrt ständig mit der Polizeizentrale sür drahtlose Telegraphie in New Scotland Nard in Verbindung. Das ist gerade bei notwendigem verstärktem Einsay der Polizei, zum Beispiel dei größeren Ausstäufen und Ansammlungen, bei Unruhen u. ä. von außerordentslichen Kadenting Darn der Magen konn indereit mährend der licher Bedeutung. Denn der Wagen fann jederzeit mahrend der Fahrt von der Zentrale abberufen und an eine andere Stelle, wo ein polizeiliches Eingreifen notwendiger erscheint, hinbesohlen ober auch jur Zenirale New Scotland Pard gurudberufen werden. Mit ihren gahlreichen und ichnell fahrenden Kraftwagen hat die Londoner Polizei außerordentliche Erfolge ju verzeichnen, besonders erfolgreich ist sie badurch in der Befämpfung des Berbrechertums, das sich felbit des Kraftwagens ober Kraftrades bei ber Ausübung der Straftat oder auf der Flucht bedient.

Das Problem ber Berkehrsregelung in London wird bei bem riefigen Berkehr wie in allen großen Weltstädien wohl nie endgültig geloft werden tonnen, weil eben der die Regelung verlangende Berkehr in steter Fortentwicklung begriffen ist. Den gesamten öffentlichen Verkehr, soweit er sich auf und nicht unter den Straßen in der Untergrundbahn abspielt, bewältigt der Autobus, daneben die Autotage. Dadurch, daß die Straßenbahn für den Berkehr fortstellt wieden der Autobus, das die Straßenbahn für den Berkehr fortstellt wieden der Berkehr fortstellt fällt, wird naturgemät das Verkehrsbild in den Straßen entscheidend beeinflußt. Die Jahl der Autobusse, die man in den Zeiten des Hauptverkehrs in den Straßen der City, vor allem an den belebten dend beeinflußt. Die Zahl der Autobusse, die man in den Zeiten des fen würden. Im Minchen-Gladbacher Bezirk sind auzenblidlich hauptverkehrs in den Straßen der City, vor allem an den belebten Straßenkreuzungen sich ansammeln sieht, gest oft in die Hunderte. Rheinland und in Westfalen bezissert sich auf rund 200 000.

Tropdem widelt fich ber Berkehr durchaus gleichmäßig und reibungslos ab. Im übrigen wird im allgemeinen in London langfamer ges sahren als bei uns hier in Deutschland. Daß Automobilisten die Bers tehrsstraßen als halbe Rennbahn betrachten, gibt es nicht. Es leibet seinesstraßen als halbe Rennvahn verragien, gibt es nicht. Es leiber so zwar die Schnelligkeit des Berkehrs, damit wird aber eine erhöhte Berkehrssicherheit erlangt und auf diese wersen die üebrall befinds lichen Schilder mit eindringlichen Worten hin; allerdings beachten auch die Fußgänger die gegebenen Verkehrsvorschriften genauer, als wir es hier gewohnt sind. Die Verkehrsdisziplin ist eben in England eine viel bessere, sehr zum Autzen und Wohl sedes einzelnen, ob er nun fahrt ober ju Bug geht.

Im großen und gangen besteht in Bezug auf die Tätigfeit ber Londoner Polizei viel Aehnlichkeit mit unseren Berhältnisse in Deutschland. Es ist ja überhaupt eine Erfahrung, die wir immer mehr machen, daß die Großtadt, wo sie auch immer sein möge, nivellierend auf die gesamten Berhältnisse einwirkt. Der Großtadtscharakter verwischt in immer stärkerem Maße nationale Eigenheiten und wirtt in Berbindung mit dem internationalen Berkehr ausselvisend

Eine schwere Bluttat.

I.U. Sannover, 11. Oft. In Badbedenftebt, Rreis Liebenburg. spielte fich ein graufiges Familiendrama ab. Der ftellungslofe, aus Dangig stammenbe Stallichmeiger Baul mar mit ber Tochter bes Riegeleigrbeiters Beins verlobt. Die Sochzeit follte bereits in ben nächsten Tagen stattfinden. Plöglich ftellte fich jedoch beraus, daß Paul bereits verheiratet und Bater von zwei Kindern ift. Bon seiner Frau lebte er getrennt, ist aber nicht von ihr geschieden. Daraufbin murbe Paul von ben Eltern ber Braut bas Betreten ihres Saufes verboten. Als der Mann nun gur Arbeit gegangen war, brang Paul in bas Saus ein und forberte von ber Chefrau mit vorgehaltenem Revolver die Ginwilligung jur Cheschliegung mit ber Tochter. Als Frau Beins ihm bieses verweigerte, ichof er zweimal auf die Flüchtende, die, in ben Ruden und Schlafe getroffen, fofort tot zusammenbrach. In einer anliegenden Rammer verübte ber Täter bann Gelbstmord.

Ein jugendlicher Mörder zu 15 Jahren Buchthaus verurfeilt.

III. Dresben, 11. Dit. Das Schwurgericht verurteilte am Donnerstag ben 19 Jahre alten Steinbrucharbeiter Brauer, ber am 14. Juni bs. 3s. in Birna-Rottwerndorf feine Richte, Die achtjahrige Schülerin Margarete Dehnerg ermorbete und fich an bet Leiche schwer vergangen hatte, ju fünfgehn Jahren Buchthaus und jum Berluft aller burgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren.

Drohende Aussperrung in der Teglilinduffrie.

D3. Diffelborf, 11. Oft. (Drahtmelbung unferes Berichterftate Die Arbeitgeberverbande der theinischen Textilinduftrie trafen heute in Düsseldorf mit den Bertreiern der Spitsenorganisation in Berlin zusammen. Es soll beschlossen worden sein, die Kündisgung der Textilarbeiter im Rheinland und in Westsalen am Sonnstag auszusprechen. Die Frist soll mit dem 27. Oktober ablaufen. Sollte dis dahin keine Einigung über die Lohnfrage zusbande gestommen sein, dann soll eine Gesamtaussperrung aller Textilarbeiter in Ermögung versonen werden, worden den Angeliane Verhaiter bettoffe in Erwägung gezogen werden, wovon 1,5 Mcillionen Arbeiter betrof



Cylinder-Polieren

(Höchste Leistungsteigerung)

and Cylinder-Ausschleifen

auf allermodernsten Spezialmaschinen

Kurbelwellen-Schleifen Geschliffene Kolben

in Grauguß und Elektron-Leichtmetall

mit Bolzen und Ringen

Nelson-Bohnalife-Kolben

mit Stahltragplatten.

Geringeres Spiel als Gußkolben - Kein Klappern Der beste Leichtmetallkolben der Zukunft

Reparaturen aller Systeme bei schnellster und billigster Bedieffing

C. Benz Söhne, Ladenburg am Neckar

Telefon 34 und 123 (A2815)

Einzig. Pollerwerk in Süddeutschland für Reparatur-Automobileylinder usw

Bodensee-Obst

versendet in Listen vervadt, aute. haltbare Sorten, zu billigsten Tagespreisen ver Rach-nahme (D.8868)

Engelbert Start. Obftverfand hagnan am Bobenfee Tel. 118. Meersburg,

Rind 3-5jabria, wird tags nber in lieben. Pliege genommen. Angebote unter Nr. 38468 an die Badifch: Breffe.

Unsere Haupt-Agentur für Offenburg u. Umgebung befindet sich in Händen des

Cigarren-Hauses Rudolf Berton, Ritterstrasse 23

Abonnements- u. Anzeigen-Annahme zu den gleichen Preisen wie im direkten Verkehr / Einzelverkauf. / Probenummern. / Uuverbindliche u. kostenlose Aus-künfte. Wir bitten unsere Leser in vorkommenden Fällen sich dieser Vermittlung zu bedienen.

BADISCHE PRESSE

Winter-Haushaltungs-Kurius der Pension "Billa Wenk" Höhen-Kurori Baiersbronn (Würftbg.)

Unler Seim in staubfreier, vsonreicher Bage, umgeben von unbeschreiblich ichönem Sbenvanorama, beginnt seinen Minier-Kursus am 1. Rovember. Derselbe ermöglicht jungen Mädichen sich gründlicht in glen Sächern des Sausbaltungsweiens die Kenutznisse anzuteignen, welche sie befählgen, im Beben hren Blab auszuffillen der Mutter vollgülltige Siche au ein und wäher dem eigenen Saushalte selbkändig vorstehen zu können Räheres durch den Brodert (4955a)

Unmelbungen erbeten an bie Letterin: Grau Mara, Went.

Wohlmuth

Un alle Kranken und Leidenden

Benn Berr Major von Groben ichreibt: "Herr General von Benedendorfi-hinden-burg (unier heutiger Reichsprässent) hat mir den Wohlmuth-Apparat sehr empfohlen" und andere prominente Bersönlichseiten. Aerste von Weltruf ze unieren Bohlmuth-Apparat loben, so dürsen Sie unierer 1000sach bez währten Wohlmuth-Seilweise volles Per-traiten entgegenbringen. (B678

Das Bollmuthverfahren fommt in Auswendung bei Jidias. Gidt. Rheumatismus, Stoffwechiel-Krantbeiten Erfrankung des Nervens und Muskelinitems.

Bebandlungen finden auch in unferem Institut katt. auf Bunsch kommt Krankensichwefter ins Saus

Wohlmuth-Inflitut Karlsruhe Rarl-Friedrichftr. 26. Telefon 3091.

An die verehrl. Bäckermeister von Karlsruhe u. Umgebung

Der Unterzeichnete hat von Herrn Maier, Rheinstr, 68 das

Reinigen der Dampfbacköfen mit dem D.R. P. Predora als alleiniger

Ausführer erworben. Für gewissenhaf und saubere Reinigung halte ich mich 25008

Joh. Hunn Zähringerstr. 64. Tel. 2442.

Brivat-Auto-Bermietung.

Erftflaffige Bagen für Stadt- und Bernfabr-ten. Bernverfebr voo Km 30 3. Tagweije pro Beniner an Mf. 5.— frauto Saus, Bei von A 25.— au. (B1138)

Jojef Gaifer bei Wipfler Rarl-Griedrichstraße 28, Telefon Mr. 195.

Restbestände

Kleider

in Wolle und Seide

staunend billig

Gebrüder

Offeriere prima gelbfleifdige

Industrie-Speisekartoffeln

Hermann Kehrenbach, Durlad. Teleton 229.

Hoch- und Niederdruck-Dampfkeffel

3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12 15, 20 qm Scigfläche in träftiger Ausfilbra. ab Lager preiswert lieferbar. Angeb. unt 495ia an Bab. Presse.

Für Polstermöbel. Betten, Decken Will ich Ihr Interesse wecken Sie sind bei E. Schmitt vielbegehrt Warum? - Sie haben sich bewährt

E. Schmiff Betten- und Polstermöbelgesch.

Karlsruhe, Erbprinzenstr. 81 Freie Zufuhr auch nach auswärts mit Auto. 24942

Spezialhaus für Sprechapparate u. Schallplatten

Das neue Verkaufslokal

Kaiserstr. 235

(zwischen Leopold- und Hirschstraße)

ist eröffnet!

Neueste Platten-Erscheinungen

Moderne Sprechapparate mit Metalltonführung Bequeme Zahlungsbedingungen

Kalserstraße 235 / Zähringerstraße 53a Telefon 4070.



finden

Badischen Presse dem meiftgelefen. Familienblatt Babens weiteste Verbreitung!

Für Familienanzeigen ermäßigte Preise

Rm. 100.-

^{(a}pitalien

Dentift

flaatiig geprüft, als Tellhaber für Brazis aug obne skapital fof, gelug). Pingebote unt. Fr. 188452 an die Ba-blige Preffe.

Begen Erfrant, ung luche zur Ab, löfung tätiger Teilhaberichaft

derr ober Dame mit Ginlage von 3–3000 Marf f. infunitszeich. Ges-togie. Sicherbeit, vordand. Ang u. It. 18.6 B417 an die Vod. Preise. Kil. Lauvtvoit.

20000.- GM.

indelgelb auf 1. Ob-bet du vergeb. An-ote unt. Br. F.S. 5 an die Bab. Pr. iale Sauptraft

Ludwigstraße 3

Fabrikgebäude 25×8 m, mit großer Lagerhalle, 20×10 m, und Anichl-Gleis für jed. Betrieß geeignet, Näbe Seid-liberg, bill zu berkaufen ober zu berpachten, Luider. u. 4961a an Bad. Presse.

Iweistock.

Bu vertaufen: Eisenwaren-Fabrik Badens Spezialität: Lotomo-tiv- u. Waggonteile, gußeif. Hahnen, mit gufer In- und Aus-landskundlsdaft. Ange-bote unter Nr. 4963a an die Bad. Presse.

Geschäfts= haus

Räbe Kaiferstr., Kläche 550 am., m. geräum. Sin-ter. Gebänden au verfaufen. An-fragen erbeten u. Rr. E8506 an die Badiiche Bresse.

Einfam.-Haus gegen prima Siderbeit und boben Bind. Offert. unt. F. 6.3405 an die Badifce Fresc. Filtale hauptpost. febr ichon, ftaubfrei, derl. Ehep, sucht icone ftrafte gelegen m ett.

auf Anhöhe, vor Auto-firake gelegen, m. gut vermietbaren, gewerbt, Kännen (Autogarag.) u, großem Garten für Bauplas geeignet, au verfaufen. Kaufvreis ca. 35 000 Mt. Ang. 10—12 000 M. Interei-fenten erfahten Kä-beres unter Kr. 26565 in der Bad, Kreffe. Immobilien Wirtschaft mit Metzgerei Ein 4 od. 5 3im.=

obne Bierzwang, 550 sin der Bad, Tesses in der Bad, Tesses. Sin. d

Schöner Obst = u. Metzgerei

prima Exiftenz, bet 10

Mille Anzabla, sofortz an berpachten. Angeb un Buße bes Turmbergs gelegen, zu vertaufen, evil. zu verpachten. Angeb un Buße bes Turmbergs gelegen, zu vertaufen, evil. zu verpachten. Angeb un Ball verfachten. Angeb un Breise.

Septimberger ver, auf 15. Oft gesucht. Ang. mit Breis unt. As485 an die Ball verfachten. Angeb un Breise.

Simmer wit elektr. Licht, Näbe Bert such Angeb. un. As485 an die Ball verfachten. Angeb unt. Angeb unt. As485 an die Ball verfachten. Angeb unt. Angeb unt. As485 an die Ball verfachten. Angeb unt. Ang Metzgerei

Haus

(Stefanienstraße)

vollständig nen renoviert für Aerziepraxis oder als Birohaus febr geeignet, Schone, geräumige 5 Zimmer-Bohnung, im Parteire, bei Rauf fofort beziehbar. Breis 48 000 .- R.M. Ansahlung nach Ber-

inbarung. (8.5. 3421) Bu vertaufen burch

Adolf Schneider, Immobilien Raiferftraße 219.

Rentables Geschäft

d. Bebens. u. Genugmittelbranche in I. Lage, mit anichl. 2 8.=29. u. großen Lagerräumen aus Gefundheitsrüdlichten au verfaufen Erf. etwa 10 Mille, Angebote u. Rr. &. D. 8316 an die Babiiche Breffe Filiale Sauptpoft.

Grundstücke Häuser



cowie Immobilien verschiedenster Art kaufen und verkaufen Sie rasch und vorteilhaft durch eine kleine Anzeige in der Badischen Presse, der weitaus größten und bedeutendsten Zeitung Badens, Durch ihre hohe, notariell beglau-bigte Zahl von 48,237 festen Bezie-hern und durch ihre von keiner anderen badischen Zeitung auch nur annähernd erreichte starke Leserzahl in Karlsruhe und im ganzen Land sind alle Voraussetzungen für denkbar besten Erfolg in außergewöhnlich günstiger Weise gegeben.

Mietgesuche

ob. 2 leere Bart. 8im. für Möbel, sofort ges. Ungeb. mit Breis unt. F.W.720 an die Bad. Br. Fill. Werberplay.

2 3im.=Wohnung Angeb. unt. F.B.698 an die Badifche Freffe, Filiale Merderplat.

Welcher Bauherr oder hausbesiker gibt an anst. Frau mit Sobn beichlagn-freie billige Wohnung ab. Ev.l. geg. Arb. Angeb. u. D8505 an Bab. Pr.

1 3imm. m. Rüche od, groß., leeres Zim-mer fofort gefucht. Angeb, un. F.W.713 an die Badifce Bresse, Fistale Werderplat.

mit Küche von jung. Ebepaar gesuch: Osi-stadt bevorzugt. Angebote unt. \$8458 an die Badische Presse. 1 großes ob. 2 fleine 3immer

möbl., von finderlof. Ebedaar in nur gutem Haufe gesucht. Mögl. Heizung, Anged. mit Brs. u. 08464 Bb. Br.

Möbliertes 3immer mit eleftr. Licht, im Bentrum ber Stadt gu micten gesucht. Angeb. u. Rr. 4947a an Die Babiich: Breffe.

Ginfad möbliertes 3immer (Markhlat dis Durl. Tor), von berufstätig, Fräulein per sofort gesucht. Angedote unt. F.S. 3407 an die Bad. Bresse, Fil. Sauptpost. Gut möbl. Zimmer mit eleftr. Licht, Röbe Mühlburger Tor, au 15. Oft. gefucht. Ang.

Feines Spesialgeicaft fuct per Frubjahr

adeniokal

mit Rebenräumen, in guter Geichafts-lage. Augeb. u. Rr. 26603 an Bd. Br.

m Stadtgebiet, Rabe Sauptpost u. Mübl-purger Tor, su mieten gelucht. Angebote u. Nr. 25904 an die Badische Bresse.

Telef. 297089



Reichsschuld-Buchforderungen

Wolfgang M. Held, Bankgeschäff

MÜNCHEN

werden kulantest gekauft oder belehnt

Auflage 110000

Merkemittel Unentbehrliches zur Gewinnung von Groß-München u.allen angrenzenden Gebieten Bevorzugtes Familienvlatt 5 Führende Sportzeitungs

^{Aas} größte Mittagblatt des deutschen Südens

Berufst, Fraul, fucht einfach möbliertes 3immer Rähe Sauptpost, auf josort, Angeb. u. Nr. 7. 8. 3401 an b. Nab. Presse Stl. Sauptpost. Gemütl., icv. ob. uns gen. Zimmer f. Iru., R. Saustpott. Mübl-burg. Tor, a. 15. Oft, gefuct. Augebote u. Ar. 25976 an die Bas diche Prese.

Beff herr, meift verreift, sucht uns geniertes, möbl. Zimmer Tor fevil fepar. Tor fevil fepar. Eina.) aca. Vor-kablung. Angeb. n. Nr. O8491 an die Bad. Presse.

Zimmer leer ob. möbl., m. fep. Eingang gef. Ang. u. F.S.3422 an die Bad. Breffe Fil. Haup post.

Leere Maniarde Näbe Karlitz. zu mie-ten geincht. Ang. u. Prz. 25988 an die Ba-diche Breite.

FRANKREICH DEUTSCHE ARBEIT

CHARLES FAROUX,

der berühmte französische Automobil-Kritiker, schreibt am Tage der Eröffnung des Pariser Salons über seine Ein-drücke bei den Horchwerken Zwickau:

...Dort habe ich zunächst eine so mo/ derne Maschineneinrichtung gesehen wie mansie sonst in Europa kaum findet.Fräsmaschinen,Innenfräser in un/ glaublicher Zahl; Auswuchtmaschi/ nen, von denen ich in Frankreich nur zwei Exemplare sah; Versuchs- und Abhörräume für Getriebe- und Hinterachsen, die geradezu "KAMMERN DES SCHWEIGENS" sind. Ich habe in Zwickau eine ganze Batterie der modernsten Gleason-Maschinen der allermodernsten Le Blon - Modelle u.s.w.gefunden-kurzeine Maschinen einrichtung von höchster Präzision... Was die Konstruktion tatsächlich be/ herrscht, ist die "IDEE DER QUALITÄT" eine Idee, die man in allen Stadien der Fabrikation wiederfindet, von der Kontrolle der Rohmaterialien bis zum letzten Handgriff am Wagen.

"QUALITAT UBER ALLES", das hat HORCH gewollt, damit hat HORCH seine großen Erfolge errungen.

Die Gewissenhaftigkeit der Ausfüh/ rung, der Wunsch, um jeden Preis Qualität und höchste Sicherheit zu bieten: das hat den guten Namen von HORCH begründet, das sichert auch seine Zukunft.

EHRET DIE DEUTSCHE

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeit

Berliner Börse.

Abganen am Farbenmarkt. - Leichtes Anziehen des Tagesgeldsatzes.

Berlin, 12. Oft. - (Guntiprnd.) Im Sinblid auf die freundliche Sal-Berlin, 12. Lft. ihuntiprum.) Im Pillotta auf die freinfolige dats tung des vorbörslichen Berfehrs, der noch unter dem Eindruck des seifen Schlusses der Newporfer Börse stand, entfäusichte der beutige Börsen-beginn. Der Aussperrungsbeschluß in der norddeutichen Eisenindustrie und in der rheinisch-westfällichen Textilindustrie wurden seht stärfer beund in der rheinisch-welffälischen Textilindustrie wurden legt natter des achtet und beeiflusten ausammen mit dem leichten Anzieben des Tagesgeldiges, was wohl mehr als eine vorübergebende Holgeerscheinung der in diesen Tagen erfolgten Einzahlung für die Einkommenstenervorausschlungen anzusehen ist, die Stimmung ungünftig. Die Spekulation ischlungen anzusehen ist, die Stimmung ungünftig. Die Spekulation ischlungen Auch Kerkäufe einer führenden Provinzbauf wurden beobachtet. Das Angebot war, abgeiehen vom Farbenmarkt, feinessalls dringend und sand ohne erhebliche Kurseinbusen Aufnahme. Gut gehalten waren Baulaftien und einige sichrende Elektrowerte, vor allem Licht und Kraft. Auch für Dtavi zeigte fich Vorerselle heit iteigendem Kurs. Am sibrigen hielt sich das Geschäfte fid Interesse bei ficigendem Kurs. Im übrigen bielt fich das Geschäft wieder in ben engften Grenzen bei völligem Fehlen der Kundenordres. Die wieder in den einsten Grenzell der volltgem sehlen der Anthendres. Der ibrigen Kurstüdgänge überschritten nur in wenigen Hällen 1½ Prozent. Am Geld mar fliseigte side eine verstärkte Nachfrage für Tagesgeld. Der Satz erhöbte side auf 5½—7½ Prozent, während der Satz für Monatssgeld mit 8—9 Prozent und für bankgirierte Warenwechsel mit 63% Prozent unverändert blieb. Am internationalen De vißen mar klisag das einglische Pfund leicht abgeschwächt. Wan hörte Kabel gegen Mark mit 4 20,15 bis 18, Kabel gegen London mit 4.85.15 bis 18, und London gegen

Im Berlaufe verftarften fich bie Rurbeinbruche am Barvener- und Sarbenmartt und sogen Mehrabgaben auch auf den übrigen Martigebie-ten nach fich. Dem Bernehmen nach sollen auch umfangreiche Berfäufe für hollandice Rechnung getätigt worden fein. Die Tendens fowächte fich allgemein ab, und bas Kureniveau gab durchweg sis mit 2 Prozent und darüber nach. Helt lagen nur Svenska auf Intersessennachme von Londoner Seite. Nuch Manskeld waren behauptet, indem man auf die Patentverkänse nach England hinwies. Bei Berliner Sansdelsgesellschaft regte die Nachricht von der bevorkehenden Kapitalkserschung an. Doch gab der Kurs auch bier ein Prozent nach. Farben verloren 8 Prozent und Sarven 3½. Deutsche Kindemwerke nitt einem Aursverluft von über 4. Salzdetsurth mit einem solchen von über 5 und Belteregeln mit einem solchen von 5, sowie Bereinigte Glanzkoff mit einem solchen von 9 Prozent. Gut gehalten waren Bankaftien. Die Kurstücksone überschritten bier faum ½ Prozent. Der Krivatdissont blieb rudgange überidritten bier taum 4 Brogent. Der Privatbisfont blieb m't 814 Brogent für beibe Sidten unverandert.

m't 61/4 Prozent für beide Sichten unverändert.

Gegen Schluß des offiziellen Verkehrs trat auf Nachrichten von der feiten Saltung der weitlichen Börsen und hauptfächlich auf Deckungskäuse eine leichte Erholung ein. Die Börse schloß nicht aans eine beitlich, aber etwas erholt. Die Schlußkurse konnten die Anfangskurse durchweg jedoch nicht erreichen. Nur Volpphon, Mannesmann, Mansfeld und Swenska lagen etwas fester gegen ihren Aufangskurs. Nachbörslich gaben die Kurse wieder weiter nach. Man börte Danasbank 288%, Verliner Sandel 298 bis 299, A.C.G. 182% bis %, Semens 391%, Licht und Kraft 23434, Farben 2531/5, Harven 13734, Mannesmann 127½, Wonsfeld 1133% bis ½, Salzbesfurth 472½, Westeregeln 287, Boluphon zirka 493 bis 494. Vereinigte Glanzstoff 565 zirka, Bemberg zirka 475, Allsbessius 15.90, Reubesse 14.60 und Neichsbank 301½. befit 15.90, Reubefit 14.60 und Reichsbant 3011/2.

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 12. Oft. Die Borfe eröffnete in unfiderer und allgemein ich macher baltung. Die feste Tendenz der gestrigen Rewnorfer Borfe vermochte heute dem Markte keine Stüpe zu bieten, da die Berschärfung des Lohnkonfliktes in der norddeutichen Eskenindustrie verstimmte und eine starke Zurüchaltung hervorrief. Auf fast allen Markt-

aufnahmefähig infolge des weiteren minimalen Auftragseinganges, und gegen die feste gestrige Abendbörse waren Kursabichläge von etwa 1 bis 4 Prozent zu verzeichnen. Im Gegensay zur allgemeinen Tendenz. Lebhaft verlangt und 614 Prozent höber waren die Anteile der Berliner Sandelsgesellschaft auf die Mitteilung, daß die erwarteten Prämiengelder dem Institut nurmehr zufließen. Start verstimmt war man über das anhaltende Angebot am Farbenmartt. 3.-G.-Farben eröffneten erneut 21/2 Progent ichmacher. Bon fonftigen Chemiewerten maren Scheideanftalt etwas

	Applications of the Control of the Control		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		_		
Berliner Devisennotierungen von 12. Okt.							
	11 Oft.			11, Oft.	12 Oft.		
fterbam	168, 28 168, 63		Rio de Jan.		0 5015 0 5035		
enos-Nires		1.764 1.769 58.34 58.46		59 016 59 135 12 436 12 456	12 437 12 457		
lo penhagen	111, 93 112, 15	111,89 112,11 111,95 112,17	Jugoflawien	7.376 7.390	7.370 7.384		
dholm	112 27 112 49	112, 25 112, 47	Bulgarien		73.18 73.32 3.034 3.040		
fingfors		21,98 22 02			18.88 18.92 81.37 81.53		
noort	20 37 20.41	20, 358 20, 398	Ronftantinop.	2.159 2.156	2.1FO 2.154		
Ti8	16.39 16.43	16, 385 16, 425	Canaba	4.196 4.204	5.425 5.435 4.196 4.204		
anien		80 77 80.93 67 89 68 03		4.266 4.274	4.266 4.274		

92.26 92.44 92.26 92.44

District the second	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		Annual Control of the	Alle Halley St. Later	the state of the s
· F	rankfurter	Devisenno	tierungen v	om 12. Okt	
mfterdam Buenos-Nires kriffel-Untiv. Slo copenhagen stodholm	11 Oft. Gelb Brief 168, 30 168, 64 1,765 1,769 58,36 58,48 111,89 112,11 111,94 112,16		Miv de Jan. Wicu Prag Jugoflawien Budapefi	11 Dft. Gelb Brief 0.5015 0.503F 59 02 59 14 12.44 12.46 7.366 7.380 73.19 73.33	12. Oft Gelb Brief 0,501=0,5035 59.03 59.15
elfingfor8 ialien ondon ewhorf daris sanweis spanien	10.56 10.58 21.97 2.01 20.37 20.41 4.1868 4.2048 16.387 16.427 80.745 80.905 67.98 68.12	10,565 10,585 21,285 22,725 20,36 20,403 4,1972 4,2052 16,39,16,43 80,73 80,8 5 67,81,67,95	Listabon Danzig Konstantinop. Uthen Canada Uruguay Kairo	18 89 18.92 81.40 81.56 2.152 2.156 5.425 5.435 4.196 4.204 4.266 4.274 20.885 20.525	18.88 18.92 81.37 81.53 2.150 2.154 5.425 5.435 4.196 4.204 4.266 4.274 20.875 20.915
apan	1.923 1.927	1.923 1.927	Asland .	92.26 92.44	92.26 92.44

1.923 1.927 1.923 1.927 Asianb

Züricher Devisennotierungen vom 12. Okt.	Z	üricher	Devis	ennot	ierungen	vom	12.	Okt.	
--	---	---------	-------	-------	----------	-----	-----	------	--

Newport London Baris Briffel Atalien Madrid Soland Stodholm Cslo Ropenhagen Brag Deutfaland	11, 10, 519,70 25,2 5/8 20,294/9 72,224/9 27,21 84,20 208,40 139,55 138,55 138,55 123,674/9	12, 10, 519,60 25,21 20,291/2 72,25 27,21 84,15 208,321/2 139,00 138,55 138,60 123,67	Wien Budapek Agram Gofia Bufarek Warfchan Selfingtors Konftantinop. Niften Buenos-Aires Japan	11. 10. 73.10 90.66 9.13 3.75 3.14 58.25 13.09 6.75 2.18 ³ / ₄ 2.38	12. 10. 73.071/2 90.66 9.13 3.751/4 58.25 13.09 2.68 6.75 2.181/2 2.381/4	Tendeng: fletig.
--	---	---	---	---	---	------------------

Täglich Geld 21/2 Bros. Monatsgeld 3 Bros. 3 Monatsgeld 41/2 Bros.

Dto. Genug. Orenstein

	Unr	otiert	e We	rte	
Mitgeteilt Adier Kali Babenia Druck. Babenia Majch. Beinheim Brown Bovert Tenticke Laftants Denticke Petrol.	118% 120% 20% 158%	er & Elend. Gafolin Atterfrasiwerte Kali-Andustrie Raumerfisch Karlst. Lebensw Krügershall Moninger Brau	93% 20% 216% 40% 250%	häft in Karlsrul Mastatter Waggon Nobi u. Wienenberg. Spinn. Kollnau Spinn. Offenburg Zuderwaren Spea Karlsr. Majch. G* gejucht.	

Jife Bergb.

Jeserich Jüdel Junghans

gedrückt. Am Eleftromarft waren Siemens 21/4 und ACG. 3/4 Brozent abigefchwächt. Licht und Kraft blieben gut behauptet, Felten 1 Prozent bober Montanwerte lagen 1—2 Brozent, Banken 1½—1½ Brozent niedriger. An Warkte der Autoaktien waren Adlerwerke mit minus 2 Brozent und NSI. mit minus 1 Prozent angeboten, während sich Daimler gut behandel fonnten. Bon Kaliafijen gaben Salzbeffurth 4 Brozent nach. Westergelt dagegen waren 1 Prozent erhöht. Zellstoff Waldbof lagen 31/2 Prozent nie driger und angeboten. Deutsche Anleiben lagen still, doch etwas behand Am Martte der ausländischen Renten seigte fich für Rumanen und Türken etwas Intereffe.

Mannheimer Börse.

Mannbeim, 12. Oft. (Drabtbericht.) Bei et was schwächeret Tendenz notierten: I.-G. Farben 253, Jelltoff Balbhof 287, Bank und Freutag 137, Deutsche Linoleum 374, Badische Affeturanz 232, Port landsement Seidelberg 136, Besteregeln 288, R.S.11, 80, Daimler-Bens 85, Sudd. Buder 147, Bfalger Rabmaidinen 51, Berein Deutider

Warenmarkt.

Berlin, 12. Oft. (Guntipruch.) Produttenborje. Gur die bente all gemein fraftige Geftigfeit waren die veridiedenften Momente ausichlag gebend. Bunachft waren bie amerifanischen Marfte wesentlich stetiger ge worden, der Bool hatte seine Forderungen erhöht. Dann tamen wiede größere Anfragen feitens der Exporteure, die höhere Breife bewilligtel Die in großem Umfang in den Speichern des Brovinghandels liegende Bestände fommen aber nicht beraus. Im Beitmarft wirfte fich dies alles für Beisen in Steigerungen bis 2 MM., für Roggen bis 1.50 MM. aus. Dafer wird weiter gelucht. Mehl, abgesehen von einzelnen Interessen für Beisenwehl fill

Berlin, 12. Oft. (Guntiprud.) Amtliche Brobutten-Ratierungen Beisenmehl, still.

Berlin, 12. Oft. (Funtspruch.) Amtlice Produkten-Notierunger (für Getreide und Oelsaaten je 1000 Kilo, sonst je 100 Kilo ab Station). We eige en: Märk. 212—215 (74% Kilogr. Sektolitergewicht). Oft. 226. Dez. 225—2234, März 242.5, Tendenz fester: Moggen: Märk. 209—212 (5) Kilogr. Sektolitergewicht). Oft. 223, Dez. 229.75—229.5 Brief, März 224.75 biz 237.25 Brief, Tendenz sester: Gerste: Braugerste 231—251. Kuster und Industriegerste 202—212. Tendenz sektas: Safer: März 227.5—228.5, Tendenz etwas sekter: Mark. 199—202. Dez. 217.75, März 227.5—228.5, Tendenz etwas sekter: Mark. 15 Iofo Berling. Des. 217.75, Märs 227.5—228.5, Tendens etwas fefter; Mais: Iofo Berlin 218—220, Tendenz behanvtet; Beizenmehl 26.75—30, Tendenz behanvtet; Mogenmehl 27—30, Tendenz behanvtet: Beizenfleie 15—15.25, Tendenz fietig; Weizenfleie 15—25, Tendenz fietig; Weizenfleie 15—15.25, Tendenz fietig; Weizenfleie 16.3—16.6; Biftoriaerbesen 42—51; Ravsluden 19.4—19.7 (Vasis 38 Prozent); Liden 23.8—24 (Vasis 37 Prozent); Trodensonivel 14.5—14.8; Soiaertrationsischer 21.3—22 (Vasis 45 Prozent); Kartosselsis 38 Prozent); Endensonivel 14.5—14.8; Soiaertrationsischer 21.3—22 (Vasis 45 Prozent); Kartosselsis 36 auch Verbrandzes fleuer für 50 Kilo brutito sür neito ab Verladeitelle Magdeburg innerbalv 10 Tagen 24.75—25.50 NM., Tendenz rubig.

Bremen, 12. Oft. (Funfirma), Vasimwoll-Terminotierungen in Dollarcent: Ottober 20.32 S 20.40 B, Dezember 20.39 G 20.42 B, Januar 20.38 G 28.40 B, März 20.40 G 20.44 B, Mai 20.39 G 20.41 B, Inlia 20.37 G 20.39 B. Tendenz: stetia.

And 20.37 (S. 20.39 B. Tendens: stetia.

* Bremen, 12. Off. Banmwosse. Schlüßfurd. American middling.

Un. Standard 28 mm. loco per engl. Blund 21.20 Dollarcents.

Livervool, 12. Off. Ginnsformal. Banmwossersinnnagfrirse.

Civervool. 12. Off. Ginnsformal. Banmwossersinnnagfrirse.

engl. Psinnd): Offober 10.24, Dezember 10.08, Ianuar 10.04—10.05, Märs.

10.01—10.02, Mai 9.98—9.99, Just 9.93—9.94. Tendens: stetia.

Metalle.

Berlin, 12. Oft. Metalluotierungen für ie "0 Ra. Clettrolutenniel prompt cif Samburg, Bremen ober Rofferd. i (Rofferung ber beinigung f. d. Dt. Eleftrolvifupfernotis) 144.75 NiM. — Rofferungen fi Kommission des Berliner Metallbörienvorstandes (die Preise verstehen in ab Lager in Deutschland für vromote Lieferung und Bezahlung). Dein nalbüttenaluminium, 98—99 Prozent in Blöden, Wals- vder Drabtdarei 190 AM, desal. in Wals- oder Drabtdaren 99 Prozent 194 AM., Reisnidel 98—99 Prozent 350 AM., Antimon-Regulus 85—90 AM., Beinssider (1 Ka. fein) 79.75—81 25 AM. (1 Rg. fein) 79.75-81.25 R.M.

Termin-Notierung

bolam, Bh.

Röln-Reucff.

Low. Lasme

Mannesm. Mansfeld etallb. Trtf.

Nat. Auto Nordd. Wolle Ch. Bedari ,, Kols Orenstein

Phonix Bg.

Rhein. Gleftr.

11.10. 12.16

286.5 281

1041/8

138-144 103

290

11.10, 12.10,

anja

Tonb

tavi Mbca

Abca Barnt. Bantv. Bay, hyb. Berl. Holsg. Commerzh. Darmft. Bt. Dt. Bant Distonto-Ges.

Dregbn. Bi.

Mitteld. Crb. H. E. G.

Berliner Börse

Deutsche	Staat	spap.	THE REAL PROPERTY.	
	11.10.	12.10.	Samb. Subam	1
Abl. Schuld	120 A.	P.P. S.	Sanfa	1
1-111	E0.90	50.90	Reptun	1
Renbefit	15	14.60	N. Llond	14
6 Dt. Wertb.	92.50	92.50	Schantung	27
6% Reidis.			Gub. Gifenb.	13
anleihe 27	87.50	87.50	Ber. Elbe	58
2-5 Golb.		To a local	BOTH THE RESERVE	6
idas K	87.50	87.25	Bank.	Al
6% Baben		100000	Mbca	13
Stante 27	77.50	77.50	Bad. Bant	11
6 % Bayern		SAMO	Bt. el. Werte	1
Stants 27	79.60	79.60	Bt. f. Brau	1
6 % Cachien			Barm, Btv.	14
Staats 27	78.50	78.25	Ban. Suv. B.	10
7 % Thur.			" Bereins	1
Staats 26	84.37	84.50	Berl. Sblagef.	2
614D. Reichen.	95 20	95.10	Commergb.	1
Dt. Schutsgeb.	6.50	6.45	Dang. Briv.	10
	7.00		Darmit. Bt.	2
	77 00	44	D. Mfiat. Bt.	5
5 MhM. G.	/3.90	74	Dtfche.Bt.	5.
6% Farben	13/42	13/.5	Dt. Sup. Bt.	1
5 Bab. 2. R.	44.05	14.55	D. Hebf. 181.	1
6Gr.Kr.Mhm.	14.85	14.00	Dist. Gef.	1
Ausländ	Wer	to	Dreson.Bt.	1
The same of the sa	Market Market	100	GothaGrund	1
5 Meg. abg.	36.8 24.25	04	Lug.Inter.	
4 Meg. abg.	24.20	24	Mein. Sup.	1
41/2 Ceft. S.	427		Mitt.Bob.C.	2
4 Golbr.	0.4	以下正文以	Mittelb.Cbt.	2
4 Rronent.	2.4 8.75	0.7	Clibant	1
4 Türt. Ab.	41.5	8.7	Deft. Eredit	3
4 T. Bagb. 1	11.5		Br. Boben	1
4 T.Bagd.II	11	11.25	Reichebant	30
4 T. Boll.	11	11.6	Rh. Creditht.	41
Türt. Vofe	19.7	W. Tal	Sübb. Bob. Er.	1
43/2 Hng. 13	-	1	Südd. Dist.	1
412 Hng. 14	1000		Bbt. Samb.	16
4 ling. Gold.		072	Wiener Btv.	1
rente abg.	-	27.3	THE RESERVE	an'
4 Rrouent.	2.4	2.35	Industri	e-
5 Tehnant.		Asserted Links	The second secon	100

4 2. 20110.1	77.0	77'2	п
4 T. Bagd. II	11	11.25	ı
4 T. Boll.	11	11.6	ľ
	19.7	T. T.	ı
	-	200	ľ
	-		ı
		2 25 10	В
	200	27.3	и
	24	2 35	١
	925	2.00	k
	17		ı
11/2 50 abg.	-		ľ
Verkel	rswer	te.	ı
91 . (3 f. Bert.	180.5	180	ľ
Mila Lotalb.	190	189	ŀ
Baltimore	220		ı
	78.5	75	ı
	87	87	ı
	91.75	91.87	ı
Gleftr. Schb.			l
	4 T.Bagd.11 4 T.Bagd.11 4 T.Boil. TurfVole 432 Ung. 13 432 Ung. 14 4 Ung. 14 4 Ung. 14 4 Ung. 60lo- rente abg. 4 Kroncur. 5 Tehnant. abg. 4 Kroncur. Verkel MG. f. Bert. Milg. Lofalb. Baltimore Ganada Dt. Gil. B.Bet. Reichsb.	4 T.Bago.II 11 4 T. 301. 11 1 Turt20fe 19.7 4½ ling. 13 4½ ling. 14 4 ling. Gold-rente abg. 2.4 5 Tehnant. abg. 17. 1½ 50 abg. 7. Verkehrswer 16.1.Bert. 180.5 11.6.1.B.Bet. 87 7. Reinsb. 91.75	4 T.Bagb.II 11 11.25 4 T.B. 30ii. 11 11.6 TürtVole 19.7 4½ ling. 13 4½ ling. 14 4½ ling. 14 4½ ling. 60ib- rente abg. 2.4 2.35 5 Tehnant. abg. 17. 4 1½ 50 abg. 17. 4 1½ 50 abg. 17. 4 1½ 50 abg. 180 Verkehrswerte. M.G. 1.Bert. 180.5 180 Milg. Vafalb. 190 189 Baltimore Ganada 78.5 75 T. Reids 8.7 87 7 Reids 8.7 91.75 91.87

41/2 Ung. 13 41/2 Ung. 14 4 Ung. Gold- rente abg. 4 Kronent.	- 2.4	27.3 2.35	o so an or
5 Tehnant, abg. 41/2 5v abg.	17.		2000
Verkeh	rswer	te.	9
AG.f.Bert. Allg. Lotalb. Baltimore	180.5	189	A see on the
Ennada Dt. Gif. B. Bet. 7 Reichsb. Eleftr. Schb.	85.25		-
die. Zertifit. Samb. Batett. Samb. Sochb.		90.62 152 77	100 100 100

2. Okt.	ALME TO ST
Z. UKL.	11 10 19 10
	11.10. 12.10.
Samb. Sudam	1901/4 190
Reptun	186.5 185 12378 122.5
R. Lloud	12378 122.5 149.5 147.5
Schantung	
Gub.Gifenb.	12284 12284
Ber. Elbe	58 53
K F BALL ST	C. Zal Charles
THE RESERVE TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY	Aktien.
Moca	138 _ 1374
Bad. Bant	182.5 182.5
Bt. el. Werte	1-8 157
Bt. f. Brau	17/3/4 177.5
Barm, Btv. Ban. Suv. B.	166.5 1651/4
" Bereins	169 160
Berl. Sblagei.	2951/4 300
Commerzb.	183.5 18634
Dang. Briv.	1051/4 1051/4
Darmft. Bt.	290 289
D. Mfint. Bt.	53.5 53
Dtfche.Bt.	168 167.5
Dt. Hup.Bt.	14414 143
D. Hebf. Bt.	104% 104.5
Dist. Gef.	162 161.5
Dreson.Bt.	1691/4 169
GothaGrund	136.5 136
Lug.Inter.	139 138.5
Mein. Sup. Witt. Bob. C.	
Mitteld.Cot.	289 290 211 209
Chbant	114 114
Deft. Erebit	34.25 34.62
Br. Boben	134.5 134
Reichsbant	304 302
Rh. Creditot.	125.5 125.5
Sübb. Bob. Er.	174 174
Südd. Dist.	135 135
Bbt. Samb.	16334 162
Wiener Btv.	15.12 15.12
Yandanatal	- Abden

3r.Boben leichsbant lh.Creditht. 5üdd.Bod.Cr. 5üdd. Dist. 3bf. Hamb.	134.5 304 125.5 174 135 16334	302 125.5 174 135
Biener Btv.	15.12	15.12
Industri		
lecumulat.	176.5	
dlerh. Gl.	1213/4	
	1171/4	
I. C. B.	1841/8	1827/8
to. Lit. B	86	86
Hien Sem.	200	201
mmend B.	205	206.5
fcaff.Brau	181	191
lichaff, Rellft.	211	210
lugsb.nm.	98.5	98.5
Bamag. Mg.	20	20
Bamb.Malg.		

	Bayr. Bell. Bayr. Mot.	36 233	35.25	(61
ı	Bant. Mot.	233	2:0	(F)
ì	Banr. Spieg.	67	66,25 477 39734 2004	(E)
1	Berger Tfb.	4014	3973	(F1
٦	Bergm. Glet.	202	2001	(6:
ı	B.Rarisr.3.	77	55	(5)
Ì	Berl. Rindl.	570	565	(6)
í	Bl.Maid.	92 92	92.5	01
1	Berth.Meff.	92.92	80	130
١	BraubRürnb.	19 37	19834	190
1	Brt. Brit.	151.5 2211/4	19834 1784 221	190
١	Bridim, R.	2211/4	2211/	30
ł	Brem.Beigh.		68.25	3.
1	Brem.Bult.	128 220 5	128	Be
ı	Brem. Bolle	220 5	222	30
ı	BrownBoberi	15634	156	Fe
۱	Buberus G.	83.87	84	FI
1	Busch Lüdsch.	74.5	74.5	香
ı	Buich Wagg.	62	62	Ser.
١	17 - 17 - 01	70 -	1,973	161
ı	Capito Al.	70.5	70 1261/8 97.5	St.
١	Ch. Budan	97.5 121 77.5	07.5	a.
1	Ch. Henden	101	12018	Cho
ı	Ch. Gelfent.	775	7/5	Obe
i	Ch. Albert	02 5	7/.5	Obe
1		83.5	83.5	Ose
1	Chade Cone. Berg	5001/4	505	Ge
	Conc. Chem.		22 6	Gi
1	Conc. Spinn,	33.25	85 33.5 113.5	CHI
ı	Ci. Caoutch.	11214	113.F 134.5	CH
ł	Ci. Chontay.		134.0	(B)
l	DaimlerBeng	85.25	84.75	C91
ı	Dt. Will. Tel.	85.25 143.5	14134	(B)
ı	Dt. Alfphalt	155 1931/4 139	155	(y)
1	Dt. Conti-G.	1931/4	1893	(B)
į	Dt. Erdöl	139	136.5	(3)
١	Dt. Gufftahl		93.25	(B)
	Dt. Jute Dt. Rabel	137	136	(9)
i	Dt. Rabel	70.75	70.75 375	80
	Dt. Linol. Bt.	381	375	80
	Di. Masch.	51.5	52	800
ı	Dt. Boft	36	36	800
ı	Di Ediachtb.	83.25	84.25	800
1	Dt. Spiegel	104	104	80
۱	Dt. Steingg. Dt. Ton	237	4000	80
į	Dt. Wolle	159	157.5	DO
ı	Dt. Gifenh.	46.5	46.5 73.5 238	Pila
J	Dortm. Mftien	74.75	73.5	80
ı	Marian	2239	250	80
	Dr. Ednellpr.	26214	260 1231/4	800
	Duren Metall	226	225 4	8
١	Durfoppwie.	226	225.b	Bi
J	Duff. Maich.		-	Si
	Dyn. Nobel	123	121	Si
ı	The second second		E. S. C.	Di
	Egeft. Gals	135	134	Si

	11,10,	12.10.	105 120 110 110
Bayr. Bell. Bayr. Mot.	36	35.25	GI. Liefer.
Bane Wat.	233	2:0	Gi.Licht Rre
Banr Spieg.	233	66.25	Engelh. Bra
Bunt, Spieg.	484	477	
3. B. Bembg.		39734	Enging11.
Berger Tfb. Bergm. Glet.	4014	39/04	Erdmsd.
Bergm. Elet.	202	2001/4	Erlang. Bw.
B.Karlsr.J.	77	75	Eschw.Bg.
Berl. Rindl.	570	565	Eff. Steint.
Bl.Maidi.	00 00		-11-5-11-11
Berth. Meff.	92.92 80.75	92.5	Waber Blei
	80.75	80	Wahlbg.Lift
BrauhRürnb.	19 4	19834 1784 221	Maltenftein
Brt. Brit.	181.5	1784	Muttenhern
Bridim. R.	151.5	2211/	Faradit
Brem. Beigh.	68.75	68.25	3.W. Farben
Brem.Bult.	108	128	Reinjute
Brem. Bolle	128 220 5	000	Belom. Pap
Observed Observed	220 5	222	Welfen Buill.
Brown Boveri	1563/4	156	Bloth. Mafd
Buberus E.	83.87	84	
Busch Lüdsch.	74.5	74.5	Frankadt &
Buid Wagg.	62	62	Freundmid
- The same	-	02	Fried. Sall
Capito A1.	70.5 1271/4 97.5 121 77.5	70	Friedr. Butt
Charl. 28aff.	1971/	10614	Frifter
	07 5	1261/s 97.5 1201/s	
Ch. Budau	97.0	97.0	Gaggen. Gif
Ch. Henden	151	12018	Welf.Bw.
Ch. Gelsent.	77.5	11.5	
Ch. Albert	83.5	83.5	Genidow
Chade	5001/4	505	Germania T
	86	050	Bef.f.c. Unt.
Cone. Berg		85	Girmes Co.
Conc. Chem.	33.25	33.5 113.5	Glabb. Wolle
Conc. Spinn.	11214	113.F	Gin8@dialte
Ct. Caoutch.	135.5	134.5	
	20010	5350780	Glodenft.
Daimler Beng	85.25	84.75	Wlüdauf Bri
Dt. Will. Tel.	85.25 143.5	1413/4	Goldschut.
Dt. Mfphalt	166	155	Grisner
	100	18934	Grün u. Bil
Dt. Contis.	155 1931/4 139	703-4	Gruschwitz
Dt. Erdöl	139	136.5	Guanowerte
Dt. Gufftahl		93.20	
Dt. Jute	137	136	Gundlach
Dt. Rabel	70.75	70.75 375	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Dt. Linol. 28t.	381	275	Saberm. G.
Dt. Mafch.	30 L	3/3	Saneth D.
	51.5	52	Salle Maid
Dt. Boft	36	36	Samb.Gl.
Di Ediachtb.	83.25	84.25	
Dt. Spiegel	104	104	hammerfen
Dt. Steinag.	237	101	Sann.Maid
Dt. Ton	23/	4076	harburg Gi
The Other Wa	159	157.5	parb. Phoni
Dt. Wolle	46.5	46.5 73.5 238	COLUMN TO A P. O. C.
Dt. Gifenh.	14.15	73.5	
Dortm. Aftien	23984	238	Sarpener
, Union	26 214	260	harim. M.
Dr. Edinellpr.	123 5+	1231/4	Bedwigsh.
Düren Metall	2006	125	Semm. Bem
	226	225.t 42	Sille Bite.
Dürfoppwie.	41	42	
Duff.Masch.		1	Silpert M.
Dyn. Nobel	123	121	Sindr. Auff
THE REAL PROPERTY.		P. Slow	hirich Rupf.
Egeft. Gals	135	134	Sirichb. Lb.
Gintradit	135	164.	Speid
Gifenb. Ber.	160 5		
Car Connection	160.5	161	hoffm. St.
Gif. Sprottau	98	98.5	Sohenlohe

Rift.	117	11684	Junghana
tein	117	1354	Rabla Borg.
	200	57.25	Rali Michl.
rben	257	252	Rarftabt
e	111	111.5	Rlodnerm.
Bap.	2454		Rnorr C. S.
Buill.	24074	15 184	Röhlm. St.
Raid.	151	65	Stolb & Sch.
bt B.	64.5	06 37	Röln Weneffe
mid.	96.37	96.37	Rölner Gas
all	175	18	
Sütte	194	194	Ronti Baff.
Suite	200		Rort Gebr.
	101	100	Rört El.
. Gif.	00	20.5	Rrauf & Co.
U.	20	124	Rung Treibr.
	124.5		Ruppersb.
in on	96.25	95	Lahmener
tia P.	19284	19114	Laurahütte
unt.	267.5	264	Leing, Riebed
Co.	260	200	Leopoldagr.
Bolle	155	157	Lindes Gis
halte	214	211	
ft.	38.37	38.12	Lindström
gBrau	159	159	Lingel Sch.
m.	1011/4	101	Linguerm.
	122	122	Lugin. Locine
. Bill.	169	1684	Lorenz Tel.
vits	103	Q a	Litbenfcheid
werte	82.5	66.75	Magirus
dì	66.5	07.70	Mannesm. R.
	91	21	Mansfelb
. O.	100	105.5	Mafdy.
D.	106		BudauWolf
laid.	94.5	95	90. 23. Lind
	113	113	Mr. Ru. Ellio
81.	147	14 .5	" Corau
rfen	138	138	" Bittau
Naich.	42.5	42	Metallbauf
g Eif.	85	86	Miag
hönig	86.75	87	Minimag
rude		-	Mitteld. Gt.
cr	1419/8	13734	Mig & Gen.
m.	14 25	19.25	Mot. Deut
8h.	19.25 92.75	40 5	Müth. Bg.
Bem.	253	26314	Nation.Auto
fe.	06	2531/4	Redariulm
m.	20 E	89.75	Redarinte.
Muff.	89.5		
Rupf.	106%		Not. Roble
wath!	135	132	Nordd. Eis

221 215 1244 124

Deutsche Betrol.

gelh. Brau ding.-II.

lang.Bw. diw.Bg. Ceteint.

1000	200	A COA	or must recent
	124.5	124 /	Ruppersb.
1	96.25	95	Water and
3.	19284	95	Lahmener
t.	96.25 1923 267.5	264	Laurahütte
0.	260	200	Leipz. Miebe
lle		157	Leopolbagr.
te	155	044	Lindes Gis
	214	211	Lindftröm
-5	38.3/	38.12	Lingel Sch.
rāu	109	103	Linguerm.
	1011/4	101	Ludw. Loci
	122	122	
Bill.	169	1684	Loreng Tel.
1	82.5	8U	Litbenideid
te	02.5	66.75	Magirus
	66.5	97	Mannesm.
	9/	21	Manefelb
B.		AOF E	Mafd.
	106	105.5	
d).	94.5	95	BudauWa
m.	113	1131/4	M. 23. Lini
	113	14 .5	" Corat
n	138	14 .5	" Bittar
id).	42.5	42	Metallbauf
sif.	85	86	Ming
nig			Minimag
de	86.75	87	Mittelb. Gt
ue.		427	Mir & Gen
1	14198	13734	
	19.25	19.25	Mot. Deut
	19.25 92.75	92.5	Müth. Bg.
m.	253	2531/4	Ration. Mut
	25	25	Redarfulm
	25 89.5	25 89.75	Redarmte.
ff.	106	106	
	106%	100	Not. Kohle
pi.		132	Nordd.Eis
).	110.5	111	" Steing

8.37	38.12	Diment Och	807	815
8.37 59	159	Lingel Sch.	41.25 95.75	40.2
011/4	101	Ludio. Locioe	95.75	92
22	122	Lorenz Tel.	251	247
69	1684	Litbenideib	1401/4	
25		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	87	90
2.5	66.75	Magicus	40.25	40.28
1	97	Mannesm.A.	127	126
200	100 L 100	Mansfeld	1133/8	113.
06	105.5	Mafdy.		
4.5	95	BudauWolf	143	4年190
13	1131/4	M. 23. Lind	229 5	228
13 47 38	14 .5	" Corau	238.5	238
38	138	" Bittau	84	83
2.5	42	Metalibauf	138	134
5	86	Ming	139.5	138
6.75	87	Minimag	130	129
	-	Mitteld. Gt.	1175	117!
415/8	13734	mig & Gen.	114	112
9.25	19.25	Mot. Deut	114 68.75	59
2.75	92.5	Müth. Bg.	107	108
53	2531/4	Nation, Muto	69.75	
5	25	Redarfulm	10 76	20
95	25 89.75	Redarmte.	131.5	120
0684	106	Not. Roble	1601/4	150
35	132	Nordb.Gis	119	118
105	111	" Steingnt	182	182
31	128	Rordd.Tril.	102	102
10.5 31 8.12	77	. Wolle	189	185
4.5	64	Rbg. hertut.	52.5	52.2
	Me.		02.0	02,2
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	Salar State Contract of the Co	

	87	89	Biutsch	1
	1281/4	127	Bittler Bits.	4
	287	284	Bocge Borgg.	É
	229.5	22744	Bolyphon	4
	1173/4	1151/4	Brefto	
	98	95 25	Breugengr.	1
	1775/8	95.25 17758	Rabeberg Egp.	ą
1	1284	123.5	Rasqu. Narb.	1
	91	90	Rathg. Wg.	7
1	265	26.5	Reichelbrau	11.53
	77.12	105	Reichelt M.	1
0.	54.5	54.5	Reish. Pap.	6
	121	121	" Elettro	1
	184	185	" Mabel	4
	174.5	1727 a	" Stahlw.	1
10	69.37	66	N. 28. E.	2
ď	1464		" West. R.	1
2	68	66.5	Ren. Spreng	250
	176	175	Richter Dav.	4
	807	815	Riedel 3. D.	-
	41.25 95.75	40.25	Rodfiroh	3
De.	251	247	Robbergr.	ŝ
	1401/4	140	Rofenth.B.	ì
	87	90	Rütgersw.	1
	40.25	40.25	Sachfenw.	4
R.	127	126	Sachf. Guf	g
	1133/8	113.t	S. Th. Ptl.	2
11	143	1000	" Waggon	2
,	229 5	200	" Webftuhl	į
	238.5	238 5	Cal. Cals	B
	84	83	Salgdetfurth Sangerh.M.	4
	138	134	Snrotti	4
2	139.5 130 117.5	138.5	Schering d.	3
	130	129	Schlegelbran	3
	117.5	117.5	Edlef. Berg.	Ę
	114 68.75	1121/4	Bint	1
	107	108	Schl. B. Beuth	3
0		69	Sg. Schneib.	1
	69.75 :2.75 131.5	32	Schub. Sala	1
	131.5	130	Cd. Eremer	-
	100%	160	Schudert el.	3
	119	118	Schultheift	1
nt	182	182	Schelm Gif.	9
33	100	105	Sicg-Spl.(6.	3
	189	185	Sieger&bWert	ď

10814	10814	Thir. Gas	1541/4	155
189 .		Tiet Roln Transradio	1541/4	265
110		Transradio		
110		Tuch Nach, Tün Flöha Gebr. Unger Union chem. Un. Diehl Barz. Pap.	13244	132
7/	77.5	Tüll Flöha	94.5	94.5
300	300	Gebr. Unger	99	98.7
79.12	79.12	Union dem.	69.5	69.5
240	242.5	Un. Diehl	105	105.
284.5	280.5	Barg. Bap.	13784	137.
159.5	108.0	Ber.Böhlerft.	142.5	142.
146	14514	" dem. Charl.	151	151.
14034	135.5	" Dt. Midel	172.5	172 110. 572 95
210.5	212	" Flanich.	7 163 25	110.
119.5	12104	" Glangft.	571	572
95,25	95.12	" Glausft. " Gothania " Jute B. " Dt. Hall	95	95
21214	210	" Bute B.	125	125
1401/8	140	" mr. Hall	66	66
210.5 119.5 95.25 21214 1461/s	30	" Binfel		- E
131	129.5	" Bortland	240	240
850	880	., Shuhf.Ber	68	68
116.5	116.5	" Stahlw.	-	94.5
102.5	1021/8	Supen	-	188.
13914	138	Bitt. Bite.	00.10	61.7
135	135	Bogel Tel.	02.12	81.2
208	208	Boigt Saffn.	216	216
51	50	Boigt haffn. Borw. Spinn. Wanderer Waffer Gelfen Wegtereg. Widing	23.5	23./
12834	128	Wanderer (Notice)	132	132
129	123	Buller Gerlen	141	140.
479.5		Regelin	100.0	100.
126	125	Enchered.	172 5	285
1883/4	186.5	Wiesloch Ton	1/3.5	
316.5	316.5			
2211/4	221	Wifiner Det.	160	THE STATE OF
2200	8.34	Bitt. Tief.	00	
125.5	123	Paits March	126	127.
148	146	Sein Mulm.	14904	149
47.75	47.5	Witt. Tief. Zeit Masch. Zeust. B. Zeust. Waldh.	144.5	143.
1103/4	111	Oculi coutod.	290	285
100	1 75	Versich	ernng	en.
94	94	And.M. Feuer Bitt. Aug.	355	355
207.5	204	Bitt. ang.	2625	2620

Stöhr Rg. Stöwer Mint.

Stolb. Bint

Thorl Oct

	11,10	13.10		11.10.	12,10	
		0 1.20		14.0	10.70	
Buttled	665	54.25	St.96 i.R.	14.5	13.75	
fiafrifa Buinea	160	160	4% Budap.	03.11		-
Colonial			11/2 Budap. St. 14 abg.	59.12	59	
Mug.	2625	2620	4 Zürfunif.	16.37	16.75	-
m. Hencr	355	345	5 Rum. 1903 4 Rum. 1894	9.62	9.95	1
Versich	290	2851/4	6 Großtr.M.	-	-	-
.B.	144.5	143.5	Westd. Buden		1	
Tief. Masch.	126	127.5	oto. Romm.	1		
nerGuß	55	The Table	Mh.Sup.Bf. S. 50	A LANGE	Page 1	-
er Met.	107	=	oto. Romm. Obl. 1-16	7.55	7.51	
ng	173.5	-	Deff. 2. Bfbr.	13.25	13.22	
tin reg.	100.5	100.5 2851/4	7rtf. 28f6f. 43	18.5	12 10.	ı
r Welfen	141	140.5	E	rgänzu		
erer	23.5	216 23.75 132 140.5	Thisoldidim.	10134	100%	1
Späffn.	2164	216	Gelf. Bg. G. f. el. 11.	126 270.5	125 265.5	ı
Bite.	82.12	188.5 61.75 81.25	Belt. u. Guill.	153	1513/4	1
tahlw.	-	94.5	J.G.Farben Belomühle B.	257.5	254	
huhf.Ber	68	68	Effen Steint.	235%		l
insel ortland	240	240	Gleftr, Lief. Gleftr, Licht	178	121 173 2341/4	ı
L. Hall	66	125	Dynamit	53.12	52.5	1
othania ute B.	571 95 125	572 95	Dt. Linoliut.	38134	374	١
langft.	110.5	110.5	dt. Conti G. Dt. Erdöl	19384	1901/8 138	١
t. Ridel	172.5	172	Daimler	85	83.5 1901/8	١
m.Charl.	142.5	137.5 142.5 151.5	Ct. Caoutch	508 137.5	505.5	I
Bap.	13784	137.5	Charl. Waff.	86.5 127.5	85 126	١
n chem.	69.5	69.5 105.5	Berl. Mafch. Buberus	93.75	94.25	ı
Unger	99	94.5	A. E. G. Bergm. E.	1841/4	182.5	l
Floha	94.5	94.5	OH OF OH	40 411	ADDE	1

Conti G.	19384	1901/8	henriferom.	10	A75
Erdöl	13984		Salgbetf.	480	42340
Linolivt.	38134	374	Schlef.Gl.B.	2321/8	24
Majd.	53.12	52.5	Schub. Sals	351.5	20
tamit		121	Schudert el.	207.5	32
itr. Lief.	178	173	EduithB.	330	32
ltr. Licht	235%	2344	Siem. Salste	392	1
nSteint.	125.5	The Table	Thir. Gas	156	27:
Tarben.	257.5	254	Leonh. Tiet	272.5	-
dmühle B.	2463/4	243	Transtadio	-71	56
. u. Guill.	153	1513/4	Ber.Giangft.	571	94.
. Bg.	126	125	" Stahlw.	2891/8	28
. cl. 11.	270.5	265.5	Befteregeln	293.5	28
soldidim.	10134	100%	Belift. Waldh.	293.	-
127	not Hanny		m Kurszett	el	.0
E.	LESTUNG	12 10.1	m muszere		12.
f. Bf6f. 43	18.5	12 10-	41/2 90.93.91.	31.75 20.12	00
2.Pfbr.		13.22	13/2 Unat. I	20.12	20.
Romm.	13.20	13.22	4 bto. 11	22 19.87	220
61. 1-16	7.55	7.51	41/2 bto. 111	19.87	16
Sup. Bt.	7.00	1.07	Br. Bentr. B.	164	13
. 50	ST. WEST.	S43	Sageda	137	13
Stomm.		中學習	Rollm. 3rd.	76	61
to. Buben		1/2 4/2	MesS.Frbg.	60	19
-10	-	-	Rheinf. Rr.	183	50
roftr.M.			Schftg. Off.	70	75180675
ит. 1903	9.62	9.95	Ber.B.Fr.G.	87.5	17
um. 1894	9.5	9.62	" Ultram.	171.5	150
urtunif.	16.37	16.75	Mannh. B.	155	
Budap.		Charles.	Mordftern	050	251
t. 14 abg.	59.12	59	Mug.Berl.	250	-
Budap.		RPAY SE	-	* 31	ebu
t.96 i.R.		-	t extl Div	a Everett	66
ofia St.	14.5	13.75	g egil Begu	gerecht	

Frankfurter

	MARKET AND AND A PARTY OF THE P	THE RESIDENCE	YUL
E	Dertsche	Staats	pap.
ĕ	TO SEE LESS OF THE PERSON NAMED IN	11.10.	12,10.
ĕ	6% Reichsant.	87.12	87.25
B	Ablöinna		
q	1-11)	50.8	50.7
ě	Neubefit	89	
ğ		03	89
В	1Schungeb.14		
8	4%Ban. AbiR	100	-
B	344% Württ.		
B	Freift. 26		
B	61/2% Heichep.	95.25	95.25
ı	51/2% Deff.	99	99
ı	Contain a	1	33
ĕ	Ausl. Sta	atamani	-
ě		arsbabi	
8	Spes. Bort.	-	9.8
B	11/2% am. Goldrum. 13	04.05	04 5
B	Solltürfen	24.25	24.5

Goldrum. 13 Zolltürfen i ung. Gold	24.25 24.5 27.4 -
Dt, Stad	tanleihen
6 Darmft. 26	93.25 93.2
7% Dreson. St.A. 26 1 7 Frantf. 26	87.5 87

W. 21. 26	-	-
10% Mannh.		
03.21. 25	102	-
8% Mannh.		
St. A. 26	93.25	92.2
6% Mannh.		
St. H. 27	76.5	76.5
8% Rurnbg.		
St. 26	-	-
8 Blurgh. 26	-2	93.5
8 Birmaf. 26	-	91.1
Sachwer	tantait	
(ohne		пеп
toune	Zill3)	
6 Bad Sol324	22.5	22.5
5 Babenw. R.	10 + 10 H	-
5 Plandbribt.		
	ALC: N	200
Gold	78.4	78
6 Großtr	A COLUMN	1390
6 Großtr. 9 Manuh. 23	78.4 78	78 78.5
Mannh. 23 6 Beibelberg	78	78.5
Mannh. 23 6 Geidelberg St. Dolg	A COLUMN	1390
6 Großtt. 9 Manuh. 23 6 Seidelberg St. Solz 6 heff. Braunt.	78	78.5
Mannh. 23 6 Geidelberg St. Dolg	78	78.5

16.5 /6		ple 23.		-
- - 93 - 91	- 900 3.5 5 90 3.15 (30		15.5	15.
anleihen Zins)	1 5 M	rte 26. hMain-	84.75	84.
22.5 22	- Griff	.Sup.Bt.	ibriefe	
78.4 78		-21 .Pfbr.Bt. fålg.Hpp.	18.5	18.
78 78	.5 98.	2—5 Sup.Bt.	94.5	94.
27 27	24-	-25 Sup. Bt.	95	95
9.5 9	5-	8 doniqueM	95_	95

5 Babenw .-

I THE RESERVE	11.10.	12,10,	Bank-A	ktien	STATE OF THE PARTY	
6 Mannh. St.	45.4			11,10,	12.10.	8
Rohl 23.	September 1	15.5	Moca	137 182	1371/4	8
5 Pfals. Sup.		10.0	Bad, Bant	182	181	1
Bt. 24.	2.3	2.3	Bt. f. Brau	177	177	2
5 Breuf. Rali	-	2.0	Barm. Bfv.	141.5	141	13
5 Br. Roggen	9.5	9.5	Ban. B C.		28. At	16
5 Rh. Onv. 24.	2.5	2.5	Bürzburg		-	Œ
5 Eachi. Nog.			Ban. Sup. u.			싶
gen 23	2 - 3	8.6	206.	165.5	164.5	1
5Gudd.Feftm.		1000	Berl. Solsgel.	-		27
Bant	-	-	Danatht.	1	298.5	25
Industrie - O	hligat	ionen	Difche. Bt.	168	167.5	2
tohne		Tonen	Di.hnp.Bi.	1373/4		in
COLUMN CARLO COLOR	ZZIIIO)		Dt. Bereinsb.	101	101	便
5 Babenw			Dist. Gef.	162	1613/4	1
Roble 23.	TOP	407.0	Dresdn.Bt.	169	169	2
6 Grofift.	45.5	45.5	Frantf. BL.	115	115	9
Manuh, abg. 5 Redar M.G.	15.5	15.5	Fr.Snp.Bl.	1491/8		9
Gold Gold	La Company		Metallbant	154	1531/4	M
7 Ber. Stahl.	The B		Mitteld, Cht.	136	13514	是
merte 26.	94 75	84.62		205	207	10
5 Mb. Main.	04.70	04.02	Ceft. Credit	160	160	五
Donau	Sed	OF SULL S	Bfalg. Onn. Bt	34.55	34.76	2
The second secon			Rh. Creditht	105 5	107,0	E
Pfanc	briefe	4	Mh. Sup.	125.5	159.5 125.5 197.7	是
Fres. Sup. Bt.			Subb. Bob. Cr.	130	19/./	2
12-21	40.5	105	Subb. Dist.	134.5	125	2
Frit. Bfbr. BL	18.5	18.5	Weftb.	99	99	2
8 Biniz. Sup.			Wiener Bfv.	15.25		2
98. 2-5	94.5	94.5	23tb. 976t.	169	16.20	6
Ah. Sup.Bt.	September 1	the said	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	THE RESERVE	AND THE REAL PROPERTY.	100
24-25	95	95	Transpor	tansta	iiten	T

Straßenb 59	1	Actuernerger .		5.31	" Berlag	280	280	Silp. Armat.	96		Rh.El.Mm.
The state The	١			440	Dingler	-		Dirid Rupf		125	Water Behr
Industrie-Aktien	ı	riono	150	148	Dresbener		0000000	Soch u Tiet		70	
Panel Brank 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 198 197 198 198 197 198 19	ı	Industria	Abdie	N IN STREET	Schnellbr.	-	195+	Solamonn	130	10	millerain.
Panel Brank 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 198 197 198 198 197 198 19	ı	THE PARTY OF THE P	-TYR IIE	H .		7712	30			01.5	CONTINUE CO.
Minth. Brank 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 197 198 1	1		-	-			7	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		91.5	Salitui 60"
Minden 317 315 3	ı			nghi di dalah	G. 23. Rnif.		12.25	Jung	95	95	Schnell, Wr.
Stank School 177 177.5 Enginger 216 220 Mulle Stating 216 220 Mulle Stating 216 220 Mulle Stating 217 177.5 Mol. Richer 117 113.5 Mol. Richer 117 113.5 Mol. Mol. Mol. Mol. Mol. Mol. Mol. Mol.	ı	Minden	317	315	G1. Licht u. Rr.	234	232	Bungh Gehr	97	07	SchriftStemp
Stank School 177 177.5 Enginger 216 220 Mulle Stating 216 220 Mulle Stating 216 220 Mulle Stating 217 177.5 Mol. Richer 117 113.5 Mol. Richer 117 113.5 Mol. Mol. Mol. Mol. Mol. Mol. Mol. Mol.	1	Murnb. Braub	198	197			179 5	/Jungareau	01	0/	
Stank School 177 177.5 Enginger 216 220 Mulle Stating 216 220 Mulle Stating 216 220 Mulle Stating 217 177.5 Mol. Richer 117 113.5 Mol. Richer 117 113.5 Mol. Mol. Mol. Mol. Mol. Mol. Mol. Mol.	ı	Brau, Biorab.				70	77	Rg.Raifer8	245	246	
Storden 177 177.5 Ensinger Inton 83 82 Storden 175 174.5 Storden 177 177.5 Storden 177.5	ı		700	2000		10		Riein Schang			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Brail. Berger 216 220 Inton 83 82 801 Frail 83 84.75 84.75 801 Frail 84.75 801 Frail 85.65 84.75 801 Frail 85.75 8	ı		177	177 5		ENTER		Ruort C. S.	146	145	
RulleStutig. 174.5 Gel. Masch. 24.75 225 2	ı			220		02	00 -		177	177	
Pol. Klehet 117 113.5 Eill. Spinn. 220 225 Rrauh & Co. 54 54 54 54 54 54 54 5	1			174 5			02				Sichel Co.
Pol. Klehet 117 113.5	١	connectantill.		177.0			005				Siem Sollte
Bot (Gebr. 184% 183 Fahr Cebr. 32.25 32 250% 253% 264 253% 264 253% 264 265 26	١	Mdl. Richer	117	113.5	Ein. Spinn.	220	220	seemuli Of en.	24	24	
R.C.G.St. 184% 183 184% 183 184% 183 184%	١			2330		92.34		Yahmener		174	
Bad. Masch. Durlach Durlach Durlach Durlach Durlach Durlach Dad. Uhren 168 175 Reinm. Zett Kelken Gnist. Serk. Case Reinm. Zett Kelken Gnist. Berl. Ch. Krt. Reinm. Zett Reinm. Zett Kelken Gnist Reinm. Zett Lod. Berl. Ch. Krt.	1	21.6.03.021.	18454	183		32.25	32	Ledwerte			Supp. Junes
Bab. Maid. 168 175 Necten with. 160% 152.5 Danilad	١		200	200			2534			***	Thir Stat
Dail libren 14.25 14.25 14.25 25 25 25 25 25 25 25	1	Bad. Mafc.	and the second	1 / CO.	Feinm. Jett				121	121	
Bad Uhren 14.25 14.25 14.25 261f. (Gas 145 145 361 3	1	Durind	168	175	Welten Buill.	1501/4	152.5	- motoriconing	TOT	TOT	Erit. Benga.
Panyl Epice Rectange Rectan	1	Bab, Uhren			Grif. Gas		145	Mainft.	117	116	M (FL WAL
Bayr. Epicg. 68 68 Mafd.	ł	Bamag, Ma			" Soi	96.5	95	Ocetalia.		184	
Bayr. Cefl. - 200 Beiling u.Cs. -	١		60			-	_				
Bergm. Clek.	ì		00	00	No. of Contract of					00.0	
Brein.Beigh. 68 68	١		(ICC-22)	200	Melling u Ca	47	-		-	126	
BrownBorert 156% 156 Burh. Griang 50 Gem. Deidelbg 126 136 DaimlerBenz 83 T. Grienb. 70 T. Gribil 139 Taimlerfen 43 Tenimiteten 440 Tenimiteten 529.5 Tenimiteten 540 Tenimite	1				Glatatehm	102			66		Bolth.Rabel
Burst. Cerlang	ı						1225		00	00	The second second
Cem. Seidelba 126	ı		1563/4			170	160		60	12	Banfiffrent
Cem. Deidelba 126 136 Safenmühle Wedarfulm 33 32.5 Pforzheim Wedarw. Ehl - 131 Württ. El.	ı	Burn. Eriang		20		TIO	103			0/	The second secon
DaimlerBens - 83 Safenmühle Reaffurt 140 140 Redarw.Ehl - 131 Würtl. El. T. Eisenh Said u. Reu 43 42.5 Ceft Eisenh. 29.5 29.12 Benft. Alaft. Entdeh. Bet. Union - 107.5 Seift. Beath.	1	Com Scinelha	426	126	Suanomette	and the			93.0	95.5	
DaimlerBeng	١	Sem. Detocion	150	130	Agtenmible		THE REAL PROPERTY.		33	32.0	
2t. Gifenh Said u. Ren 43 42.5 Ceft Gifenb. 29.5 29.12 Benft. Michaft. Grbol 139 - Dammerfen Bet. Union - 107.5 Benft. Waldh.	١	Daimler Beng	100 2 9 9	83		140	140	Wedarw. Egl	4000	131	course or
Dt. Erdel 139 - Cammerfen Bet. Union - 107.5 Bellit. Waloh,	١		The state of the s	The second second		43		Call Williams	00 5	00 40	2-00-014-01
The state of the s	ı		120	47444		10	42.0		29.5	29.12	Bentraidait.
. a d.c. 210.3 210.3 gunin. Bull. 130 1 130 1 181. Nah. 2. 51.25 52.5 1 Sud. Abelig.	١			0401		42014	420				
	•	M 6.0.0M	210.5	210,191	Saulm. Paff.	720.4	130	\$1. mah. 8.	51.25	525	Anu pefeing.

1564 1524 Dt. Linet.

celor	NAME AND ADDRESS OF	Charles of the supply of the supply	_
10.	14.10 375 280	heffermaft. Silp. Armat.	20
	125† 39	hirfch Rupf. hoch u. Tief holzmann holzverfohl.	90
4	12.25 232 172.5	Jungh. Gebt.	95
	77	Rg.Raifers RieinSchang Ruort C. S.	10
75	225	Rolb & Ed. Rouf.Braun Krauß & Co.	1285
25	32 2534 86	L'ahmener L'edwerfe L'ed. Spich.	
5	152.5 145 95	Budw.Balg Maintr.	1:
16		Met.Anodt Meg Sohne Miag	6
200	122.5 169	Moenus Mot. Darmft. Denigmotor	68
0	140	Lberurfel Redarfulm Redarw.Egl	693
014	140 42.5	Ceft Gifenb. Bet. Union	29

1	138	78	Rütgersw.	103.5	10
1	0.25	91.5	Shlint Co.	90	89
	95	95	Schnell, ffr.	70.5	70
ř	37	87	SchriftStemp	114	20
	245	246	Shuh Bern.	66.5	67
-	46	145	South Berg Seil, Wolff	66.5	66
1	38.5	177	Sichel Co.	-	100
	54	54	Siem. Salste	394	39
	-	174	Budb. Buder	123	14
		112	Thir. Liet.	La Lacida	10
1	131	131	Erif. Befigh.	67	66
	117	116	Ber.Ch.Rtt.	93 75	90
9	80	189	Ber. D. Cell. Ber. Gaft	75_	38
1	65	136	Boigt Baffn.		21
ä	66	66	Bolth.Rabel	89	84
3	58	67	Banfiffrent.	138	13
1	93.5	95.5	Boiff B. Bforgheim	136	13
-	33_	32.5	Bürtt. EL.	124	12
	29.5	29.12	Renft. Michaft.	2111/4	21
-	-	107.5		281	

Rein.Gebb. Rh.Gl.Mm. RöderGebr.

11.10.	12 111	Montan	Aktie	0
		IIA O III CALL	11.10.	12 1
119	118		1000	
81 1263/4	81	Buderus	-	-
103.5	103	Gidw. Berg Belfenfird.	125	1
103.0	103	Principle of the last of the l	141	138
90	89	harpener	250	1
	70.5	Blie Bi. M.	200	285
70.5	114	Raliffder81	289	286
114	202.5	Rali Wefter	-	150
66.5	67		128	127
0.00	N SEEDE	Mannesm.	128	
66.5		Mansfelder Cherbed.	-	109
00.0	66.5	Phonis	4 25	138
394	39154	Rheinstahl	-	130
	237.19	Riebed	-	1
123	146	Sals Beilbr.	205	119
+ 11	7.0	Tellus Berg	119	
Se la grada	106	B.R. Laurah.	94.25	94
67	66	B. Stahlw.	54.25	
District S	19.0		4.1	tien
93 75	90	Versicherun	igs-As	
15	20.5			- 25
	38.5	Alliangpert.	185.5	100
89	214	Franti. Mug.	1 50	225
0,	CT	Frantona	225	
138	137	Frantona	134.5	434
	7500	60 RM	134.5	-
136	136	Mannh. Bert.	THE LA	100
136	136	Cherrh Beri	LI-STOPPING	-
		TO SHARE THE PARTY OF	-	September 1

unzel-Verkauf von Fabrikaten sächsisch. Gardinen-Webereien

Spezialhaus für Moderne Fensterbekleidung

Ständig Neueingänge in Streifenstoffe, Voiles, Tülle, Seidenstoffe, Ripse, Madras. Ausführung in allen Preislagen

aldetr. 33. gegenüber d. Collosseum

Will das Brautpaar glücklich sein, Kaufts Möbel nur bei Freundlich ein tronenstrasse 37/39

Offene Stellen

Glänzende Existenz! -

the hindurch sichert sich wer schnell den soder Bezirksalleinvertrieb eines große ken, del, gesch. Wassenartikels überninmt, den und del unnötta. Jedermann ist Känfer. Berlind beweist, Bropette gratis. (S8493 Constitution of the constitutio Coneiber, Chem. Lab., Biesbaben 152.

t lucen für die Landestommisarbezirke abeim. Karlsruhe, Freiburg und Kon-lunge, rührige

th von Auto besigenden Brivatkunstiffige Gerren verdienen monatito bis 800.—. (2B8497) rederwerte Windelen

nanditgesellschaft. Deinsbera (Rblb.)

Damenwäsche

Terrenwäsche

Bettwäsche

Vertreter

elche Beamte besuchen, zum Ver-lufv. Qualitätsware einer Jejstungs-hlgen "Wäschelabrik A.-G.", sofort Sucht, Zahlungseleichterung Offert. Deten an Wäschefabrik in Ansbach.

Gefucht

Büro und Telephon sur Nebernahme entl. auch aus d. Baschebr. Borern mur hörift. Ungeb. an bas Gardinen deneral Naeniur. Auszeichender Berrandung und Dauerstellung wird bei Fleik und dus darbinen Eperandung und den Berrandung und der Spesialbaus Gebr. ks auf Kniferstraße 109.

dalleiche Maichinenfabrit, Dalle a. G., Bintagartenstraße 8.

Bedeutende füddeutsche Mhograph. Kunftanftalf

dachtelfabrik. Großdruckerei und Bapierverarbeitungswerk dum provisionsweisen Berkauf Erzeugnisse auf sofort einen

Lat. Vertrefer

Breiburg und evil Südbaden. Derren die nachweisdar bei der Setracht fommenden Grohadneh-undidact in Galichachteln ulw. einacführt find wollen ausführdeführt find wollen ausführ-ewerbungen unter Ar. A2844 Badifche Brefie richten. Für mein Aenderungsatelier suche ich zum sofortigen Eintritt einige

die besonders auf Pelze eingearbeitet sind.

Carl Schöpf, Markiplat

Gejund., brav., fleiß. Mädchen nicht unter 22 Jahren, gesucht, aur Besorgung idmilicher Sausgarbeiten, inbegriffen Bäsche eines 4 Zimmerbausbaltes, su alterem Ebepaar. Kochen nicht erforderlich, dagegen Rähen erwünscht. (B705' Gute Behandlung, aute Besahlung, icones Zimmer. Borzustellen Klosestraße 30. II.

Bertrauens-

fiellung mit etwas hausardeit gesucht. Hausmädchen vorhauben. (4963a) Gran D. Mosenberg, gute Link, beichassen, Wilhelmplat 4. (leichte Tätigfeit im Büro ober Betrieb) bemien, ber 5—8000 Mf. ged, gute Zins-vergütg, lwf. beidaffen kann, Angeb. unt. Nr. K.W.715 an bie Bab. Br. Vil. Werderflute. Seriöf. Vortragöfünft-ler (Rezitator) .fucht für größere Tournec gewandten (TS494)

Manager (Imprefacio). ebote Bforzheim Schlieffach 44.

Lehrling ans gutem Saufe, mit Borfenniniff. in Steno-graphie u. Schreibma-ichine, für fofort auf Unwattsbüro gefucht. Angebote unt. NS267 an die Badische Bresse.

Schmiede-Lehrling

per fof. gefucht. Ang. u F8481 an Bab. Preffc Weiblich

SUCHE

noch einige energische Damen (herren) mit sicherem und ge-wandtem Auftreten für meine fehr leicht absetzdaren Saushaltungs-neuheiten. 200 bis 300 RM. Monatsvervienti, edit, feftes Gehalt. Näberes zu erfragen Werberitraße 21, II. (W476)

-3 Damen hobem Berbienf leichte Reifetätig teit sofort gesucht. An-geboie unt. Ar. F.W. 721 an die Bad. Pr. Filiale Werderplat.

Fräulein aus ber Mufilbrance, aum Borführen bon Grammobbonplatt, geincht, Ingeb. unt. Ar. R.d. 3420 an die Bad. Breffe Fil. Saudtpost.

Sum balb, Eintr. fuchen wir eine rüchtige (26659

Gardinen-Näherin

Friseuse

gegen gute Bezablung auf I. Novbr. gesucht. Angebote unt. IS459 an die Badische Presse. Einige junge

n Alter von 14—16 abren tonnen noch naestellt werden. Kartonnagensabrik Biedgens-& Sohn,

Brauchen Ste

Personal

Röchin

Stüke

nicht unt. 20 I., das schon in Stellung war, zu 2 Bers. auf 15. Oti. gesucht. (B697 kriegsstraße 262, II. tüchtige Schneiderinnen

Stellengesuche

Mädchen

Männlich: urzidenz= und

Injeratenjeker 27 3., ledig, an flott. u. felbst. Arbeit. gew., sucht in Sabbeutschlb. jos. Stellung. Ang. u. y8499 an Bab. Presse.

Kaufmann

(Mitte 20 3.) ber Ko ionialwarenbranche, bi Fran D. Kofenberg, Baben Baben, Ludw.

Servierschulein, Kaffee (Karlsrude) such versiche state in ungefindigter keisenber in, guter Einfäuser, zur Zeit in ungefindigter in der in hard versiche state in ungefindigter in der in hard versiche state in ungefindigter keisenber in, guter Einfäuser, zur Zeit in ungefindigter in, get in ungefindigter in, der in her in her in her in her her i. Jan. 1929, wünscht sich eine keit früher, am steht, wie der in her i. Jan. 1929, winsch eine her in die her in d

Gefucht auf 1. Nov. Geb. Kaufmann fucht Beschäftigung in den Abendstunden. Angebote unt. D8391 an die Badische Presse.

für einen größeren Gutsbetrieb b. Karls-ruhe, Kenntniffe im Kochen erwünscht. An-gebote m. Sichtbild u. Zeugnisabschriften u. Baufechniker fanb. Beidner, firm im Entwurf u. Bauleitung

Mr. 25978 an die Bafucht Arbeit evil. auch nachmitags ober abends. Angebote Tüchtiges, erfahrenes unter Nr. E8442 die Babische Presse.

Simmermäden.
(Anderlied) welches gut näben, büggen u. fervieren fann, im Alfer von 22—28 Jahren auf 1. Novbr. gefucht. Gebaltsanfpr. fowie Bild u. Beuan, erbet. unter Nr. 25872 an b. Babliche Presse. Weiblich Putz-Direktrice mit Meisterpraf., firm im Ein- u. Berfauf, in Konfestion u. Raben bewandert, sucht paf-Suche fofort ein bra-bes, ehrliches

To Bon Part I

Unsere mit größter Genauigkeit arbeitenden, selbttätigen Maschinen (eigenes Patent) füllen jede Sekunde eine Flasche 'Kupferberg', die anschließend elektrisch gekorkt und verschlossen wird. Diese außerordentliche Leistung ist erforderlich, um der weltumspannenden Einführung unserer Marken Kupferberg Gold · u. · Kupferberg Riesling · zu entsprechen.

Wir lieferten in den letzten Jahren nach 68 überseeischen Gebieten!

CHR. AD! KUPFERBERG & C. MAINZ

chon vor dreißig Jahren — als wir fast noch keine Reklame machten — verkauften wir bereits über eine Million Flaschen im Jahre. Wenn es nun gelungen ist, bis heute den Umsatz

Zimmer

1. Nov. 2 gut möbl.

Zu vermieten

Wohn-Schlafzim.

Ung. u. F. D. 3268 a. B. Breffe, Fil. Hauptpost.

Bohn- u. Schlafzimm. Balt., el. Licht, freie Lage, an 2 Herren ob. Ebep, au verm. Abr. unt. Rt. R8488 an die

Gottesauerstr. 16, III.

Freundl., gut mobl.

Schlaf- u. Wohnz.

fehr gut möbl., in gut. rub. Haufe zu verm. Westendstraße 16, II. (HS3394)

Gut möbl. Zimmer, el. Licht, an fol. Herrn zu berm. Westenbstr. 55, 4. St. b. Miblb.-Tor.

1 oder 2 leere

3immer

in herrlicher Lage im Beiberfold, an allein-fieb. Berfon fofort zu bermieten. Zu erfr. u. X8473 in b. Bab. Br.

Gut möbl. Simmer, evil. Bobn- 11. Schlaf-zimmer m. 2 Betten zu bermieten. (HD3378) katferstraße 237, 3, St.

Leere Manjarde

(F\$3396)

Balfonsimmer, 1 ober 2 Bernbarditt. 17, III. 2 Betichenftr. Ludwig Bischelmstr. 2, II, I. (B704)

Binmer, sep., möbl. auf 15. Oft. zu berm Wildliburg, Gedanstr

Mobl. Bim., el. Licht.

ep. Eing., 3. vm. (B) Ruifenstr. 51, III. (708)

(28694



noch so erheblich zu steigern und »Kupferberg Gold in allen Kultur-ländern der Erde einzuführen, so ist dies gewiß das beste Zeugnis für seine hervorragende, stets zuverlässige Güte.

Vertreter für den Großhandel Mondorf & Mellert, Karlsruhe i. B., Kriegsitr. 184. Fernspr. 4480/81

Suche solort ein brades, ebrildes

**Plance of the state of the state

Eßbestecke

Ulleinmädchen Mädchen

Mädchen

Mädchen Tuchtiges Mädchen

S. m. m. S.. Sofienstraße 114. Mädchen

Sie finden foldes filt iebes Ge-werbe durch eine fleine Angeige in der Bab Breffe

wirb ein.

für Wirtschafts-Hausb. auf das Land, bei aut. Aufnahme per sofort gesucht. (4928a) Bergaabern (Bfalg).

Gefucht wirb tüchtiges bas in allen haus-arbeiten bewandert ift

und bor allem febr gut foch, fann, Sute Beug-niffe erforderl. (26625) Bahnhofftrage 12, III.

für sofort bei bobem Lohn gesuch: (26661 Kühler Krug. Ber fofort ob. fpater juverläffiges (26002

mit guten Zeugnissen gesucht. (26002) aiserstr. 124b. Brabes, finberliebes

Mädchen liebsten v. Lanbe 15. Oftob. gesucht gu erfragen unt. Mr. 5998 in b. Bab. Br.

Alpaka 90 gr 100 gr Silberaullage 3.00 12.50 18.00 3.00 12.50 18.00 7.50 15.50 21.00 11.50 6.50 9.90 otz, Eßiöffel 3.00 otz, Eßgabel 3.00 otz, Eßmesser 7.50 otz, Kaffeelöffel 1.50

Geschenkhaus Wohlschlegel,

Stenotypistin (eingearbeitet in Elek-trobranche) sucht ver sofort geeign. Stellung. Angebote unt. T8469 an die Badische Presse.

Bankbeamtin in ungefündigter Stellung fucht fich zu ber-andern, ebil, Großban-bel ober Industrie. Angeb. unt. F. 8.3404 an die Babifche Breffe, Filiale Saubtpoft.

Junges, fleifiges Mädchen jucht Arbeit im Sans-balt, Stundenl, 45 3. Angebote unt. O8489 an die Babiiche Presse.

Ehrliches, fleißiges Mädchen Mädchen ider 18 J. alt, welch, icon geb. bat, jucht Stelle, besitst Kocksenntn., bis 1. Rov. Ang. erb. u. (18482 a. d. Bad. Br.

Fraulein fucht beimarbeit gum Fliden. Billige Berech nung. Angebote unter Wing. Angebote unter D8454 an Bab. Breffe

Zu vermieten

Wohgs.=Unmeld. tostenl. bei O.Ansp. a. D. Hrenner, Spezialburo, Karlitr. Nr. 29a, Telef. 5974.

3m 3enfrum ber Stadt find (26599) 2 große Räume für Büro oder Lager sebr geeignet, sosott 311 dermieten. Raberes dei Audwig Comburger, Birtel 20, Telef. 1836.

Zu vermielen

4 Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zu-behör, sofort bezieh bar. Angebote unter Nr. 47799 an die Bad.

4 3im.-Wohnung (Reubgu) wit allem Bubedor, in der Ald-fledlung, per josor: od. 1. Kod. zu vermiesen. Monatl. Miese 100.— RW. Zuerfrag. (B620 Trufch, Darlanderstraße 63.

20 Jahre Gar. Kaiserstr, 173

Echones, gr. Büro u. Reller Rabe Besibabnhof, so-fort zu bermieten. Bu erfragen Telefon 5905. Beichlagnabmefreie

3 3im.=Wohnung mit Bad, im 5. Stod, auf 1. Kobn. n. Schlafsim, auf 1. Kob. 1928, iv ichon möbl., auf 1 fol, wie eine (25966) Serrn 3. verm. Borm. beriadt. Mathyitr 32,11. Geraed. 3u vm. Geach. w. Ruppurrers. (2505) it. 2, 1 Tr. (B700) mit Bab u. Loggia, I. 4. Stod, auf 1. Dez. 1928 in gutem Haule an rubige Wieter zu vermieten. (25966) Leffath, Gludfir, 12, Letefon 3298.

Sonnige 4 Simmer-Bohnung mit Bad, Spelfek, Logadia, auf. 1. Nov. 3u vermieten. Beldvenstraße 46, III., (Weiberfeld). (B687

Bunsenstr. 5, 4. St., ist in derrschaftsband sehr große Küche mit 1 Zimmer nach der Straße, an wohnder. Dame o. tinderl. Ebepaar zur dermitet. Räb. 2. Stock, borm. 8–10. (FS3419)

(F\$3419) Kgiferstraße, bei der daufe eine 1 Zimmerwohnung mit Küche, fof. zu ver-mieten. Aug. u. Nr. P8465 a. d. Bad. Pr.

Efflingen Laben in bester Geschäftslage, für Tamen-frtieur febr geeignet, zu vermieten. Linge-bote unter Rr. O8466 an die Babtice Prese.

3u vermieten: In befter Lage ber Beststadt in Ginfamilienbans, fcone, gut mobl.

enthaltend 2—3 Zimmer, Badesintmer, Kammer, Kiiche, große Beranda, Bentralbeistung, eletir. Leidt, Breis monatlich 200 MM. bei 3 Zimmern; an folvente rustige Mieter (Erwachsene), Ungeb. unter Nr. 26563 an Bad, Breise.

St. feeres u. möbl. Limmer, jep., el. L. m. Geleg. f. Rad ob. Motorr. unterzuffell.en, 2-4 zeniral gelegene fofort zu vermieten. Grenzftr. 12/14, 2. St. Möbl. Zimmer auf 15. Oft. ju berm, F\$3388 Sofienstr, 130, 2. St.

elektr. Licht. Warmwasserleitung und kleiner Schalterraum zu vermieten. An-Möbl. Zimmer geb unt, Nr. 26167 a. d. Bad Presse erb. jof. an fol, Herrn 8u vermiet. Aust. u. Nr. M8487 i. d. Bad. Br.

Simmer, 1 od. 2 Betsen du vermieten.
Simmer, 1 od. 2 Betsen du vermiete. (B591)
Borholsfir, 56, II., r. Seb., gut möbliertes
Zimmer
eleftr. Licht, 1—2 Berten, ent. Henflon, and Bell. Henflon, and Bell. Henflon, and Baldbornftr. 28a, 2 Tr. Ede Kailerstr. (W679) tm 1. Obergeicos Erboringenftr, 31, ca. 120 cm groß, auf fofort ober fpater gu vermteten. Raberes Baugeiciaft Bilbelm Stober, Rippurrerftr. 13, Tel 87. (22559) Groß, Zim, u. Küche an alleinst. Bers, auf 1. Now zu vm. (B698 Bernhardstr. 17, III.

Derrenalb. (4909a Shone 5 3 immermohnung in ftaubfreier Lage, auf 1. Rov. zu ver-mieten. Gir Wochenenewohnung febr Landhans Dindenburg.

Schöne, grobe

Minmer mit sep. Eingang, in Miblburg, an jothen od, auf 1. Nov., an Serrn an berm. 28521

Geibelstr. 10, 111.

Ghlaf= u. Boind.

The control of the control Mäheres burd

Pfeifer & Großmann Architeften, Belfortitr, 14. Tel. 582.

Gut möbl. Simm. an iol. Herrn ani 1. Nov. in verm. Marfarafenfit. 26, III. 1. (19709)
Möbl. Simm., el. 2. iol. 31 verm. (\$28718 Zuisenstraße 71, part. Große geräumige 5-7 Jimmer-Wohnung mit Garten (Bahnhofsnabe), ift auch für Buro ober Ctagen-Geichaft geeignet, per tofort au vermieten, (26597)

Raberes: Marienftrage 32.

beim Einweichen mit Burnus nicht ängstlich zu sein, es kann Ihrer Wäsche nie schaden. Weichen Sie alles, auch Ihre farbigen Sachen und feinen Gardinen, mit

ein. Sie können nicht bequemer und billiger waschen. Ohne ein schädliches Uebermaß bleichender, sogen. selbsttätiger Waschmittel wird Ihre Wäsche

Burnusbrühe Spart Geld und Mühe



zum Vertrieb unserer Qualitätsmarken. Es kommen nur Bewerber in Frage, die mit dem Verkauf

Wir suchen für den Platz Karlsruhe und Umgebung einen tüchtigen, bei der Kundschaft gut eingeführten

des Artikels Margarine bereits vertraut sind und Erfolge darin nachzuweisen haben. Fritz Homann A. B., Dissen (T.W.)

Größtes rein deutsches Margarinewerk.

ohnung

Germania-Karisdori

F.-V.

Das Sportblatt

der Badischen Presse

ist für jeden

Turn- u. Sportfreund

unentbehrlich.

Beiersheim

Borher Jugendspiel.

Fräulein, 33 Jabre, folant, ebal., tein Bubitopf, tüchtig im Haushalt,

sucht Ehe

mit brabem, gesunden Manne in gesicherter Position, Witwer nicht, ausgeschlossen, Ernstge-

meinte Zuschriften mit Bilb erbeten unter F.S. 3408 an die Bab. Breffe, Fil. Sauptpoft.

Cinheirat

erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote u. Rr 4949a an die Badiiche Presse erbet.

oden-Mäntel

sind gesund, praktisch und angenehm im Tragen Hauptpreislagen: 74.50, 53 .- 46.50, 34.50, 28 .-

FREUNDLIEB

Karisruhe

Der wettertrotzige

ein Mantel fürs ganze Jahr

Hauptpreislagen 69.75, 58 .- , 43.50, 39.75, 33.50

E.V. o Karlsruhe ====

Montag, 15. Oktober 1928, abends 842 Uhr, im großen Eintrachtsaale Lichibilder-vortrag tiber das kaufmännisch hoch-25858 aktuelle Thema:

Die kurziristige Eriolgsrechnung

Mitglieder Eintritt frei. Nichtmitglieder 50 Pfg. Unkostenbeitrag. Mitgl. der Vortragsgemeinschaft 35 Pf. Interessenten a. Gäste herzlich willkommen

> Eintracht Dienstag 16. Oktober

abends 8 Uhr Klavierabend

Schumann: Fant. C-dur op.17 Liszt: Sonate h-moll 26281 Beethoven: Waldstein-Sonate Steinway-Flügel aus dem Lager H. Maurer Karten zu 2.-, 3.-, 4.-und 5.- Mk. bei Kurt Neufeldt Waldstr. 39, Tel. 2577



Ritterstr. 18

Heute eingetroffen:

Küche – Keller Qualität!

Sie sind bestimmt zufrieden und bleiben dauernder Kunde sowie Sie nur ein einziges Mal bei uns gekauft haben.

für große und kleine, starke u. schlanke Damen Rleider u. Mäntel in allen modernen Stoffarten

Mindermänfel in allen Größen Da keine Ladenmiete

bekannt billigste Preise. Daniels Konicktionshaus

Wilhelmstr. 36, 1 Tr. 26006 Ratenkaufabkommen d. Bad. Beamtenbank

Auto-Räder aller Art für fämil. Berionens und Lafteraftwagen, wie Opel, Citroen, NSU, Mathis, Adler, Kendult uiw.

Radumänderungen an Berf. n. Laftfraft-wagen von Sochdruck od. Bollaummi auf Ballon- bezw. Riefenluft-Bereifung, jewie Bibendum. (18.5), 3423 Reparaturen n. Umipeichungen an Diabt-ipeichenradern in 2—3 Tagen. Autorraberfabrit u. Felgenwalswert Lemmers u. Cie., Fabriflager Rarleruhe, Raiferftr. 14a.

Ia. Westf. Pumpernickel geschn, 18 Pack., à Va Pfd., i. Stan., haltbar, frko 4 Mk. Nachn. Brotfabr. Fr. Knäpper, Köln-Kletten-berg. (1Fabr. Knäpper-Brotin Rheinlandu. Westfal.)

Postpatet-Udreisen Muffleb-Adressen

mit und ohne Sirma-Aufdrud liefert prompt und billig die Buchdruckerei Ferd. Thiergarten Rarloruhe, Cde Sirfel und Cammitrage, Teleion Rr 4050 4051 4052, 4053, 4054

Enorme Auswahl zu staunend billigen Preisen in Mäntel Besätze

jeder Art. **Keine Ladenmiete.** Ratenabkommen mit der Bad. Beamtenbank. 26657 Nur

Ecke Rittersir. 1 Treppe boch Ecke Rittersir.

Turnen * Spiel * Sport

Doppelveransfalfung. KFV.-Sportplatz Sonntag, 14. Oktober Verbands-Spiele ,2 Uhr:

VfB - Mühlburg 3 Uhr: KFV. Rastatt

Bormittags 10 Uhr:

Germania - Sport- Polizei-Sportplatz | Belertheimer (beim Flugplat Ging. ebem. Art.-Raferne) platz Wildpark Sonntag, 14. Oftober, nachmittags 1/23 11hr Countag, 14. Offober, nachmittags 3 Uhr handball-Areis= meisterichaftsspiel

Sp. V. Neureuth Polizei-Sportver.

P. S. V. II ~ M.T. V. III

Familien-Unterhaltung ftatt. Freunde unt Gönner find freundt eingelaben. (26593)



Samstag, ben 13. Oftober 1928, 21 Uhr im Saal III Schrembb

Herrenabend. Der Bergnfigungsausschuß.

Karlsruher

Liederkran3

onntag, ben 14. Oft. abends 1/28 Uhr,

Familien-

Männergelang= verein Eintracht Karlörnhe. Samstag, ben 13. Oft. 1928, abends 8 Uhr, im Kühlen Krug

Herbstfeier mit Ball. Gafte willfommen.

Heiratsgesuche

Liederkranz
im Bereinstofal
Amaltenstr. 14a.
Bahlreiches Erscheinen erwünscht. (25996)
Briefumschäfte
Briefumschäfte
Uielert rasch u. preism
Drud. F. Thiergarten

Drud. F. Thiergarten

Drud. F. Thiergarten

Drud. F. Thiergarten

Drud. G. Bereinstofal

Drud. G. Thiergarten

Drud. G. Thi

Konturs-Ausverkauf.

Aus einer Konfursnasse vet-fause ich dis auf weiteres im La-den Kaiserstr. 201 (Eingang Wald-straße) täglich von 9—12½ und 2½—6½ Ukbr, ein Lager in Damen-und Backsische Konfestion. bestehend aus: Mäntel, Kleiber, Kostüme, Nöcke, Blusen sowie mod. Strick-waren und Untersleider zu be-beutend beradgesetzten Pretien.

Der Ronfurdvermalter: Otto Marx. (25714) becid. Bücherrevifor. Moberne

Empfehle gegen Radnahme jett noch la Weide-Tafelbutter

3. Buttad. Denbefrug (Memellanb).



Die meistgelesene und meistverbreitete Morgenzeitung der Großstadt und Provinz Hannover. Eingeführt in den Industrie- und Handelskreisen, der Geschäfts- und Handelswelt, der Landwirtschaft und dem Burgertum. Für die Werbung in Nordwestdentschland unentbehrlich! Erscheint selt 76 Jahren

Größte Anzeigenerfolge!

Tiermarkt

Frahibaar, 1 3. alt, noch rob, bat 1. gute Unlag. 1. 50 M 3. bt. Spielaffe, fehr sadm, 2 Haar Anfentanben, 50 Paar Anfentanben, Baar b. 3 M an weg. Blabmangel in verff. a. Sings n. Jiervidgel. Kadellenftraße 42, part. Teleon 5084. (B686)

Zu verkaufen

Gdreibmaldinen Buromobel neu u. gebr., vert. bill. Soff, Burobebart, gea. b. Tedn. Social Fußballverein

Herrichaftliches gegrunbet 1898 Mahagoni Sonntag, ben 14. Oft. nachmittags 1/23 Uhr, Schlafzimmer auf unferm Blat neu, zie berkauf. Breis 950 M, frachtrei ge-clefert. Anzusehen bei Vebr. Appel, Schrei-Kreisligaspiel Gebr. Appel, Schrei-Bebr. Appel, Schreit-nermeifter, Deftringen. (4959a)

Schlafzimmer in Birte, taut. Ruß. Authagoni und Siche norm billig. Kompl. Immer in Eiche mit Spiegelschrauf u. weiß. Narmor M. 485.—. hain & Künzler, Balbstraße 6, Rückbau, fein Laben, und Welngarten, Jöhlingerstraße 11.

Ruftbaum polierte

Bablungserleichterung Ragenfaufabtomm. ber Beamtenbant. (26189)

men, Batent Röfte Steppbeden 2c., in nur alleibefter Aus-führung zu den billig ften Breifen (25455) Betten-Geickätt Gotift, Kleitenbeimer Markgrafenstr 52. b. Kondendas.

(Sola) m. Roft u. 1 ält. Kommode bill, ab-augeb. Zähringerftr. 8. 4. Stock. (25986)

aller Art (antife und moderne), fowie Ge-malbe bet. Maler

faufen Sie im besten b Mag Saffe, jun Gartenftr. 10, Tel. 2309 (FS3410 Biedermeier-KAISERSTR.175 LET 330

Möbel großer Auswahl ig abzugeben bei g. Kirrmann, 3. Rirrmann, Gerrenftrafte 40.

Rüche

gebr., aut erbalt., bill. abzugeben. Kraut, Kalliwodastr. 8, 4. St. (W669)

Rasch verkauff

gern abstossen möchten

ist jeder Gegenstand, den Sie, weil entbehrlich

durch eine kleine ANZEIGE in der

Badischen Presse

Ochsen-Fleisch inlandisches, das Pfd -.98, bei 2 Pfd. das Pfd. -.95 Gefrierfleisch . . . das Pfd. -.68 bis -.74 Rindfleisch, I. Qualität das Pfd. 1.20 Schoß ohne Knochen, Rindskotelettes , das Pfd. 2. -Lummel ohne Knochen das Pfd. 2.20 Schweinebauch, frisch das Pfd. 1.10 Filder-Sauerkraut das Pfd -. 20

Bierwurst $^{1/4}$ la. Ochsenmaulsalat 1/4 Pfd. -. 25

Küchen

in prima Qualitat u. bubicher Form taufen Sie fehr billig bei Karl Thome & Co Möbelbaus Rarlerube herrenstraße Rr. 23, gegenüber d. Reichsbt. Besichtig ohne Kaufmang.

Kleiderichränke Betistelien Diwans 23962 Chaiselongues Matratzen Niedr. Preise, günst Zahlungsbedingung.

E. Karrer & Sohn Kriegsltr. 200

Dipl.=Gcreibtisch Schrein. Humboldtstr.

Rachur.

Gasbackofen

Aunker u. Rub. schw 4fl., f. 20 M zu verkf Kapellenstraße 42, pt (B685)

Gaskod = Apparat

Seegr. m. Wolle 19.50 B. Wolle 4tla. 28.50, Kapot. 4tla. 75.—. Haar, 4tla. 110.—. Saar, 4tlg. 110.—. Pat.-Wölte v. 11.50. Schoner v. 6.50. (25846) Kaiserstraße Nr. 19.

auch Gide u. weiflad. ju niedrigften Breifen. Mödeihs. Freundlich

Kronenstraße 37/39, 418dr., tadellos, febr bill., fowie ein Echnel-berbügefosen (f. 1806l.) zu vert. Amalienstr. 43 Auch Sonntags bis 13 Uhr anzuseben. (18636)

Betten Beder Betten, Matra-Ben. Batent - Roffe

1 weisses Bett

tonschöne Möbel Jnstrumente neuzeitl. Ausstattung preiswert bei Teilzahlung.

MARLSRUHE

Gut erhaltenes — Tafel-Klavier billig zu vertf, Angu-feben Karcher-Salle

We'ngarten, Bb. 269 Zu verkaufen: 1 Tafelflavier febr gut erhalten, biff. 1 Beft mit Roft. B71 Anguf. Portftr. 42, II

Grammophon: Nähmaschine Singer gang bill. 3. bff. (26016 Werner, Schübenstr. 59 Bereis nen gurudge-Grammophon

eiche, mittelbraun, Ichen Son, f. Werf Ichen Barantie, 85 Mt. Ichen Biafedt, Luifenftr. 50. (FW722) Krautständer, gebr., neu. Kostium, delblau. Bourins. billio au verfaufen. (B693 Büh, Gartenftr. 60, I.

du vertaufen. (B645) R'he. Grunwintel, Durmersheimerfit. 71, 2. Stod.

und Blatten in allen Breislagen. Erfapteile u. Rep.-Berfit. 3ob. Denfiler, Ablerfit. 40. Strickmaschine Gerrenfahrrad fast nen, wegen Aus-wanderung für 600 M

fast neuwertig, preis wert gu berfaufen. Durlach, Sofienftr 2. Stod. (B&

National, febr gut er-balien. 3. Spottpreis v. 170 M zu verlaufen. Angeb. u. Nr. B8505 an die Bab. Presse. Sut erb., bl. Kinder stegwagen, Riem.-Fed. billig zu bff. Luisenstr 44. II., Stbs. (F2B719 Gut erh. D.:Ausna u.

Tee, Schokolade, Kakao

das bevorzugte Getränk

Englische Mischung Mischung 50 gr 50 % 50 gr 60 %

Ceylon-Orange-Mischung 50 gr 70 %

Haushalt Frauenlob Bad.-Baden 1/2 Pfd 2.20

1/2 Pfd. 1.80 1/2 Pid. 2.00

aromatisch und bekömmlich

Hausmarke, braun Hausmarke, grün 1/4 Pfd. 45 % 1/4 Pfd. 40 9%

Wohlmuth-Apparat

Telephon abzugeben (19648) bon hartung Wörthstraße Nr. 10.

Weinfässer: beinfaller

jede Größe, aut
erhalten, preisw.
abzugeben in der
Beinhandlung
Arvnenstraße 30
Aarlsrube, Tel.340

Fordmotor mit Licht u. Anlasser, nur 200 Mart bei Gruschwitz, Durlach, Weingartenerstraße 35. (25916)

Bieferwagen Ben 3 8 It. Tragtraft, gut bereift, elefte. Licht, Boschborn, fahrbereit, angelaff, in. berftenert, für 600 MR. au berff. Rapellenstraße 42, pt., Tel. 5084. (B684) Herrenrad 25 u. 45.M., Damenrad 25 u. 35.M., Knaben- u. Mäddenr. 30 .M., 31 vff. (26012 Werner, Schübenstr. 59.

Markenfahrräder neue u. gebr., von 30 Man, Sprech-Apparate

ienftr. 19, (TS3332

Kasse

Bintermantel. Tamen:
loden, u. Winterman:
tel. Schuhe, 37 u. 38.
div. Möbel, Bilder:
rahmen, einf. Haber:
lampe, Geweihe, billtg
du verf. Handler verb.
Wantieh 12—2 124689

Jeffen

Total-Ausverkau a. Maier, Appenmeter, Sampfir. 78. (4952a Schlafzinger.

Speisezimmer

Herrenzimmer Küchen zu jedem annehmbaren preis Möbelschreinerei Höllig Laden: Kaiserstraße Nr. 14.

Günftige Gelegenheil! Bwei elegante, vol. Schlafsimmer, fal

Abjugeben in der Beiten Birke gestammt, mit 2 Wöbelschreit und Prificrioilette hat Möbelschreit und Preiswert abzugeben.

Sarlsrube, Tel.340 veriswert abzugeben.
Daselbit sind auch 2 schwere Spessessing Wöbelschreit und Preiswert abzugeben.
Daselbit sind auch 2 schwere Spessessing Währer und Prificrioilette hat Möbelschreit und Preiswert abzugeben.
Daselbit sind auch 2 schwere Spessessing Währer und Prificrioilette hat Möbelschreit und Preiswert abzugeben.
Daselbit sind auch 2 schwere Spessessing Währer und Prificrioilette hat Möbelschreit und Preiswert abzugeben.
Daselbit sind auch 2 schwere Spessessing Währer und Prificrioilette hat Möbelschreit und Preiswert abzugeben.
Daselbit sind auch 2 schwere Spessessing Währer und Prificrioilette hat Möbelschreit und Preiswert abzugeben.
Daselbit sind auch 2 schwere Spessessing Währer und Prificrioilette hat Möbelschreit und Prificrioilette hat

Rollbahngleis Kippwagen Drehscheiben

H. David Rarl-Bilhelmftr. 33. Telefon 5063.

3u vertaufen: 110/120 Bolt, tompl., 1 Transmiffen Bovgelegen jeweisig mit Riemenidelte Chr. Zimmerle, Gerwigstr.36.

Geltener Muto-Gelegenheitstauf! 6 Zyl. OAKLAND 5-Siber, nur einige Rim. gelt fen, noch wie fabitfneu. Obie für 3500 Mt. unterm Sabritmitm Auftrage au verfaufen. (2008)

21. Wipfler RarleGriedrichftr. 28, Telefon 195. 13/16 PS Buick-Limousing

7/34 PS ODCI - Limousine preiswerl zu verkaufen.

Steis Lager in neuen und gebr. Offer-"Utrema", Mannheidl. Tel. 20506 0

herren-Gehvely

Tafeläpfel Mathnftr. 84. III. St. gergant, nur febr wen gertagen, so aut wie neu, abzugeben Ansüge neu, abzugeben Ansüge gebote unt. Ar. 4964a Gilangeb. unt. Gilangeb.

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Bodischen Bresse

Karioffelfeuern und anderen Serbitdingen.

Brief von ber Baar,

Geifingen, 11. Oftober 1928.

bie stuet herbstele, sagen die Leute bei uns. Allersei Dinge sinds, lesen, zweitens spricht sich so etwas immer schnell herum. Drittens aber, zweitens spricht sich so etwas immer schnell herum. Drittens wer nur ein flein wenig Auge und Ohr hat, dem brauchens erft die Zeitungen und die Leute ju fagen, er fiehts und horts felber, daß es "herbstele tuet".

Draußen ist es viel stiller geworden. Das frohe Lied der Lerche langt verstummt. Und auch Meister Abebar, der Storch, zieht der mehr seine langen Bögen über Dorf und Stadt. Er war einer ersten, der Abschied nahm. Die zierliche Schwalbe schwirtt nicht durch die Lust und zwitschert nicht mehr auf des Nachbars dochen. Auch Singdrosseln und Notschwänzschen sind setzener geworden. Als im vorigen Monat, nach dem 20. etwa, die große Kälte meter, verließen uns fast alle Jugvögel und slogen einem wärsen. Klima zu.

Wenn die Zugvögel ziehen, dann richten auch Studenten und bebentlein wieder ihre Bücher und schnüren ihr Bündel. Die dertilden, großen Ferien sind vorbei, und die Schulen haben wieder ihre Vorten geöffnet, um den Samen des Missens und der Ersiehung auszustreuen. Wöge er nur auf guten Boden fallen! Auch unseren Baaremer Orten wird der Zugang zum Studium wie ihmet und in jedem Fall ein Segen ist. Jedenfalls sindt, ob das der viele gezwungen, der Mittelschule den Rüden zu kehren, sei es wie Gelds oder aus einem anderen Mangel. In soschen Fällen der Aufürlich eine abgeschlossene Boltsschuldbildung viel besten und bestellt dasse sines anderen Koltsschuldbildung viel bestellt und bestellt dasse sines abgeschlossene Vortsammen im Lehen als der mehrstellt dater ihr des siniters Kartkammen im Lehen als der mehrs brieflhafter für das spätere Fortkommen im Leben als der mehr de Bejuch einer Mittelichule. Unfere Baaremer Schüler be-die Mittelichulen in Donaueschingen ober Billingen, Teil sahren sie auch nach Neustadt oder gar (aber nur ge) nach Singen oder Tuttlingen. Biele sind im wahrs Sinne sahren de Scholaren, die jeden Tag mit der Bahn ihrem Schulort hinsahren, oft schon mit dem ersten Zug. Die se Mutter, bis die die schläfrigen Buben und Maidle aus den dern getrommelt hat! Und jest fällt doch das Aufstehen immer deter, ie weiter wir in den Herbst und Winter hineinkommen. n die Nacht wird immer länger, und tälter wirds auch. Schon de Mal auch lag auf unseren Fluren ein starker Reif, und dem drechend hatten wir natürlich auch eine empsindliche Kälte. In Billinger Gegend sank das Thermometer einmal auf 6 Grad in. Das war allerhand zu Ansang des Weinmonats.

als auf des Sommers glühende Hise die ungewohnte Kälte eins haben uns auch die meisten Sommerfrischler verlassen einige "Wetterseste" blieben noch bei uns, die es nun nicht haben, baß fie ausharrten. Denn nun liegt ichon wieder feit gen Tagen milber, wohltuender Sonnenschein über der herhsten Natur. Auch der Baaremer Herhst hat seine Schönheiten. Wie reichlich lohnt sich seht ein Gang durch die Baaremer Natur. mmende Farben seuchten vom Buchenwalde her in Gelb und und Braun. Baume und Straucher haben bereits ihr herbit-Lebensmube fallen bier erften Blatter aus umkronen zur Erde. Aus dem goldenen Laub der Eberesche teln die rotglühenden Dolden der Bogelbeere. Bom wilden kenstrauch leuchten die Hagenbutten wie Korassen. Troh der hen Trockenheit zeigen die Hagenbuttenheiden einen guten Be-ng mit mit ziemlich großen Früchten, die bei uns häufig gesammelt Glangend ichward ichimmern aus bem Gebuich bie Beerendes Holderstrauches. Doch sind seine Beeren, die ein vorzügsches liesern, in diesem Jahr etwas klein und ziemlich geblieben. Auch der Schwarzdorn ist überreich mit seinen Früchten, den Schlehen, behangen. Haselnüsse dageen gibt nicht fo viel, wie man von anderen Gegenden gelesen hat. ben noch grunen Biefen mit ihrer reichlichen Berbitweibe Albe und Rinder und Ziegen, gehütet von fleinen Buben, aber meistens bem Kartoffelfeuer, das sie ansachen, um aber meistens dem Kartoffelseuer, das sie ansagen, untosseln darin zu braten. mehr Beachtung schenken als dem andertrauten Vieh. Sonderbar, was die kleinen Kerle doch ersteude haben an dem Feuerle-machen! Und wie gut erst die blei schweden, die man aus des Nachdars Kartoffelader geste hat. Auf den Kartoffelädern schaffen sleisig die Leute. Stucht ihrer Arbeit steht kramm wie die Buben beim Turnen dan mit dem Säden. In Anbetrocht des trockenen Sommers man mit dem Ergebnis der diesjährigen Kartoffelernte zustehen man mit dem Ergebnis der diesjährigen Kartoffelernte zustehen man mit dem Ergebnis der diesjährigen Kartoffelernte 3uichte in. Der Regen vor etlichen Wochen und die taufrischen ichte in der letzten Zeit kamen ihnen noch sehr zu Ruhen. Im kloffeln. Doch sind viele kleine dabei. Die Kartoffeln hängen Leit noch ind viele kleine dabei. Die Kartoffeln hängen in Teilt. Doch sind viele kleine babet. Die Ruttoffelt gut gewesen, dan mond fest am Kraut. Es wäre baher vielleicht gut gewesen,

Von fahrenden Scholaren, Ein Notschrei aus dem besetzten Kehler Gebiet

Die jahrelangen feelischen Leiden. - Kehl will nun endlich von der Besahung frei werden. Kehl feiner natürlichen Eriffenzbedingungen beraubt. - Erdroffelung des Kehler Safens.

Die finanziellen Berhältniffe der Stadt find kataftrophal. - Berfchärfung der Wohnungsnot.

Eine Denkschrift der Stadt Kehl

Die Stadtverwaltung Rehl hat ben Reichs= und Landesbehörden, ben Mitgliedern des Reichstages und des Badifchen Landtages und den Mitgliedern des Reichsrates eine ausführliche Dentschrift "Die Rotlage ber Stadt Rehl infolge Grenggiehung und Befegung" überreicht, in ber es u. a. heißt:

Rehl ift feit 1919 bie einzig bauernd bejette Stadt in Baben und hat gleichzeitig am unmittelbarften und schwerften unter ber neuen Grengziehung zu leiden. Mit seinen 10 000 Einwohnern mar es por dem Kriege ein Borort Strafburgs. Seine Sandwerter bezogen durchschnittlich 90 Prozent ihres Einkommens aus Aufträgen Strafburgs und des Elfaß. Die Strafburger füllten die Rehler Gafts häuser. Sunderte von Rehlern gingen täglich über die Brude brüben ihrem Berbienfte nach. Richt wenige Strafburger hatten fich in Rehl angebaut und verzehrten hier ihr Gintommen. Mit der Abtrennung und dem Ginmarich der Frangofen ift Rehl feiner naturs lichen Existenzbedingungen beraubt. Much bedeuten die Orte bes Sanauerlandes nicht mehr foviel für Rehl wie früher. Rahegu 1000 Arbeiter find durch die Abtrennung mehr ober weniger brotlos geworden. Die Umstellung auf neue Arbeitsgelegenheit ift unmöglich. Rund 200 ausgewiesene Elfaffer. Familien haben fich hier angestebelt und vermehren die Not. Es wird in absehbarer Zeit nicht möglich sein, daß Rehler im Strafburger Wirtichaftsleben wieder Fuß faffen.

Auch die Entwidlungsmöglichfeit des Rehler Safens ift außerordentlich gehemmt. Große gur Industricanfiedlung und jum hafenausbau bestimmte Gelande liegen bis heute noch ertrage los. Es besteht feine Aussicht, sie ihrem Zwed zuzuführen. Mehrere am erften Safen eingerichtete Umschlags- und Fabritbetriebe mußten ihre Unlagen 1920 jugunften frangofischer Firmen für 7 und 10 Jahre abtreten. Die Ronfurreng bes heute frangofie ichen Safens Strafburg ift außerordentlich icharf. 1927 mar der Umichlag in Strafburg doppelt so groß wie 1913, in Kehl erreichte er ungefähr bieje 3 ffer. Strafburg hat bei Friedensichluft diese Erdrosselung des Kehler Hafens gewünscht und ihm ist in erster Linie Die Bejetzung Rehls und Enteignung feines Safens ju danten, Es besteht die Gefahr, bag ber weitere Ausbau bes Stragburger Safens in Berbindung mit bem geplanten Rheimeitentanal ben Rehler Safen endgültig jum Erliegen bringt.

Die Folge aller dieser Berhältnisse war die seit Jahren anormal hohe Arbeitslosigkeit in Sadt und Bezirk mit durchschnittlich 5 Progent. 1928 ift Die gehnfache Summe (230 000 RM) wie 1913 in ben Fürsorgeetat ber Stadt Rehl eingestellt morden. Die finangiellen Berhaltnife ber Stadt find fataftrophal. Die Steuerfraft ift um mehr als die Salfte gurudgegangen. Die Folge davon ift eine beträchtliche Steigerung ber Steuerlasten.

Strafburg mar aber auch Rulturgentrum für Rehl. Dazu famen bie großen sozialhygienischen Einrichtungen. Das ist durch Die Grenggiehung alles fortgefallen. Schulerweiterungen und Bergro-Berungen des Krantenhauses find die Folge. Rehl mar aber auch durch die Besetzung jahrelang aus ber beutschen und badischen Wirtichaft fo gut wie ausgeschaltet. Auch im gegenwärtigen Augenblid lassen sich wirtschaftliche Projekte noch nicht durchführen. Die fran-Besetzung und die ausgewiesenen Elfässerfamilien haben eine ühlbare Bericharfung ber Bohnungsnot gebracht. Das zu tommt der Zuzug von Familien der Grenzbeamten.

Was es kulturell und politisch heißt, seit neun Jahren unter frangöfifcher Militarberrichaft nicht mehr frei und unbefpigelt atmen gu tonnen, das braucht hier nicht näher ausgeführt zu werden. Much die jahrelangen feelischen Leiden und Rote, die Bespigelungen, Bedrudungen, Schikanen, wirtschaftlichen Schädigungen und Ausweisungen hat Rehl mit bem übrigen besetzten Gehiet teilen

Bum Schluß forbert bie Dentichrift möglichft balbige Befreis ung Rehls von ber frangofifden Befagung, ein moglichft fortidrittliches und weitgehendes Grengabtommen für die Bevölkerung diesseits und jenseits des Rheins, eine Kräftigung des Rehler Hafens, die Durchführung der Kinzigregulierung, die Unterstützung bei ber Ansiedlung neuer Arbeitsgelegenheit, anstelle ber völlig unzureichenden Rebenbahn eine Sauptbahnlinie mit birefter Berbindung nach Karlsruhe ohne ben Umweg über Appenweier-Offenburg. Bor allem aber forbert bie Stadt die besondere Berud. fichtigung seiner Antrage in Bezug auf die neugestellten Aufgaben und eine Anpassung ber Bestimmungen über die Arbeitslosen- und

Krisenfürsorge an die Rehler Berhaltniffe, folieglich noch eine Be-

rudfichtigung der Rehler Wirtschaft bei Staats= und Reichsauftragen,

wobei diese den Zuschlag auch dann noch erhalten foll, wenn fie nicht mehr als 5 Prozent teurer ift als ber niedrigste Anbieter.

damit fie völlig ausgereift waren. Doch hat man eben Angft vor ber Kalte und por Schnee, und bann ift es bei uns Zeit jum An-faen. Denn auf die meisten Kartoffelfelber tommt bei uns Winterfrucht. Emfig ift barum ber Bauer jest mit Unfaen beschäftig Much bie Dreschmaschine ift eifrig in Tätigkeit. An Qualität gibt bie Frucht sehr gut aus; in der Menge dagegen ist man nicht so recht zufrieden. Die einen loben die Gerste, andere wieder sind bester zufrieden mit der Winterfrucht. Der Safer dagegen ist über-

Wenn die Feldarbeiten nun beendigt sind, beginnt in Donauseschingen und auch in Villingen ein landwirtschaftlicher Kurs für Landwirtstöchter. Die Kurse, die nur rein praktische Kächer behandeln, zeigten seit ihrer Einführung immer einen guten Besuch, was wohl auch diesmal wieder der Fall sein wird. Denn auch der Landwirt und die Landwirtsfrau nüssen mit der Zeit gehen und fich weiterbilben.

all furz und flein geblieben,

In einigen Orten der Baar wird auch wieder Klage geführt über Wasselse und in der württembergischen Baar drüben singen sie an manchen Orten dasselbe Lied. Die Donau hat zurzeit einen ziemlich niederen Wasselsten, wie sie ihn schon lange nicht mehr hatte. Auch die Donauquelle habe etwas nach gelaffen, meinen bie Leute.

Das Wild dagegen scheint diesen trodenen Sommer besser überstanden zu haben als unsere Wasserleitung. Rehe sollen sehr gut stehen. Und daß es auch reichlich Küchse, Marder, Itisse und Wiesel gibt, die gern den Hühnerstall aufzuchen, um sich dort einen man mit dem Ausmachen noch einige Tage zugewartet hätte, guten Bissen zu holen, kann man jeden Tag lesen und hören. Auch

Wilbschweine haben sich bei uns eingenistet und richten allerlei Schaden an auf Kartoffelfelbern. Die Leute sind natürlich nicht sonderlich erbaut über diese frechen hühner= und Kartoffelbiebe. Der Jagdpächter bagegen und ber Waidmann werden es nicht un-gern haben, wenn ihr Revier dichter bevölkert ist wie in anderen Jahren.

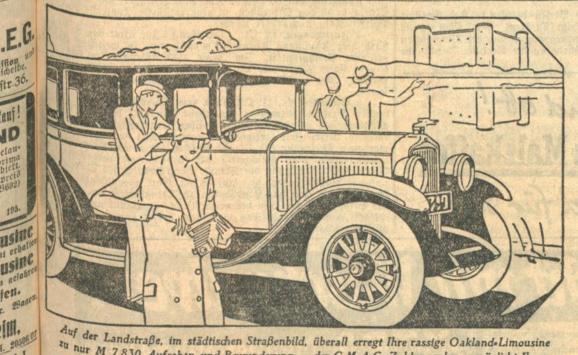
Rebitands= und

Weinmarkiberichte

r Unterowisheim, 11. Dft. Der Berbit ift jest beendet und wird seiner Menge nach auf einen Dreiviertelherbst geschätzt, trothem gerade im Frühjahr ber Frost bedenklichen Schaden verursachte. Die in der Huptsache hier gebauten Tanlorreben sind schon und gesund ausgereift. Die Moftgewichte betragen zwischen 65-75 Grab.

= Lauda, 12. Oft. Die Weinlese hat begonnen. Die Quantität läßt zu wünschen übrig, wogegen die Qualität als sehr gut bezeichnet Gemeffen murben nach Dechsie 75-80 Grab, an einer Stelle jogar 105 Grad.

= Mauchen b. Müllheim, 11. Oft. Der Berbst in der hiesigen Gemeinde ist zum größten Teil beendet. Die Quantität ist geringer ausgesallen, als man erwartet hatte. Dagegen ist die Qualität ganz vorzüglich. — In der benachbarten Gemeinde Huttingen wurde der größte Teil des geernteten Weines bereits verkauft, und zwar zum Preis von 130—135 Mark das Ohm.



Auf der Landstraße, im städtischen Straßenbild, überall erregt Ihre rassige Oakland-Limousine tu nur M 7830 Aufsehen und Bewunderung - der G.M.A.C. Zahlungsplan ermöglicht Ihnen noch heute den Ankauf

Dieser flotte, schwungvoll-elegante Wagen

ermöglicht Ihnen genußreiche Ausflüge an bunten Herbsttagen

NICHTS ist so erfrischend für Körper selbst den sanften, lautlosen Gang genieund Geist, wie eine Fahrt in dem flotten, anmutigen Oakland Sechs an sonnigen Herbsttagen hinaus in die farbenfrohe Natur. In der bequemen Limousine finden Sie auch bei rauher, winterlicher Witterung Schutz und warme Geborgenheit, angenehmen Aufenthalt.

Und der nächste autorisierte Oakland-Händler ermöglicht Ihnen noch heute diesen Ausflug in dem rassigen, geschmeidigen Oakland Sechs. Dabei können Sie

Ben und sich überzeugen, wie leicht und angenehm der Oakland zu lenken ist, fast mit den Fingerspitzen. Vor Ihnen eine lange, freie Bahn, Sie fliegen dahin - ein Hindernis - im Augenblick steht der Oakland, sicher und schnell.

Machen Sie den Versuch! "Nie wieder ein anderer Wagen" werden Sie begeistert erklären, und unsere Händler sind in der Lage, Ihnen für Ihren bisherigen Wagen ein verlockendes Angebot zu machen.

OAKLAND

GENERAL MOTORS G M.B.H. BERLIN-BORSIGWALDE

Wettere General Motors-Wagen sind Cadillac, LaSalle, Buick, Pontiac, Oldsmobile, Chevrolet, Vauxhall

Autorisierter General Motors-Händler für Oakland:

Karl Ehrfeld, Karlsruhe i. B., Erbprinzenstrasse, Rondellplatz, Telephon Nr. 102

n

auf

10

gran III.

ipfel

Vom Reichsheer.

Wechfel im Rommando des 14. Inf ... Regts.

Durch Erlag bes Reichspräfidenten vom 8. Oft. 1928 murbe ber Rommandeur des 14. (Bab.) Infanterie-Regiments, Oberft Baen = ter von Danten ichweil mit Wirfung vom 1. Rov. 1928 unter Belaffung in feiner Stellung als Landestommandant in Baben gum Chef bes Stabes bes Gruppentommandos 2 in Raffel errannt.

Als Nachfolger kommt Oberst Boehm Tettelbach, bisher Deim Stabe des 4. Preußischen Infanterie-Regiments, am 1. Nov. 1928 als Kommandeur des 14. (Bad.) Inf.-Regis. nach Konstanz.

Durch diese ehrenvolle Ernennung kommt ein badischeren. Oberst

in eine der michtigften Stellen unferes fleinen Reichsheeres. Dberft Baenter von Dankenichweil, einer alten babifchen Familie entstammend, trat 1895 im Leibgrenadier-Regiment 109 in Karlsruhe ein und fam 1912 in ben Generalftab, bem er mahrend bes Rrieges in ben verichiebenften Stellungen angehörte. Rurg nach bem Rriege porübergehend babifder Militar-Bevollmachtigter beim Breugischen Kriegsminifterium, 1919 bis 1921, wieder im Generalftab der 5. Dinision in Stuttgart, wurde ber damalige Major Kommandeur des 3. Bataillons 14. (Bab.) Inf.=Regts. in Konstanz, um 1924 als Leftrgangsleiter zur Infanterieschule versetzt zu werden. Seit Früh-Lehrgangsleiter zur Infanterieschule verseht zu werden. Seit Fruhjahr 1926 wieder in Konstanz dienstlich tätig, wurde Oberst Waenker
von Dankenschweil am 1 Febr. 1927 zum Kommandeur des badischen Regiments und im Frühjahr dieses Jahres zum Landeskommandanten in Baden ernannt. Durch die jetzige Bersetzung an eine neue, wichtigere Stelle berusen, lag die Führung des 14. (Bad.) Infanterie-Regiments nur wenig mehr als 1½ Jahre in seiner Hand.
Unsere Glückwünsche begleiten diesen in Krieg und Frieden hochbewährten und bei seinem Regiment sehr beliebten Offizieer in den
neuen Mirkungsfreis

Siftorische Graberfunde in Oberbaden.

= Rheinfelden, 11. Dit. Die von ber babijd-frantifden Bereinigung jür heimatkunde und heimatschuß im Tegertli, einer Un-höhe zwischen den Gemeinden Schupfart und Wegenstetten, einge-leiteten Grabungen nach vorgeschichtlichen Funden, hatten Sonntag nachmittag viele Besucher auf die historische Stätte gebracht. Die eit ungefähr acht Tagen vorgenommenen Grabungen haben viele Sunde gutage gefordert und einwandfrei eine Grabitatte festgeftellt, Die annähernd 3000-3500 Jahre gurudreicht. Sieben Urnen und piele Beigaben find bis heute in sicherem Gewahrsam; man hofft, noch weitere gu finden.

r. Flehingen, 11. Oft. Der Krieger- und Unterstützungsverein bielet Dage eine Berjammlung ab. Behn Mitglieder konnten für 25jöhrige treue Mitgliedeschaft durch den 1. Boritgenden Rirch gegner ausgezeichnet werben. Besondere Anerteaming wurde dem langiahrigen Bereinsbiener, Auffeher a. D. Wilhelm Befenbed guteil. Mit einem gemutlichen Beisammensein murbe Die Reier beendet.

M. Bruchfal, 11. Oft. (Aus dem Stadtrat.) Im Benehmen mit dem Gass, Elektrizitäts- und Wasserwerksausschuß hat das Städtische Technische Amt Borschläge über eine erhebliche Berbesserung ber Straßenbeleuchtung eingereicht, benen ber Stadtrat in seiner letten Sitzung zustimmte. Bur Bersorgung ber im Siedelungsgebiet im Gewann Entenfluß neuerstellten Bauten und der noch weiter zu erstellenden Bauten mit Gas und Wasser haben die Städtischen Werke Plan und Kostenvoranschlag aufgestellt; der Stadtrat beschloft die Anforderung der hierfür erssorberlichen Mittel durch Bestreitung im Wege der Kapitalausnahme gemeinsam mit dem Auswand für die notwendig werdenden Straßensperiellungen in ierem Gehiet. In dem nom Börgerausschuk gestellungen in ierem Gehiet. herstellungen in jenem Gebiet. — In dem vom Burgerausichuft ge-nehmigten Boranichlag 1928/29 ift gur Forberung ber Leibesübungen und Jugendpflege ein Betrag vorgesehen, ber nach Maggabe ber Stärke ber für die Berüdsichtigung in Betracht tommenben Bereine verteilt werden soll. — Die Kriegergedächtnisfeier auf dem Friedhof an Allerheiligen soll im gleichen Rahmen wie bisher abgehalten werden. — Zur Berbeijezung der Feuerschutzanlage im Gebäude der Mädchenrealschule bewilligte der Stadtrat den erforderlichen Aufwand, ebenso dem Stadtbauamt zur Anschaffung von Schaumlöschern zur Sicherheit gegen Brandfälle im Baulager. — Die Bruchsaler Gemeinnützige Siedeslungsgesellschaft beabsichtigt die Erstellung eines Wohngebäudes an ber Schwimmbadstraße zur Unterbringung von Reichsbeamten, wegen kaufweiser Ueberlassung des im städtischen Eigentum befindlichen Baugeländes und wegen Gewährung von Baudarlehen aus städtisichen Mitteln werden die erforderlichen Berhandlungen mit der Gefellschaft aufgenommen.

Mannheim, 12. Dit. (Der Weillantring wiedergefunden.) In einer hiefigen Babeanftalt hatte, wie gemelbet, vor einigen Tagen eine Dame beim Ankleiben einen wertvollen Brillantring verloren, der zwischen den Rigen des Bodenbelags in die Fluten des Rheins hinabrutschie. Gestern vormittag ift es dem Taucher Ferdinand Sievers nach längerem Guchen auf dem Fluggrunde gelungen, Ring und Armbanduhr wiederzufinden.

Dftersheim, 11. Dtt. (Frecher Rartoffelbieb.) Dem Fabrils arbeiter Burdart ber mit feiner Familie in burftigen Berhaltniffen lebt, murden auf feinem Ader 39 Rorbe Rartoffeln (etwa 10-15 Bentner) gestohlen. Leiber ift es noch nicht gelungen, Die

Diebe zu ermitteln. Cherbach, 11. Ott. (Begehrter Boften.) Auf Die ausgeichtiebene Stelle bes 1. Ratidreibers haben fich 18 Bewerber gemelbete. = Baden-Baden, 12. Olt. (Trauergottesdienst.) Aus Anlag des Jahrestages des Geburtstages der Frau Prinzeisin Wilhelm von Baden sindet am Mittwoch, den 17. Oktober, vormittags 11 Uhr, in der russischen Kirche ein Trauergottesdienst statt.

ser. Achern, 11. Dit. (Chrung.) Geftern versammelten fich bie Mitglieder einiger hiefiger Sportsvereine, um dem berzeit hier an-wesenben, aus Oberfirch geburtigen, 3. Sieger im 800 Meter Lauf der Olympijden Spiele, Engelhardt, eine fleine Ghrung bargubringen. Der Borftand bes Turnvereins 1861, Brof. Dr. Birfen maier, beglüdwünschte Engelhardt gu feinem Erfolg und überreichte

tom ein kleines Delgemälde. 20: Oberfirch, 11. Oft. (Gründung einer Bereinigung ber Musikfreunde.) Sier hat sich ein Berein der Musikfreunde gebildet, der beabsichtigt, während des Winters musikalische Beranftaltungen pon Bert zu veranftalten.

Daht. Oft. (Schießsport.) Beim Preisschießen der Schistenger gerieschießen der A-Klasse gerangen Preise: In der A-Klasse gerangen Preise: In der A-Klasse Gutekunst (85 Ringe), Klausmann (78); B-Klasse Jivi (75), Wellert (70), Sautter (72), Friz (72), Siefert (67), M. Hodensis (67), Menger (65), Strate (65) und Drechsler (65); Jungschützen: Hoog (53) und Lehmann 42 Kinge. Geschossen wurde auf die Preisverskingschiede, je 2 Schuß stehend, knieend und liegend. Die Preisverskingschiede von Weisenschieden Preisverskingschieden und Liegend. teilung fand wöhrend bes geselligen Beifammenfeins mit den Mitgliedern ber hiefigen Baffenvereine im Sotel Rraus ftatt, mo Schugenmeifter Riefele bie Anwesenden begrufte. Die Bahl ber aftiven Schützen hat in letter Beit bedeutend Bugenommen

Unveraniworklicher Leichkfinn

Die Urfache des Autoungluds bei Ladenburg.

= Labenburg, 12. Oft. Nun ftellt fich heraus, daß der ichwere Autogusammenstoß an der Bergstraße, bei dem, wie gemeldet, Frau Schmitt getotet und ihr Mann schwer verlegt wurde, auf unverantwortlichen Leichtfinn und Raferei gurudguführen ift. Mugenzeugen berichten folgende Gingelheiten: Bon Bidenbach tommend, überholte ein Krastwagenführer in seinem Bugattiwagen in einem Tempo von 110 bis 120 Km. einen Mercedes, der mit 90 Km. auf der Straße sag, dessen Lenker jedoch bereits abbremste, da er die gefährliche Situation übersah. Bor ihm suhr ein kleiner offener Mathiswagen mit zwei Infaffen, Berr und Frau Schmitt aus Labenburg, ber gerade einem entgegenfommenden Laftmagen einer Brauerei Gerade einem entgegenkommenden Lastwagen einer Brauerei Großschen ausweichen wollte und dabei start nach rechts hielt. Zwischen beide drängte sich nun der Bugatti-Bagen und riß dabei den Mathis in den Stackengraben. Der Führer des Lastfrastwagens konnte sich durch scharfes Rechtssteuern in Sicherheit bringen, sedoch wurden die linken Kotslügel des Kahrzeugs abgerissen. Die Imselen des Mathis wurden in hohem Bogen meterweit geschleubert und schwer verletzt. Der Lenker erhielt eine klassende Kansunde die ichwer verlett. Der Lenter erhielt eine flaffenbe Ropfwunde, Die Dame gab nur noch schwache Lebenszeichen von sich. Der Wagen wurde in allen Teilen vollständig zertrümmert. Auch der Bugattimagen wurde start beschäbigt. Der Fahrer selbst kam mit dem Schreden davon. Ein Privatauto brachte die Schwerverlegten in das Krantenhaus nach Darmstadt, wo Fran Schmitt am Rachmittag ihren Berlettungen erlag,

S Durlach, 12. Dit. (Unjall.) In der Haupistraße stieß gestern nachmittag ein Radsahrer, als er hinter einem Straßenbahnzug die Straße überqueren wollte, mit einem aus entgegengesetzter Richtung tommenden Bersonenfrasiwagen zusammen. Er stürzte und zog sich Berletjungen am Sintertopf und am Anie gu Die Berletjungen find nicht lebensgefährlich.

r Bhilippsburg, 11. Ott. (Berte rsunfall.) Un ber Stragen freugung Oberhaufen-Baghaufel murbe ber verheiratete Taglohner Dito Futterer von einem Bersonenauto angefahren und erheblich Er mußte im Muto nach Szuse gebracht werden.

Landa, 12. Oft. (Gin Opfer feines Berufs.) 211s der Lotomotivführer Frii h bas Maidinenhaus betreten wollte, wurde er pon einer Lofomotive erfaßt und an die Wand gedrückt. Früh trug dwere innere Berlegungen bavon.

Memprechtshosen (bei Kehl), 11. Oft. (Entgleisung einer Botomotive.) Als der Frühzug der Lotalbahn die Station verließ, entgleiste aus bisher unbekannter Ursache die Lokomotive. Glüdentgleiste aus bisher unbekannter Ursache die Lokomotive. licherweise passierte der Unfall por der nahen, hochgelegenen Bride, sonst wäre ein größeres Ungliid wohl unvermeidlich gewesen. Der Schaben war balb behoben, so daß der geregelte Verkehr wieder auf genommen werden fonnte.

= Rort (bei Offenburg), 12. Ott. (Zugentgleisung.) Gestern nachmittag um 4.50 Uhr entgleiste im Bahnhof aus bisher noch nicht aufgetfarter Urfache bie Lotomotive und ein Bagen einer Rangierabteilung des Guterguges 8571. Auf der durchgehenden Sauptstrede war der Bertehr auf die Dauer von einer Stunde gesperrt. Der Bersonenverfehr wurde bei einem Zugspaar burch Umiteigen auf-rechterhalten. Bersonen tamen nicht ju Schaben. Der Sachichaben

ift unbedeutend. Ballburg bei Lahr, 11. Ott. (Bom eigenen Wagen überfah-Beim Einbiegen ihres Kartoffelmagens in ben hof fprang bie Fran bes Landwirts Stephan Geiger ab, blieb am Borberrad mit ben Rleidern hangen und fiel fo ungludlich ju Boben, daß bas Borberrad über fie hinwegging und fie ichwer verlette.

Serbiten.) Altburgermeister Dreher kam auf dem Heimwege unter seinen schwerbeladenen Herbitwagen und wurde so erheblich verletzt, daß er nach Lörrach ins Krankenhaus gebracht werden

Δ Stühlingen (Amt Waldshut), 11. Oft. (Motoreadunfall.) Der Solzhandler Preifer von Uchlingen fturgte bler in einer abichit figen Rurve und jog fich babet innere und außere Berlegungen gu. Das Motorrad wurde gerftort. Der Berungludte wurde mit einem Auto in feine Seimat verbracht.

Bahr, 8. Ott. (Bieberherftellung bes Storchenturms.) Eines A Lahr, 8. Ott. (Wiederherstellung des Storchenturms.) Eines der bekanntesten Denkmäler unserer Stadt, der sogenannte Storchensturm ist, hauptsächlich auf Beranlassung der Ortsgruppe Badische Heimat und des Historischen Vereins sur Mittelbuden, neu instandsgesett worden. Die Stadt hatte hierzür sowohl im vorsährigen wie im lausenden Boranschlag 3000 RM. in Ausgade gestellt. Die Wiedersberstellungsarbeiten des im Lause der Jahre sehr baufällig geworsdenen Turms wurden nach den Plänen und unter der Leitung von Stadtbaurat Rägele ausgesührt; sie sind nun fertig dis auf die Ausbesserung des Daches. Eine eingehende Besichtigung des Turmes durch die beiden Ortsgruppen sand dieser Tage statt. Hierbei gab Commassunsdirektor Prof. Dr. Steuter als Bereinsvorsigender einen Ueberblich über die Tiesburg der Geroldsecker, die im Jahre 1250 zuerst erwähnt wird und von deren vier Ecklütmen der jestige einen Ueberblid über die Tiefdurg der Geroldseder, die im Jahre 1250 zuerst erwähnt wird und von deren vier Edfürmen der jetzige Storchenturm allein übrig geblieben ist. Beim Bau des Möbelhauses Ferber vor drei Jahren stieß man mis dem Schlößplatz, noch auf Grundmauern dieser Burg In der sich an die Beschlitzung anschließenden Bersammlung der beiden Ortsgruppen im "Apsel" gesdachte Dr. Steurer u. a. auch in warmen Worten des nunmehr in Baden-Baden lebenden Oberdürgermeisters Or. Altsfeltz als eines sieten Förderers des heimat- und Den malschuzes. Nach Bekanntsgabe des Tätigkeitsberichts wurde beschloßen, die historisch und kunftsgeschicklich wertvolken Gebäude der Stadt zu gegistrieren, historische Stätten der Umgegend gemeinsam zu besichtigen und auf Vorschlag von Pfarrer Ludwig-Sulz eine Inschrift an der Schutterbrücke in Dinglingen andringen zu lassen und Johann van Meerth am 24 März 1642. Eine Gebenttasel am Wohnhause des verstorbenen heimatdickters Fjarrers Albrecht in Dinglingen soll das Gedächtnis an ihn ters Pfarrers Afbrecht in Dinglingen foll bas Gebachtnis an ihn

wach halten. Freiburg, 11. Dit. (Rach Berlin berufen.) Rapellmeifter Maximilan Albrecht, der bisherige Dirigent des Chorvereins Freiburg, bes Freiburger Mannergesangvereins und ber Bereinigten Mannergesangvereine Freiburgs, murde an Die Berliner Funtitunde als Leiter des Rundfunts berufen.

· na - und of! Kathreiners Malzkaffee ist gesund für Sie

Aus der Pjalz.

Der Reichsausichuft für Weinforichung in ber Bfalg.

Bab Dürkeim, 11. Oft. Die Teilnehmer der Tagung des Reichsausschusses für Weinforschung unternahmen gestern nachmittag eine Besichtigungsfahrt in das Weinbaugebiet der Pfalz, wobei auch Forft und Deidesheim bejucht wurden. - Geftern gab Die Forst und Deidesheim besucht wurden. — Gestern gab bie Stadt Bad Dürtheim zu Ehren der Teilnehmer einen Festsabend. Außer den an der Tagung beteiligten waren noch erschienen der Präsibent des Deutschen Weinbauwerbandes, Dr. Wüller-Karlsruhe, Ministerialrat Hänslein dom bayerischen Landwirtschaftsministerium München, als Vertreter des Reichsministerium des Innern Geheimrat Müller-Verlin, als Vertreter der Kreisregierung Oberregierungsrat Hein he Speper und Oberregierungsrat Schlosser und Dirtheim. 1. Bürgermeister Dr Dahlen wies auf das Zöjährige Jubiläum des Ausschussessiür Weinsorschung sin. Präsident Dr. Müller-Karlsruhe überschus die Grüße und Glüdwünsche des Deutschen Weindauverbandes und des Weindaues. Geheimrat Prosessor Kulisch-Colman des und des Weinbaues. Geheimrat Professor Rulische Colmat brachte den Dant des Reichsausschusses an seine Förderer zum Ausdruck, worauf der Präsident des Reichsgesundheitsamtes Dr. Handred erwiderte. Jum Schluß sprach noch der frühere Präsident des Reichsgesundheitsamtes Bumm aus Berlin.

Ein Legionswerber por Gericht.

Landau, 11. Oft. Der mehrfach vorbestrafte 53jährige Karl Beibling, ber früher ber Frembenlegion bereits einmal angehörte, ftand por dem Schöffengericht. Weidling tam am 3. Oftober, nachdem er turg vorher eine Gefängnisftrafe beenbet hatte, auf ber Suche nach Arbeit nach Neustadt a. H. und sprach auch in der dortigen Kaserne vor. Andern Tages stellten sich zwei junge Burschen ein, die zur Fremdenlegion wollten. Weidling spielte nun den bereitwilligen Bermittler, indem er Katschläge erteilte und den Ausenthalt in der Legion in rosigem Lichte schilderte. Die jungen Leute wurden angeworben Megen des Keilgestdes graft der auf den Ausenthalt geworben. Wegen des Reisegeldes gab es auf dem Landauer Bahn-hof Streitigkeiten unter den dreien; Weibling wollte entfommen, ein dem er auf einen Zweibrudener Bug aufzuspringen versuchte. Bahnbeamter fonnte ihn aber gurudhalten. Der barauf fortgefette Streit lenkte die Aufmertsamteit eines Polizeibeamten auf das Trie und führte zu bessen Festnahme. — Das Urteil lautete wegen Ber-gehens der Falschwerbung auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis

Bon einem Laftauto überfahren,

= Neustadt a. d. Haardt, 11. Oft. Heute früh ist auf der Staatsstraße Neustadt—Landau die 13jährige Tochter des Winkers Eduard Christ mann aus Hambach von einem mit Most besadenen Lastauto übersahren worden. Das Mädchen hat Beinverletzungen und auch innere Verletzungen erlitten und wurde in das Neustadter Kraufenhaus verhracht. Kranfenhaus verbracht.

Bum Gifenbahnunglud in Raiferslautern.

= Kaiserslautern, 11. Oft. Die Reichsbahndirektion teilt mit: In dem Besinden des beim Bahnunglud Kaiserslautern Beste Bahnhof schwer verletzen Fabrikarbeiters Karl Ladmann ist in ben letzen Tagen eine gestentliche Besten Lad mann ist in den letten Tagen eine erfreuliche Besserung eingetzeten. Run beteht bei feinem ber Berletten mehr Lebensgesahr. Außer Ladmann bei sinden sich nur noch die Berletten Schehm, Röder und Suber sereis im Krantenhaus Kaiserslautern, mahrend die übrigen drei bereits wieber entlaffen find.

E Ludwigshafen, 11. Oft. (Den Berlegungen erlegen.) Det Flaschenbierhändler Karl Ungerer aus Rheingönheim, ber per gangene Woche am Ortsausgang von Maudach von einen Auto überfahren wurde, ist heute nacht im Ludwigshafener Krantenhaus feinen ichweren Berlegungen erlegen.

Einbruch in ein Juweliergeschäft.

Uhrens und Bijouteriegeschäft in der Gerberstraße ein Einbruchbiebstahl verübt. Aus der Schaufensterauslage wurden 106 Taiden und Armbunduhren sowie gahlreiche Ringe und anbert Gegenstände im Gesamtwert von 4500 RM. gestohlen. Schaden ist durch Bersicherung gededt. Der Täter ließ seine Einsteine bruchswertzeuge liegen.

Freiburg, 11. Oft. (Auszeichnung.) Dem Führer ber biefigel Freiwilligen Sanitätstolonne, Rujermeister und Weinhandler Bas Rager, wurde vom Brafibenten des Deutschen Roten Rrenges Berdienstfreuz verliehen für feine felbstlofe und erfolgreiche Arbeit

im Dienste der Allgemeinheit.

— Freiburg, 11. Oft. (Beschleunigter Bau ber Schlösbergbaht gefordert.) Die Aussprache über die Schlosbergbahn geforderein Freiburg-Oberstadt hat den Beschluß ergeben, den Stadtrat dringend zu ersuchen, die Schlosbergbahn nach bei Bestellung ergeben, der Stadtrat den dem Bürgerausschuß wieder vorzulegen.

Planen und Gutachten dem Burgerausschuß wie Reuftabt, > Olt. Dus Raubzeng in ben Forften, insbefon die Füchse, hat sich dieses Jahr erheblich vermehrt. Bielfach gegnet man Spuren des Raubwildes und Ueberresten gerrische Wildes, namentlich von Hasen. Dazu ziehen jest im Serbst siele streifende und unbeaufsichtigte Sunde wieder zu Wald und richtel unter dem Rehmild erheblichen Schaden an. Wan kann es git Sager nicht verübeln, wenn er mit einem ftreifenden bund ben Beiten Brogeg macht. - Der Dilbitand, ber in ben legten frei gen Wintern im Schwarzwald fehr heruntergetommen ift, hat rfreulicherweise wieder gehoben. Er bedars aber einer verständige Schonung und Betreuung burch waidgerechte Jager.

St. Blaffen, 11. Oft. (Rraftfahrzeugvorichriften.) Mit St. Blaffen, 11. Ott. (Kraftfahrzeugvorichriften.) Mit fich auf die zur Erholung und Gesundung in St. Blaffen weilende Gafte ift der Kraftfahrzeugverkehr in St. Blaffen besonders geregel Zeit Fahrzeuge mit 50 und 60 Km. Geschwindigkeit auf der einzigel Straße durch den Ort rasten, ist eine verstärkte Kontrolle durch Politischeragene angegendnet warden

Furtwangen, 11. Oft. (Todesjall.) Im Alter von 85 Jahrel ftarb hier Kausmann Franz 5 in m me 1, eine in weitesten Kreisen bekannte Verschildsteit. Im Jahre 1873 übernahm er das per seinem Baier gegründete Uhrengeschäft, das er 30 Jahre 1ang waltete. Am 1. Oftober konnte er voch seinen 85 Gebuttsta waltete. Um 1. Ottober fonnte er noch seinen 85. Gebuttstak

Singen a. S., 11. Oft. (Die neue Nachbrude.) Der burd starten Berkehr notwendig gewordene Umbau der sogenannten Mühlenbriide in eine Betonbriide über den Aachkanal ist in über raschend kurzer Zeit sertigenkelt. raschend furzer Zeit sertiggestellt worden. Mit der notwendig wordenen Berlegung der Straße zwischen der neuen Brüde und Die Scheffelbrüde wird gleichzeitig der Stadigarten vergrößert. Gesamtsoften, Anlegung der Strafe, Bergrößerung des Stadtgarten und des Brüdenbaues, sind auf 48 000 Mark veranschlagt. Somble der Areis als auch des Canalians auf 48 000 Mark veranschlagt. ber Rreis als auch bas Land haben die Dringlichkeit ber Korrefe Strafe und den Bau der neuen Brude anerkannt und fich bert erflärt, einen Kostenbeitrag ju seisten. Diefer hängt von ben gültigen Roiten ab.

er wascht das Gesicht mit Vaschwilver

Wo ist die Frau, die ihre eigene zarte Haut den Wirkungen eines scharfen Waschpulvers aussetzen würde? Nirgends! - Warum aber nun die zartlaserigen Gewebe leiner Leibwäsche solchen zersettenden Vorgängen hingeben? Man schone die Wäsche wie sich selbst, indem man nur milde, gute Seile verwende, die in ihrem reichen Schaum den Schmuts auflöst und dank ihrem hohen Fettgehalt die Gewebe schmiegsam und weich erhält,

Die unersetzliche Kern Seife für die Wäsche

Eine neue Jugendherberge in Karlsruhe.

Im Gegensat zu anderen Städten, die unter Aufwendung großer Mittel modern eingerichtete Jugendherbergen geschaffen haben, fehlte es bis setzt in Karlsruhe an einer den Ersordernissen unserer heutigen Zeit entsprechenden Jugendherberge. Bohl hatte die Stadtvers waltung im Dachstod des Bersorgungsamtes, der früheren Artilleries taferne Ede Moltte- und Augmaulftrage zwei Raume Sugendherberge gemietet. Diese entsprachen aber in keiner Weise bem Bedürfnisse, um so weniger als die beiden Räume den mannlichen und weiblichen Wanderern bienen mußten. Da auch diese undufänglichen Räume bringend burch bas Berforgungsamt benötigt wurden, war die Ortsgruppe Karlsruhe des Badischen Jugendberbergsverbandes genötigt, sich anderweitig nach Räumen umzuslehen. Da in Reichs- und Staatsgebäuden keine passenden Räume dur Berfügung gestellt werden konnten, entschloß sich die Stadtverswaltung hier helsend einzuspringen. Bon Seiten der Stadt wurden, wenn auch nur als Provisorium für die nächsten Jahre, die seither don der Bolkstüche im Quisenhaus, Ede Baumeister- und Rupdurerstraße, benützten Räume für Herbergszwese zur Verfügung gestellt. Es sind im Erdgeschöflügel gegen die Baumeisterstraße dwei Schlassäle sür männliche Wanderer, ein Schlasraum für Jugendssührer, ein Tagess und Ehraum, im Dachstod 4 Jimmer und ein Rebenraum und im Untergeschöft ein Wasch- und Bades, sowie Fahrsanderen Die Könne Maschen Gelegenheit, dur Untergeschoft wer Gelegenheit, dur Untergescheit tadraum vorhanden. Die Käume bieten Gelegenheit zur Unterstringung von 30—45 Wanderern im Erdgeschoft, und eiwa 15—20 Banderern im Dachgeschoft. Durch das Ausstellen eines Gasherdes in ist den Manderern Gelegenheit gegeben, sich selber kleine Mahlzeiten du bereiten. Der Betrieb der Herberge wird durch die Ortsgruppe Karlsruhe des Bad. Jugendherbergeverbandes, welcher ein besonders besteut bestellter Herbergsvater zur Berfügung steht, geleitet. Die Berlegung der Jugendherberge in das Luisenheim, das schon

fett längerer Zeit zu einem mustergültigen Jugendheim umgebaut worben ist, darf als ein Fortschritt bezeichnet werden. Die Jugend-berberge in der Artilleriekaserne war nämlich nicht bloß unzulänglich, ondern auch für die Jugendwanderer zu abgelegen und schwer auf-indbar. Die neue Jugendherberge soll nun am Sonnitag vormittag 412 Uhr scierlich eröffnet werden. Bei der Einweihung werden ümtliche Karlsruher Jugendbünde mitwirken. Sie werden vom Engländerplatz einen Umzug durch die Stadt bis zur neuen Jugends

herberge veranstalten. Wie bekannt, hat die Stadtverwaltung erft por furgem unter Rogen Roften eine neue Bandererherberge in ber ehemali-Gottesauer Raferne eingerichtet. Mit Erichaffung ber Jugend-Derberge wird ein weiterer Schritt getan auf bem Gebiete ber Jugendfürsorge für das Wandererwesen. Leider ist es noch nicht gesungen, für die weiblichen Jugendwanderer ebenfalls gleich die nötisen Räume zu beschaffen. Es wird also Ausgabe sein, hier möglichst gen Raume zu beschaffen. Es wird also Ausgave sein, giet mes bafd einen weiteren Ausbau ber Jugendherberge vorzunehmen.

Die golbene Sochzeit begeht am 15. Oftober Berr Schneibers meister Emil Reichelt mit seiner Gattin. Das Jubelpaar, das Ostendstraße 2 wohnt, erfreut sich einer guten Rüstigkeit. Wir gra-lusier

Dienstjubilaum. Der Reichsbahnobersetreiar B. Sorner, ehemaliger Bahnhofsverwalter ber Station Reichweiler (Elfak), leit 1. Oftober 1919 beim Stationsamt Karlsruße Abf., feierte am 4. d. M. sein 40 jähriges Dienstiubiläum. Hörner ist am treten, wurde mit 3½ Jahr Regimentsquartiermeister und als junger Strang. etgeant nach 7jahriger Dienstzeit Bachtmeifter ber 5. Estadron. 12% jähriger Dienstzeit hat er bas Regiment mit ber Quali-12% jähriger Dienstzeit hat er das Regiment mit der Lautistation zum Feldwebelleutnant, jeht Lentnant der Landwehr, versassen und trat nach gut bestandener Prüfung als mittlerer Beamter det der chemaligen Essak-Lothringischen Reichsbahn ein, wo er in Fordach (Lothringen), St. Ludwig (Essak), Sennheim (Essak) und als vorzeitig ernannter Bahnhofsverwalter in Reichweiler ag) tätig war. Für seine allezeit vorzüglichen Dienstleistungen Rieges das Eiserne Kreuz 2. Klasse und am 4. d. M. wurde ihm bon seinem Amtsvorstand in feierlicher Weise und ehrenden Worten Sandichreiben des herrn Reichspräsidenten, das vom herrn erwaltungschei und das des Reichsbahnpräsidenten mit besten Künschen für serneres Wohlergehen und Freigabe des Tages zur ler überreicht. Hörner war früher nicht nur ein vorbildlicher ing-Karl-Dragoner, sondern er ist auch ein Beamter von echtem Shrot und Korn, treu und zuverlässig von einem aufs stärkste ausserägten Pflichtgesühl. Daher wurde er außerdem auch aus leinem Kollegens und Bekanntenkreise sehr zu seinem 40jährigen Schlichtheit Feierlichkeiten verbeten hatte, doch sichtlich gerührt und ertieut hat

Seiterer Abend von Marcell Salzer. Zu den Vortragskünstlern, seich in Karlsruhe einen großen Kreis von Freunden und gegehrern geschäffen haben, gehört der kleine Prosessor der ewigMarcell Salzer. Man hört ihn immer wieder gerae, diesen etmittler des echten, deutschen Bolkshumors, diesen, trots por-drittenen Alters, immer noch beweglichen Satiriker und liebensigen Plauderer. Er gehört eben zu den Menschen, die der Berrgott in seiner besten Laune als Freudenbringer für ardere affen hat. Daß er immer noch der berusene Interpret unseren sier. Dichter und Denker ist, bewies er am Donnerstag abend Burgerjaal des Rathauses, der bis auf den letten Platz gefüllt Nachdem er mit einigen Aphorismen und tiefgrundigen dansensplittern in seiner bekannt temperamentvollen Art ben ontatt zwischen Vortragstisch und Publikum hergestellt hatte, ing et dwischen Bortragstisch und Publikum hergestellt hatte, on get dazu über, die Perlen unserer Humoristen und Satiriker iner Bortragskunst leuchten zu lassen. Mit seiner Reise durch die iechen Gauen unter Einschluß von Oesterreich, bei der er sich et als glänzender Beherricher der Dialekte- zeigte, beschloß in der die gemülliche Plauderstunde, mit der er seinen Getreuen Die gemülliche Plauderstunde, mit der er seinen Getreuen Die Gesahren des nassen Alltags gedracht hatte. Leusstraße rutsche des nassen Alltags gedracht hatte. Leusstraße rutsche gestern nachmittag ein 74 Jahre alter verheirtatedie in immermann mit einem Stelzsus auf dem nassen Alphalt aus leiter, ein 77 Jahre alter Schlosser, wurde ebenfalls mit zu Boden beiller, ein 77 Jahre alter Schloser, wurde ebenfalls mit zu Boden bit ein und verletzte lich am Ropenhain. Die keinen Boden und verlette fich am Rasenbein. Die beiden Alten wurden einer Krafidroschle in ihre Wohnungen verbracht.

Mafferstand bes Rheins.

Sel. 12. Oft., morgens 6 Uhr: 46 Im.; 11. Oft.: 21 Im.

Solid, 12. Oft., morgens 6 Uhr: 46 Im.; 11. Oft.: 21 Im.

Solid, 12. Oft., morgens 6 Uhr: 105 Im.; 11. Oft.: 78 Im.

Solid, 12. Oft., morgens 6 Uhr: 207 Im.; 11. Oft.: 193 Im.

Solid Uhr: 207 Im.; 11. Oft.: 359 Im.; mittags

Solid Uhr: 357 Im.; abends 6 Uhr: 357 Im.

Solid Uhr: 357 Im.; abends 6 Uhr: 223 Im.; 11. Oft.: 223 Im.

Solid Uhr: 357 Im.; abends 6 Uhr: 357 Im.

Solid Im.

Schattenseiten der Verkehrs-Ordnung.

Bon einem auswärtigen Leser wird uns geschrieben:

Karlsruhe verfteht glangend Reflame gu machen, bas ift ein altes Geheimnis, aber es scheint derart von Varagraphen über-wuchert zu sein, daß selbst der extremste Inp menschlicher Bravheit, der nach jeder Berordnung, nach jeder Warnungstasel zitternd schielt, wie ein Teutone nach Staatsvereinsachung nebst Steuerermäßigung, nicht ohne irgend eine diesbezügliche Kollision mit nachsolgendem Protofoll aus der Pyramidenstadt herauszukommen vermag. Bisher habe ich noch Glüd gehabt, aber vor der Jufunft bangt mir, und wein man nach Frankfurt, Stuttgart, Mannheim usw. fährt, ist man denn doch unbehelligter. Karlsruhe hätte also Beispiele, wie auch das in Verkehrsfragen ideal großzügige Baden-Baden meinetwegen, um dem Kunden, den es durch seine Keklame angelodt hat, es behaglich, gemutlich ju machen, und ihm eine ordentliche Dosis Sehnsucht nach einem Wiedersehen beizubringen. Doch der lette Ruf beim Gehen, erzählt man sich unter den Fremden, heißt oft nur "im Namen des Bostes" und erscheint plöhlich und unerwartet in postalischer Aufmachung als Strafzettel. Ich erinnere da an die selige Sittenspolizet, die einst unsere ganze Gesellschaft zwecklos aus der wohls verdienten Kuhe riß, ich denke an die nicht allzuseltenen, wenig ersetztelschaft in der den die nicht allzuseltenen wenig ersetztelschaft. freulichen Szenen im nächtlichen Wartesaal des Sauptbahnhofes, und neuerdings kommen noch dazu die neuen Berkehrsvor-

Lichtiest-Revue, Stimmung, Marich jum Sotel. Es ift 0,30 Uhr und gemächlich steuere ich meinen Wagen aus ber Garage im Roten Saus, halte natürlich am Hotel-Trottoir, benn es soll allgemeiner Saus, halte naturlich am Hotel-krottott, denn es soll allgemeiner Einstieg erfolgen. Helmspitze erscheint, "Sie dürsen hier nicht halten, dort drüben", und ich sehe einen Zeigesinger nach der Parallesstraße deuten. Zu Besehl, es geschieht. Helmspitze: "Hier dürsen Sie nicht halten, nur sints". Also da wo es dunkel ist demnach, da sehen aber doch meine Leute nichts, wage ich zu erwidern. Im Dunkeln muß ich doch auch Licht haben, kommt's bei mir etwas resigniert aus der Kehle, und da werde ich verbeschet, daß das wohl richtig sei, an diesem Platz aber umgekehrt. Helmspitze: "Fahren Sie doch um diese Alleeinsel herum auf die andere Seite." Mit Hammelsgeduld gehorche ich koppe dicht am Hotel und bekomme wieder einen Rüffel. gehorche ich, ftoppe dicht am Hotel, und befomme wieder einen Ruffel. Selmspite: "Sie muffen boch links parten, und bort brüben rechts baw. links, hier aber links baw. rechts, und wenn Sie in ber Nacht ohne Licht parten wollen, muß Ihr Wagen in gutem hellem Stragen-

licht stehen, hier aber im Dunkeln; ba bruben in ber anstoßenden Strafe durfen Gie überhaupt nicht parken, und mit begenmeisterpose entwidelt der Schupo ein bald meterlanges Formular, genannt Berkehrsordnung usw.

Sehr verehrter herr Schutymann, wo um himmels Willen foll ein Frember biese Dinge inne werben, sorgen Sie erst einmal für bie nötigen Tafeln, Warnungspuntte, laffen Sie bie große Mannheimer Durchgangsftraße fur den Bertehr offen, und ernennen Gie die Hotelstraße zum Partplat. Außerdem habe ich das Reichstraftsfahrgesetz in den Knochen. Es müßte denn doch einmal gesorgt werden, daß alle ortspolizeilichen Vorschriften diesem Gesetz sich ans ben, daß alle detspotizeitigen Vorlatrien vielem Gelege fich anspassen. Das lokale Tohuwabohu muß auf den Fremdling wie eine Schikane wirken, und ihn verjagen. Der Fall mit meinem II DK ansbesgenossen, der neben mir hielt, und sein Auto ins rechte Licht gerückt hatte, da seine Aktuanlage nicht recht funktionierte, dem ich dann "heimleuchtete", reiht sich diesem würdig an. Auch er war zum Lichtselt ausgerückt, und bat so inskandig höstlich, wenn es gar nicht anders ginge, ihm halt eine sogenannte Berwarnungsstrase per sofort abzuknöpfen. "Gibt es bei uns nicht, nur in Großstädten!" Ich ließ mir im Hotel Eisbeutel auslegen.

Also bitte nicht nur Reklame nach außen, sondern auch nach und alle ortspolizeilichen Berkehrsvorschriften so einrichten und sichtbar darstellen, daß ein jeder Mensch sofort weiß, was er zu tun und zu lassen hat. So sonderbar es klingt, die Städte werden scheinbar immer automobilfeindlicher, und im Durchgangsverkehr meiben fie viele Fahrer, wenn fie nur immer tonnen, allem bie gahlreichen Sperren von Strafen lotaler Bebeutung, bie vielen Halteverbote die Schuld haben. Es scheint an der Zeit zu sein, daß man öffen il iche Parkpläge mit Auflichtspersonal schafft, um das Parkeren bezw. Unterbringen des Wagens eines Fremden, der meinetwegen nur zu Kaufzweckenkurze Zeit sich aushält (ober aus anderen Gründen selbstverst.) zu Der Auffichtsmann wurde fich dirett glangend bezahlt machen, und die Stadt hatte eine Rebeneinnahme mehr. Für ben Gelbitfahrer ift es boch wirklich schwer, seinen Wagen leicht erreichbar und ohne große Rosten unterzubringen. Eine Stadt foll nicht nur icon und intereffant fein, man muß fich barin auch behaglich fühlen, erft recht wenn bas "Tempo" fehlt.

Erstochen.

Wieber ift burch eine Rauferei ein Menschenleben vernichtet worden. Wie icon turg gemelbet, murbe ein verheirateter Silfsarbeis ter am Mittwoch nachmittag von einem anderen Silfsarbeiter in ber Durmersheimerftrage nach vorausgegangenem Bortwechsel in ben Ruden gestochen. Der Gestochene mußte in ichwer verlettem Bustande in das Krantenhaus eingeliefert werden, wo er am Donnerstag feinen Berlegungen erlegen ift.

Wie wir hierzu erfahren, hatten bie beiben Silfsarbeiter Rarl Gartner und Wilhelm Beinbrecht icon vormittags einen Streit. Als fie fich nachmittags in der Durmersheimer Strafe, wo beibe mohnhaft find, wieder trafen, tam es erneut gu Streitigfeiten, in beren Berlauf ber 44 Jahre alte Weinbrecht fein Meffer jog und feinem ebenfalls verheirateten Gegner Gartner einen folch much tigen Stich in den Ruden verfette, bag bie Lunge burchbohrt wurde Der Täter murbe verhaftet.

Voranzeigen der Veranstalter.

Dr. Endwig Bullner fingt! Der greife Alfmeifter dentider Bor-tragstunft bat fich auf das Drangen feiner Berehrer dagu entichloffen, in ber erften Galfte biefes Binters wieder als Sanger aufautreten, nachbem er in ben leiten Jahren vorwiegend als Restator, Schaufvieler (Biener Burgtheater), aber gelegenific auch als Orchefter-Dirigent und Bionlin-virtuofe Anertennung und Berehrung errang. Bullner, eine vielseitige und geniale Berfonlichfeit ber deutschen Künftlerschaft, wurde por dem Kriege vornehmlich als Canger bejubelt. Diefer Liederabend des jeht 70iährigen Ludwig Bulner ift eine Unternehmung der Kongerfdirektion Rurt Reufeldt. Der Bortrag findet am Donnerstag, den 18

× Lieders, Ariens und Duetten-Abend. Wie und die Kongertbireftion Grib Diuller mitteilt, veranstalten die befannte Kongertfängerin Fraulein Fris Müller mittellt, veranstalten die bekannte Konzertlangerin Frantein Freig Kühner (Sopran) und Herr Hans 3 im mer mann (Bastion) am Don ner stag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr, im Eintrachtsall einen Lieder-, Arien- nud Duetten-Abend. Das Programm umfaht Solo, Lieder und Arien von Schubert, Sugo Wolf, Strauk. Ganz besoners hervorgesoben sind die Sovran-Arien der Louise aus "Louise" von Charpentier und der Salome aus "Gerodiade" von Wassenke, ebenfo die bekannte Arie des Rens aus "Waskenball", 3. Akt von Berdt. Auch Duetten dem großartigen Duett aus "Alba": "Bebe, mein Batert" zeigen von der Bielseitigkeit dieses Programms, Serr Dubert Seinen von dem Landestheater Stuttgart, bat die Begleitung fibernommen. Karten find in Mufitalienhandlung und Kongertbireftion Grip Miller, Raifer.

Sche Walditraße, erhälisch.

Bafael Schermann, ber befannte Pfucho-Gravhologe, wurde durch die Konzertdirektion Kurt Neufeldt für einen zweiten Lichtbilder-Bortrag gewonnen, der unter dem Motto: "Liebe und Berbrechen in der Sandichtift" am 23. Oftober im Karlöruber Eintrachtsale statisfinden wird. Da beim ersten Karlöruber Abend dieses berühmtesten aller Graphologen hunderte keine Karten mehr bekommen konnten, ist es rat-lam, sich rechtzeitig einen Platz zu sichern. Wie wir hören, wird Rasael Schermann wiederum am Tage vor dem Vortrag und am darauffolgenden Tage Konsultationen im Schlohbrtel abhalten.

A Joief Schelb, der hervorragende Karlaruber Pianist, gibt in Karls-rube diesen Binter eine Reihe von Soloabenden, deren Programme hoch-bedeutsame Schövfungen der Klavierliteratur enthalten werden und groges Interesse erwecken bürften. Josef Schelb ist erneut als Solist und Begleiter und zu kammermusikalischer Mitwirkung des In- und Anslandes eingeladen worden. — Der erfte seiner Karlsruber Klauierabende ift auf den 30. Oftober sestageleit worden. Die Borbereitung seines Bollusses wurde ber Rongertbireftion Rurt Renfelbt übertragen.

Es modite tein hund so lange leben, --

fo möchte man am liebsten mit Faust ausrufen, wenn Gicht und Kleuma einem plagen . . . und fortsabren möcht' man: "Sabe nun ach — schon so viele Mittel probiert und feines bilfi!!!" Gemach — verlieren Sie Geduld nicht! Brobieren Sie 's mal mit

Badag-Rheuma-Gicht-Tabletten

Rücksichtslose Radfahrer.

Donnersiag abend murbe ein verheirateter, 62 Jahre alter Rauf-mann von hier beim Ueberqueren ber Raiferstraße bei ber Malbstrafe von einem unbefannten Radfahrer angefahren und zu Boden geworfen, wobei er sich ben linten Arm brach. Der schuldige Radfahrer fuhr davon, ohne sich um den Verletten zu kümmern. Ede Gebhardstraße und Hohenzollernstraße wurde ein 10 Jahre

alter Boltsichuler beim Meberichreiten des Fahrdammes von einem Radfahrer angesahren und verletzt. Er wurde mit einem Unter-ich en telbruch ins Krankenhaus eingeliefert. Auch hier machte sich der Radfahrer aus dem Staub, ohne sich um den Jungen qu fümmern.

In der Bahnhofftrage fturgte geftern vormittag eine ledige, 20 Jahre alte Berkäuserin mit ihrem Rad, als sie, um den Zussammenstoß mit einem in verkehrswidriger Weise sahrenden Radsfahrer zu vermeiden, plöglich bremsen mußte. Sie zog sich Berstehungen am Fuß und an der Hüfte zu. Der schuldige Radsahrer konnte noch nicht ermittelt werden.

Ginen Schwindelanfall erlitt am Donnerstag eine Rrantenschwester vor der Sauptpost. Sie wurde in bewußtlosem Zustand ins Krankenhaus gebracht.

Betternachrichtendienft ber bab. Landeswetterwarte Rarlsruhe.

Stationen	Luitdrud in Meeres- Nibeau	Tem- beratur	Geftrige Söchst- warme	Niedrigste Temper nachts	Sonee- bobe em	23ettes
Bertheim	758.8 759.2 758.7 761.8 7 634.8*116	11 10 12 7 2	15 11 17 14 14 77	10 10 11 6 6	пипп	wolfig balbbeb. Regen bededt bebedt Begen Begen bebedt

Allgemeine Bitterungguberficht. Durch bas über Cfaubinavien und dem Nordmeer bis Grönland lagernde ftabile Doch mit febr niedrigen Temverafuren (bis gu 9 Grad Ralte), find bie in ununterbrochener Reihe vom Decan tommenden Luftwirbel auf füblicher liegende Zugftragen verbrangt worden. So ift das gestern noch über England gelegene Tief in energi-ichem Borftog nach Mittelbentichland gezogen. Bis zu ben Alpen find wieder Regenfälle eingefreien. Nördlich der Mainlinie hat der Kaltluftstrom einen Temperatursturz bis auf 4 Grad gebracht; während in unserem Gebiet, das auf der Gubfeite der Tiefdrudrinne verblieben ift, noch liber 10 Grad beobachtet find. Die weiter nachfolgenden Luftwirbel wer-ben fich noch mehr füdwärts geltend machen, jedoch fo, bag unfer Gebiet auf ber marmeren Gubieite verbleibt. Betteransfichten für Camstag, ben 13. Oftober 1928: Beiterbin meift

trab mit Regenfällen, milb.

Anherbadische Wettermeldungen vom 12. Oftober 1928, 8 Uhr vorm.

THE WALL	Luftbrud in Meeres- Ribeau	Tem- peratur Co	Estab	Stärte	Wetter
Buglpipe	525.5 763.1 757.6 752.5 753.4 756.3 758.4 762.5 760.3 758.4 759.8 763.1 766.5 758.7 758.7	054 0 59729006279316 I	RR RR RR RG Stille BR Stille SCH SCH SCH SCH SCH SCH SCH SCH SCH SCH	frisch ichwach	Rebet wolfig moltig beiter Regen bebedi Regen beiter bebedi Regen beiter bebedi Regen bebedi Regen bebedi Regen bebedi Regen bebedi

Un den ersten 10 Jahren



sollte jede Mutter ihr Kind nur mit der reinen, milden

waschen und baden. Das Kind wird es ihr einst danken, weil ihm da-durch später manche Sorge um die Erhaltung seines guten Teints er-spart bleibt. Nivea-Kinderseife ist überfettet und nach ärztlicher Vorschrift besonders für die empfindliche Haut der Kinder hergestellt. Preis 20 Pfg.



Vor dem Rasieren

u. zwar vor dem Einseifen, müssen Sie Ihre Hauf gründlich mit

Schmerzloses Rasieren, blendendes einreiben. Schneiden des Messers, Vermeidung jeglicher Hautreizung sind der Erfolg.

Stets gründlich in die Haut einreiben, damit die Schaumerzeugung beim nachfolgenden Einseifen nicht beeinträchtigt wird!

Dosen 0,20 bis 1,20 M / Tuben aus reinem Zinn 0,60 u. 1,00 M

Der Sport des Sonntags.

Am kommenden Sonntag beherrschen die Rasenspiele das Sportsprogramm, denn die übrigen Beranstaltungen im Freien außer dem Berdesport sind nicht von überragender Bedeutung. In der Halle allerdings wird es daür schon lebhaster, wo sich der Schwimmsport und Radiport bemertbar macht.

Fugball.

Wieder werden die normalen Berbandsspiele, die tein Berband auf die Dauer missen könnte, von Reprasentativtreffen unterbrochen. Die deutichen Landesverbande mit alleiniger Ausnahme von Berlin, das Freilos gezogen hat, treffen sich in der

Borrunde um den Bundes-Botal.

Drei Kämpse sind angesetzt, die da lauten: in Franksurt a. M.: Süddeutschland — Süddostdeutschland; in Leipzig: Mitteldeutschland — Nordeutschland; in Stettin: Baltenverband — Westdeutschland.

Uns im Guben intereffiert natürlich vornehmlich bas Auftreten unserer Bertreter in Frankfurt gegen Guboftbeutschland. Wie in ben legten Jahren - wo wir allerdings eine wenig rühmliche Rolle in bem Potalkampfen spielen tonnten - haben wir nicht die fogenannte erfte Garnitur gur Stelle. Man hat aber doch wenigstens einmal ben Berfuch gemacht, ben bisher recht ftiesmütterlich behandelten Begirf Main/Beffen ftarter zu berücksichtigen. Run barf man gespannt fein, wer da recht behalten wird, die, die da behaupten, ohne Rurn-berg/Fürth/München als überwiegender Beftandteil einer fuddeutschen berg/Fürth/München als überwiegender Bestandteil einer süddeutschen Elf geht es nicht, oder die, die seit langem verlangen, daß man des währte Spieler auch aus konsequent gering beachteten Bezirken mit Ersolg verwenden könne. Man hat das Experiment gewagt und wir freuen uns dessen und Südens Mannschaft steht mit Rech (Notweiß Ffm.); Burchardt (Bröhingen) — Schüt (Eintracht Krs.); Knöpfle (K.S.B. Ksm.) — Goldammer (Eintracht) — Deidtkamps (Bayern Mch.); Schaller (Eintracht) — Winkler (Wormatia) — Kraus (Augsburg) — Müller (Wormatia) — Brüd (H.S.B. Hsm.). Südostbedutschland tritt mit Rizka (Sleiwig); Krause (Alem. Breslau) — Woodt (Spsr. Bresl.); Hanke (Preußen Jaborze) — Biewald (Spsr. Bresl.); Banke (Preußen Jaborze) — Biewald (Spsr. Bresl.) — Langer I (BsB. Bresl.); Jala-Blaichke (Breslau O8) — Troschowsky (Beuthen O9) — Palluschinski (Preußen Jaborze) — Taube (Spsr. Bresl.) an. Die Süddeutschen werden nach ihren bisherigen Ers (Spir. Brest.) an. Die Guddeutichen werden nach ihren bisherigen Erfolgen in den Bundespotalspielen von niemanden mehr unterschätz. Diese Mannschaft zu schlagen ift auch für eine nach der Papiersorm erste Elf eine schwere Aufgabe. Wir haben aber das Vertrauen, daß sich unsere Repräsentativen gut schlagen werden. Schiedsrichter ist

Im übrigen gehen in Gubdeutschland natürlich

Die Buntttampfe

weiter, bis auf bie Gruppen Main und Seffen, wo mit Rudficht auf den Franksurter Bundespokal-Kampf Rube herricht. Aber auch in Südbapern und in Württemberg findet nur je ein Treffen statt. In Gruppe Mordbapern hat der B.f.R. Fürth, der an fünfter

Stelle liegt, den Tabellenletten 1. F.C. Bayreuth zu Gast.
In Gruppe Südbayern sindet das einzige Spiel bereits am Samstag statt. Die Teutonia München, die an drittletter Stelle steht, hat den Besuch des süddeutschen Meisters Bayern München.

Auch die Gruppe Württemberg hat, wie ichon eingangs erwähnt, nur einen einzigen Rampf. Es ist das Treffen des Altmeisters B. f. B. Stuttgart gegen den Meister Stuttgarter Riders.

In Gruppe Baden steigt in Freiburg der hochinteressante Lokal-tampf F.C. Freiburg gegen Freiburger S.C. Die Gegner sind nur einen Buntt auseinander, so daß beide noch die schönsten Aussichten auf ben Plat an der Sonne haben. Der F.C. Billingen sollte in dem

Treffen gegen den F.B. Offenburg vor einem weiteren Bunttgewinn stehen. Im ersten Rückspiel trifft der Karlsruher F.B. auf Rastatt 04. In Gruppe Rhein geht es in dem Treffen B.j.L. Nedarau gegen E.B. Waldhof um die Tabellenspike, die Nedarau z. It. mit 1 Puntt

In Gruppe Saar tonnte ber B.f.R. Birmafens ber Wegbereiter für den F.C. Pirmajens werden, wenn es ihm gelingt, ben Meister F.B. Saarbruden zu ichlagen.

Sandball.

Die sübdeutschen Meisterschaftsspiele im Handball ber D.S.B. werden mit den folgenden Spielen fortgesett: Main/Hessen: Abteislung A: Pol.S.B. Darmstadt — H.S.B. Franksurt, B.s.B. Friedberg lung A: Pol.S.B. Darmstadt — H.S.B. Frankfurt, V.f.B. Friedberg — Rot-Weiß Darmstadt; Offenbacher Kiders — S.B. 98 Darmstadt; Abteilung B: K.S.B. 05 Mainz — Wiesbabener S.B., Wormatia Worms — Wiesbabener S.C., Alemannia Worms — Pol.S.B. Wiesbaben — Holands Miesbaben, Germania Wiesbaben — Mainz/Kastel 06; Gruppe Rordbayern: S.B. 27 Nürnberg — Nürnberger S.C., 1. K.C. Nürnberg — Bar Kochba Nürnsberg, Sp.Bg. Hürth — Franken Nürnberg; Süddayern: A.S.B. Nürnberg — F.B. 94 Ulm, 1860 München — Schwaben Augsburg, A.R. Heidenheim — D.S.B. München, Jahn München — Schwaben Ulm; Gruppe Rhein: V.f.R. Mannheim — Mannheim 08, Mannheim 07 — Pol.S.B. Mannheim, Ludwigshasen 03 — Nulußheim, K.B. Frankenthal — Phönix Mannheim, M.T.G. Mannheim — Phālz Ludwigshasen; Gruppe Saar, 1. Abteilung: F.B. Saarbrücken — Pol.S.B. Trier, S.B. 05 Trier — Sportsreunde Saarlouis, S. u. Sp.Bg. Saarlouis — Sp.Bg. 08 Bous.

Rugbn.

Größere Creignisse gibt es diesmal im Rugby nicht. Die Fortsetzung der suddeutschen Berbandsspiele bringt folgende Begegnungen: S.C. 80 Frankfurt a. M. — Blau-Weiß Frankfurt, T.V. 60 Alchaffensburg — A.K. Worms, T.V. 60 Frankfurt — B.S.C. Offenbach; Kreis Heibelberg: S.C. Neuenheim — Heibelberger R.K., N.Gel. Heibelsberg — Heidelberger B.C.; Bayernkreis: Wacker München — Bayern München, D.S.V. München — T.G. München; Sübkreis: N.V. Heilsbronn — R.V. Karlsruhe, R.C. Pforzheim — V.f.V. Stuttgart.

Soden. Neben einem in Frankfurt stattsindenden Städtespiel Franksurt — Stuttgart der Damen verdienten in erster Linie die solgenden Privatspiele Interesse: D.H.C. Hannover — Franksurter S.C. 80, Leipziger S.C. gegen Berliner S.C. und Berliner S.B. 92 — Rostoder I.H.C.

Leichtathletit.

Die Leichtathletitsaison ichließt am Sonntag endgültig mit einem Berlin in der öfterreichischen Saupt= Sochicul-Städtetampf Wien ftadt, ju bem beibe Städte mit ftarten Mannschaften antreten.

Schwimmen.

Die süddeutsche Hallen-Schwimmsaison setzt am Sonntag mit einem Fest des Mannheimer S.B. ein, das eine glänzende Besetzung gefunden hat. Alle namhaften und starten Bereine Süddeutschlands sind am Start, hinzu kommt aus dem Rheinsand Poseidon Köln. Besonders interessant dürsten die Staffelkämpse werden.

Rabiport.

Das lette Rennen auf offener Bahn steigt in Magdeburg. Sawall, Moller, Saldow und Thollenbed konfurrieren hier in den Dauerrennen.

In der Salle find dafür die Beranftaltungen umfo gahlreicher. Stutigart bringt am zweiten Renntag (Samstag) in den Dauer-rennen einen Länderkampf mit Läuppi-Schweiz, Maronnier-Frank-reich und Jean Rosellen-Deutschland. Sehr gut besetzt sind auch die Amateurrennen. — In der Kölner Rheinlandhalle steigen internationale Amateurrennen mit Weltmeifter Falt-Sanjen-Danemart nationale Amateurrennen mit Weitmeister galt-Hallen-Danematt, Olympiasieger Beaufrand-Frankreich, Mazairac-Holland, Josich-Dortmund, Bernhardt-Hannover und Svergini-Jtalien. — Leipzig sieht bei ber Radsport-Premiere im "Achilleion" ein Zweistunden-Manuschaftsrennen mit Tietz-Rroll, Ehmer/Kroschel, Rausch/Hürtgen, Gebt. Schamberg, Nebe/Seiserth, Kütt-Mouton, A. Maes/Verschelden, Rieger/Knappe usw. — Die Pariser Winterbahn ist der Schauplatzeiten. eines 100 Kilometer-Mannschaftsrennens, bei bem u. a. fo gute Baare

wie Louet/Richt, C. Debaets/Degraeve, Ionani/Boucheron, Rie lens/Duvivier, Wambst/Laquehan, Raynaud/Dagen und Marcillac Faubet an ben Start gehen werben.

Pferdesport.

Galopprennen gibt es am Conntag in Soppegarten, Leipzis Dortmund, München-Riem und Baris.

Handball der Deutschen Turnerschaft.

Die Spieleinteilung für tommenden Sonntag sieht wieder ein großes Treffen in der Kreismeisterklasse vor, denn um 15 Uhr treist jum fälligen Punkspiel die 1. Mannschaften des P.Sp.B. Karls rube - Mannerturnverein auf dem Blage des erftgenant ten Bereins an. Es ift bas einzige Spiel ber Kreismeistertlaffe der Gruppe Mittelbaden, was jur Austragung tommt, und dürste viele Zuschauer anloden, denn die Resultate beider Bereine der les ten Spielsonntage fprechen für eingespielte und fpielerisch auf be

Söhe stehende Mannschaften.
In der Aufstiegtlasse herrscht Großbetrieb, denn nicht wenigs als 6 Mannschaften stehen sich um 15 Uhr gegenüber. So tresselsch Tv. Ettlingen must der Tv. Ettlingen mus nach Durlach jum Iv, Durlach fahren.

Ferner werden Spiele ausgetragen:
A=Klasse: 15 Uhr: Tv. Rüppurr — Igd. Mühlburg; 15.8 Uhr: Tv. Eggenstein — Tv. Langensteinbach.
Jugenbelasse: 13.45 Uhr: Ibd. Durlach—Ibd. Beiertheim:

13.45 Uhr: Tgd. Neurent—Iv. Durlach. Unierilasse (Gruppe 1): 13.45 Uhr: Tv. Durlach Iv. Eitlingen 2; 10 Uhr: Polizei 2—MIB. 3; 10.30 Uhr: Tol

Durlach 4 — Igd. Neureut 2.

Unterflasse (Gruppe 2): 9 Uhr: Ibd. Durlach 8

MIR. 2; 10 Uhr: Iv. Durlach 2 — KIB. 46 · 2.

Die Spiele werden sämtlich auf den Plägen der erstgenannte

Bereine gur Austragung gebracht.

A K.F.B. — Nastatt und B.f.B. — Müblburg. Man schreibt uns Diese am Sonntag auf dem K.F.B. Sovertylatz stattsfindende Doppetverwstattung wird besonderem Interesse in den hiesigen Sportfreisen begegnisches Under Under Beginnende Voriviel briugt die erstmalige Begegnisches letztährigen Bezirksligavereins B.f.B. gegen den voriährigen Nieserschaftssavoriten H.C. Mühlburg. Beide Vereine versügen über ein ganze Reibe vorzäglicher Spieler und über ein gut gesties Sosiem. Ist als einem Rückpiel gegen den Badischen Meister an. Schaften hat man die Rastatter nicht mehr hinter der Telegrap, enkalerte 4 Jahren bat man die Rastatter nicht mehr hinter der Telegrav enkalest gesehn. Sinigen von damals noch bekannten Spielern hat sich inswisse eine lunge Generation hinzugestigt.

in der A-Klasse mit an der Spize steht, wird am kommenden Sont tag, nachmittags halb 3 Uhr, auf dem Germania-Plaz im Wildpaldem FC. Baden dum fälligen Verbandsspiel gezenüber stehen. Deide Bereine ohne Punktverluste sind, dürfte ein interessanter unterproper Compt. pannender Rampf gu erwarten fein. Borber fpielen die unter Mannichaften.

Der Beiertheimer Fufballverein empfängt am tommen Sonntag nachmittag 3 Uhr auf seinem Plate ben Reuling Kreisliga Germania Karlsborf. Auf das Abschneiben Beiertheimer Mannschaft darf man gespannt sein, zumal sie na breiwöchiger Pause wieder in die Spiese eingreift. Um ehrenvoll bestehen, muß sich die Mannschaft gewaltig anstrengen, da Karlsbos alles daran seizen wird, weitere Punkte zu sammeln. Es steht som ein gutes Spiel in Ausficht,

R. F. B. Sodenabteilung - Sodenflub Gernsbach. Mannichaften ireffen am Sonntag, morgens 10 Uhr, auf R.F.B.-Platz zusammen. Das letzte Spiel wurde vom A.F.B. Gernsbach fnapp gewonnen. Gernsbach, das eine schnelle, dufdlagsfräftige Mannschaft stellt, wird sich deshalb alle Milhe gebet am Sonntag gegen den in letzter Zeit sehr starken A.F.B. gut ab zuschne ihre. Es ist daher ein spannender Kampf zu erwarten, desse und die eine sich daher ein spannender Kampf zu erwarten, desse

Heidelberger Radium=Wasser

Erfrischendes diätetisches Tafelgetränk von höchster Bedeutung. Nach Prof Kionka, Jena, eine der wenigen Mineralquellen der Welt, die reines Radium und nicht nur Radium - Emanation enthält. Bei allen inneren Leiden ausgezeichnete Heilerfolge. Tägliche Verwendung in d.Heidelberger Kliniken. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

Haupt-Niederlage: BAHM & BASSLER Zirkel 30 Telefon 29 Telefon 255

Kautionsfähige Leufe Billiger Herbst-Verkauf juden eine Ziliale

od. Dacht-Geichaft

mit 4 Bimmer bis 1. Des. Angebote unter Dr. 68504 an die Batifche Breffe,

! 10°/6 Rabatt ! Billigste Be-zugsquelle Chaise-Telefon 4419 longues.

moderne Diwans finden Sie nur im 2609 moderne Diwans finden Sie nur im 2609 unter Nr. M8436 an ju fauf. acf. Angeb. u. Polstermöbelhaus R. Köhler, Schützenst. 25 die Babiiche Breffe.

ALFRED HIRSCHEN

Thermometer

Morgens und abends ist es schon empfindlich kelt und auch der Schnee wird nicht
mehr lange auf sich warten lassen. Sorgen Sie vor, kaufen Sie sich jetzt einen
warmen Wintermantel. wie ich ihn in
schönen Marengo- und Woll-Qualitäten
reichhaltig am Lager habe.

Gummimäntel . .

Schauen Sie mal auf's

HERRENBI

Unnahmeftelle Suche in Subftabt, nöglichst Schützen- u. Berderstr. bestehendes möglicht Sampen Berberftr. bestehenbes T Ladeingeschäft, bas An-nahmestelle gegen seste Bestige und Arozente übernimmt. Angebote unter Ar. M8436 an

Damen

ibre Garderobe t anfertigen, fin-Anleitung in Ta-und Abendstund. Angebote u. Rr. F.S. 1416 an die Bab. Pr. Filiale Haup:post.

Junge Frau sucht Kundenhäuser im Bügein, Weißnähen u. Fliden. Ang. u. M8462 an die Badische Presse.

Annele

wird um ein Lebens-zeichen gebeien! 3682) Bertl.

Kaufgesuche

Wafdfommobe unt Itale Berberplat.

Waschkeffel

Ludwigsplatz

Hauften einen großen Fabrik-Lagerposie MANTEL Coupons. Coupons

Einmaliges Angebot, solange Vorrat

4 Preislagen: ... 3.75 4.75 5.75 6. Beachten Sie unser Spezial-Fenster

Verloren

Skunkskragen bei Tiet, Erfrischungs-raum, liegen geblieb. Bertasche m. Ind., am Bostamt Baldborustr. Abzugeben baselbst ge-gen Belodnung. (B703) Durtacherstraße 13.

Mittwoch 6—7 Uhr abends v Tulla nach Sumboldistt, großer Weifing-Dahnen ver-loren. Abgug Küfer Blaner, Dumboldistr.

Amtliche Anzeigen

Grundituds-Derpadtung.

Die Stadt Karlfruhe läßt die unten beschriebenen Grundflickslofe in öffentsicher Berkeigerung mit Zahlungsfrift bis 1. April 1929 neu verpachten.

Natier-Straße.

2. am Mittwoch ben 17. Oktobes, nachmitt.

2. Uhr. Anielinger Beld:
49 Lofe Ackerland in den Gewannen: Kurs
heck. Am Mühlburger Beg, Lange Zelg,
Uniere Mainmihle, Engelmickel, Am
Karlkruher Beg, Indhäcker, Beingärten,
Grundäder, Mittlerer See, Untere Galgenbeck, Kennbuckel, Baldäder, Ooben
Rain und Galgenbuckel.

3. gun Pannersten, Kon 18. State

3. gun Pannersten, Kon 18. State

2. Understen, Kon 18. State

2. Understen, Kon 18. State

3. gun Pannersten, Kon 18. State

2. Understen, Kon 18. State

3. gun Pannersten, Kon 18. State

4. gun Pannersten, Kon 18. gun Pannersten, Kon 18.

siellwerk.

4. am Donnerstag. den 18. Oktober. vorm.

49 Uhr. Stadtfeil Darlanden:
230 Lofe Aderland und Biesen in den Gewannen: Reubruch Seidenstiller. Bardsäder. Erotlegertheiler Mordbed Buckelsäder, Listäder, Fritichlach. Oberwald. Bordere un Sintere Wald. Alte Baid. Soblecich. Schlageich und Burgaumeg.

Buiammenkunft: An der Durmersheimer Straße. Ede Bialstraße.

Aulsruße den 10 Oktober 1928.

Städtifdes Tiefbauamt.

Berioren braune Le-

Belde Firma ober Filmacicilidati hat Interesse an Erricha. eines Kino an einem Ort siber 3000 Einw., in best. Lage, wo wod reines bordd; Angeb. n. 4965a an Bab. Br.

bester Qualit finden Sie preiswert bei

Besteck

Tifchapparat mit Saube, von 35 M, Roffer-Apparate 1929 nen verpachten.

1. am Mittwoch, den 17. Oftober. vormitt, ½9 Ubr. Stadttell Rüvoure:
19 Lofe Actelland in den Gewannen Göhren, Sungerlach, Reisia, Ettlingermea Schellenäcker. Seteinäcker, Sizenrain und Seewiesen.

3. usammentunft: Ecke Allmends und Raskatter-Straße. bon 21 Mart, Schranfapparate von 85 Mart. Mufifhaus Salter,

Unterric Engländer Kaiserstraße 14. erseit Unterrickt perf. Erserung. englischen Sprack. (86619) B653 Kaiserstraße

Privathandelssaule Merki Dipl.-Handelslehrer Dr. K. Dall

Karlsruhe, Karlstraße neben Moninger

Beginn neuer Tages und Abendkurs 15. Oktober 1928.

Sämtliche kaufm. Fächer, Buchfilterung und Steuer, Stenographie Maschinenschreiben usw. Sprachefür Anfänger und Fortgeschriften Spezialkurse:
Rationalisierung der Büroarbeit.
Man verlange uns neuen Prospekt.
25. SCHULJAHR.

Van Samstag, den 13. Ok'ober bis Montag, den 22. Oktober: 10°. Rabatt auf alle

Schon für Mk. 44 .- Mk. 66 .- bezw. Mk. 88 .- bekommen

Sie einen Mantel von guter strapszierfäh. Qua ität, der man-chen Winter durchhält u. Ihnen jahrelang Freude macht.

Lodenmäntel in großer Auswahl.



Waldstr. Ecke Sotienstra

Karlsruher Vereins=Zeitung

Die Entschädigung der Ausgewiesenen.

In einer außerordentlichen Geschöftsversammlung der Karls-ruher Ortsgruppe des Hilsbundes für die Elsaß-Lothringer im Reich erstatteten über den türzlich in Frankfurt a. M. stattgehabten Bertretertag des Bundes, der sich in erster Linie mit der Entichädigungsfrage zu befassen hatte, die vier von der Ortsgruppe entsfandten Delegierten eingehenden Bericht. Der Bertretertag kam einsmittig zu der Losung, daß das sogen. Schlußentschädigungsgeseh völlig ungenilgend sei, da es einmal, einschließlich aller voraufgegangenen Tellentichadigungen nur etwa 8 Prozent bes anerkannten Schabens vergüten wolle und weiterhin auch eine ganze Anzahl anderer völlig umbefriedigender Bestimmungen enthalte; der Rampf muffe baber fortgesett werden bis zu einer auch die Bertriebenen einigermaßen befriedigenden, gerechten Lösung.

Bon besonderem Interesse maren die Ausführungen, die der Brafibent des Reichsentschädigungsamts, Dr. Karpinfti, in Frankfurt über den Fortgang der Schadensregelung machte und die geeignet sind, einen Einbied in das Entschöligungsverfahren zu gewöhren Inszesamt sind noch — so führte Dr. Karpinsti aus — rund 162 000 Schabensfälle an erlebigen, bavon 65 000 Wertpapiericaben Für die insgesamt 34 323 Barfestifegungen find ausgeworfen 73,5 Millionen und für die 7740 bisher erledigten Schuldbucheintragungen 121,5 Millionen. Ende September waren von den 162 000 Schadensfällen erledigt 42 763 Fälle, ausbezahlt von den 34 323 Fällen mit Barfessjetzung 24 971 mit 59.3 Millionen und von den 7740 Schuldbuchfestjegungen in 3508 Fällen 68,7 Millionen un-

Schöden von Elfaß-Lothringern waren in dem Schlufentichadigungsverfahren noch anhänzig 17 500 Sachickäben. Davon waren bis Ende September 5 085 Fälle mit 24,4 Millionen erledigt, nämlich 13 800 für Barzahlung und 4 150 für Schuldbucheintragungen mit 11,1 bezw. 13,3 Millionen. Ausbezahlt waren etwas über 9 Millionen bar und 6,6 Millionen jur Schuldbucheintragung angemeldet. Bon ben Elfaß-lotht. Schäben waren Ende September noch unerlebigt 12 415, bavon 8 850 Bargahlungsfälle (unter 20 000 Grundbetrag) und 3 565 für Schuldbucheintragungen.

Wie viele der erledigten Folle auf die einzelnen früher bestandenen Spruchkammerbezirke enthallen, läßt sich fortschreitend außerordentlich schwer feststellen, da die Erledigung nach den Aften-nummern erfolgt und diese bei den einzelnen Spruchkammerbezirken fehr verschieden waren.

Bon den bereits erledigten eff.-lotht. Fällen entfallen auf die früheren (badischen) Zweigstellen. Freiburg 33,3, Mannheim 30,6, Karlsruhe 25 und Konstanz 24, 2 Prozent aller im Schlußverfahren dur erledigenden Fälle.

Es habe naturzemäß längere Zeit gedauert, dis das Reichsentschäungsamt richtig in Arbeit gedracht werden konnte, zumal das Personal ansangs zu schwach war. Zett sei letzteres aber auf etwa 1200 Gärk. etwa 1200 Köpfe angewachsen (gegen 741 am 1. April) und dem-gemöß sei die Tagesleistung inzwischen ganz erheblich gestiegen. In 4 Monaten wurden über 40 000 Sachen erledigt. Am 1. April zählte das NEA 148 Sachberater nehst der dazu gehörigen Anzahl von Expedienten. Seitdem seine 55 Referenten und 235 Expedienten mehr eingestellt worden. Ueberaus groß sei die Jahl der Härtesondsatträge (80 000 Anträge, davon bisher 12 000 verabschiedet). Von den einzelnen Fällen seien 90 Prozent in den Bezirken Freiburg und Mannheim und durchichnittlich 70 Prozent aus allen anderen Bezirfen als Dringlichkeitsanträge angemeldet worden. Bon den 203 höheren Beamten des Amtes seien im Schlußentschädigungs-verfahren 85 tätig, im Härtefondsverfahren 15, auf dem Gebiete ber elf. lothr. Schaben 15 Referenten, beren Tagesleiftung insgesamt Don 323 Ende August auf 514 Falle Ende September gesteigert worden sei. Der Präsident versicherte, daß diese Leisung auch nich weiter gesteigert werden solle, und daß die Erledigung des Schlußskelehes in erheblich kürzerer Zeit vollzogen sein werde, als man alls Bemein angenommen habe.

31. Stiftungsfest der Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschnationalen Sandlungsgehilfen-Berbandes. Mit einem musitalisch wertvollen Brogramm, das neben einer Reihe von Mannerchören und Liedvordie hiefige Orisgruppe des D.S.B. das 31. Stiftungssest begehen. Das gut und start besetzte Orchester und der ausstrebende Männerchor dies ler Bereinigung bezeugten mit ihren Darbietungen, daß die beiden Sweige der Musikausübung innerhalb dieser Ortsgruppe eine liebevolle Pslege und sehr eifrige Mitglieder sinden. Ueber das unter der temperamentvollen Leitung von Walter Born stehende Orcheste wurde an dieser Stelle im Anschluß an den musikalischen Abend vor einigen Wochen bereits berichtet. Werke von Mozart und Mascagnk liegen wieder die Spielfertigfeit erfennen. Der fleine, aber fehr bebergt singende Mannerchor trat mit einigen Boltsliedern hervor und errang sich burch feine zuverlässie Art die Afeder barzubieten, den einmütigen Beijall der hörer. Unter der bewährten Führung von Kapellmeister Felix Stable erklangen diese schlichten Boltsgesange inn- und ausbrudsvoll. Er halt feinen Chor gut gufammen und läßt eine Musitalität in ber von musitalischem Empfinden getragenen Auffassung erkennen. An Stelle des verhinderten Kammersängers B Nentwig sang Kammersänger Theo Strad mit bestem Gelingen Lieder von Richard Strauß und Richard Wagner. Auch das virtuos gespielte Flötensolo von Frig Neu und die reizenden Tänze er flei-nen Marianne Baumgärtner und Hannele Lang erhielten karen Vallal. In der Wilte des Falburgrammen bielt der Gelöftige karfen Beifall. In der Mitte des Festprogrammes hielt der Geschäftssführer des Berbande. Herr Merkel, eine Ansprache und ging dabei auf die Geschichte der Ortsgruppe, sowie auf das Wesen u. die Bedeufung des Deutschnationalen Sandlungsgehilfenverbandes ein. — An as wohlgelungene Konzert zur Feier des 31. Stiftungsfestes schloß

Der Berein ehem. 111er Karlsruhe hatte feine Mitglieder am Ottober 1928 zweds Wahl eines erften und zweiten Borftanbes einer außerordentlichen Generalversammlung ins Bereinslotal "Brinz Karl" eingeladen. Zahlreich waren die Mitglieder erschie-nen, es herrichte rege Aussprache. Aus der Wahl gingen einstimmig hervor: Als erster Korsigender Berwaltungsratsmitglied Adolf Ber-hold, Finanzobersefreiar, Gerwigstraße 29 und als zweiter Bor-Berwaltungsratsmitglied Sans Bang, Magazinverwalter. Die Sterbegeldversicherung wurde eingehend besprochen. Bei ber Abstimmung wurde ber erste Borsitzende beauftragt, mit der Beriderungsstelle des Kriegerbundes in Berbindung zu treten und über das Erzebnis der Verhandlungen in nöchster Monatsversammlung am 3, 11. zu berichten. Möge der Verein unter seiner Füh-tung weiter wachsen, blühen und gedeihen!

Bereins-Wochen-Anzeiger

Freitag, den 12. Oktober: Ilichs Bitherverein. Abends 8 Uhr: Probe im "Balmengarten".

Samstag, den 13. Oktober:

Gefangverein Inpographia. Abends 8 Uhr in ber Stadt. Fefthalle: Ronzert mit Feitball (Schuberigebentfeier). Manner-Gesangverein Gintracht. Abends 8 Uhr im Ruhlen Rrug: Serbstfeier mit Ball.

Liederhalle. Abends 8 Uhr in ben Galen ber Gefellichaft Eintracht: Tanzabend.

Sonntag, den 14. Oktober: Radfahrer-Berein "Borwärts", Karlsruhe. Abends 6 Uhr in der Walhalla, Augartenstraße: Stiftungsfest mit Tanz, Reigensahren und sonst. Unterhaltung. Es ladet ein: Der Ausschuß. (25990) Bad. Schwarzwaldverein. Monatswanderung. Absahrt 5,45 Uhr. F.C. Baden. 7 Uhr im Palmengarten: Familienunterhaltung.

Montag, den 15. Oktober:

Bitherflub Rarlsrufe. 8% Uhr: Probe im "Bring Rarl".

Mittwoch, den 17. Oktober: 1. Karlsruher Mandolinengesellichaft 1903. 8% Uhr: Probe im Badifchen Konservatorium (Gofienftr. 43).

Forelbenfan Danning Jailing

der Badischen Presse ist für alle Vereine die einfachste, zweckmässigste und billigste Art zur sehnellen Mitglieder - Benachrichtigung.

Die Bioniere bes Deutschitums im Ausland. Der pom Berein für das Deutschtum im Ausland, Ortsgruppe Karlstuhe, am Mittwoch im fleinen Festhallesaal veranstaltete Bortragsabend erfreute sich eines recht guten Besuchs. Der Landesobmann, Prosessom Maenner, Weinheim, referierte über seine Reisen in Ungarn und Rumanten, auf benen er bie Pioniere bes Deutschtums, insbesonbere Rumänien, auf benen er die Pioniere des Deutschtums, insbesondere Babener, Württemberger, Saarländer, Pfälzer und Bayern besuchte und deren Siedlungsgeschichte erforschte. Seine interessanten Ausführungen wurden durch Lichtbildaufnahmen veranschaulicht. Prossession dem Bortragenden den wärmsten Dank aus. Fräulein Füller, Hauptlehrerin, die Vorsitzende der Mädchenorisgruppe, richtete an die am Bortrag teilnehmenden Gäste aus den abgetretenen Gedieten Schleswig-Holfteins — 18 junge Leute, meistens Studenten — warme Worte der Ermahnung, auch unter fremder Herrschaftschie sitzes Deutschiums bewußt zu bleiben und immer deutsch zu besten und zu siehen. Anschließend bieran wurde das Deutschalds benken und zu fühlen. Anschließend hieran wurde das Deutschlands lied gesungen. Ein Bertreter des hiesigen Bereins der Schleswigs Holsteiner, Herr Ede, sprach in plattdeutscher Mundart über Muttersprache und Mutterland, und ermahnte ebenfalls zur Erhaltung der beutschen Kulturwerke. Diesen prächtigen, vaterländisch durchglühten Ausführungen solste das Schleswig-Holfteiner. Gein junger Schleswig-Holfteiner, herr Wintelmann, stattete namens seiner Kameraden für die gastliche Aufnahme den herzlichen Dank ab, versichen den fie fich immer kern deutschen Ausschlein scamernben für die gigtinge Aufunde von gerächten Abstammung bewußt bleiben werden. Zum erstenmale stellte sich an dem Abend die neugegründete Schulgruppe der Humboldischule vor, die bereits 180 Mitglieder zählt. Ein kleines Tanzvergnügen beschloß den genugreichen Abend.

- Gebrauchshundeprüfung für Jagdhunde. Die Bezirfsgruppe Karlsruhe im Babischen Bund Deutscher Joger veranstaltete am 6. und 7. Oftober in den Revieren Eggenstein und Sardtwald die zweite Oberländer-Gedächtnisprüfung, zu welcher 26 Prüflinge gemeldet waren. Es wurde in vier Gruppen und allen jagolichen Bemeldet waren. Es wurde in det Genepeln und bürfnissen gerichtet. Die einzelnen Uebungen zeizten sehr gutes hundematerial und teilweise glänzende Leistungen. Am Samstag end pereinigte ein gediegener Jägerabend die Leitung Gebrauchshundeabteilung des Bundes, Suchenseitung, Preisrichter und Hundesichter mit einer größeren Anzohl von Witgliedern des Bundes im Gasthaus zur "Rose" in Egzenstein. Oberst von Pils grim hieß die Versammelten namens der Bezirksgruppe Karlsrube berglichft willfommen und munichte bem weiteren Berfauf ber Prüfungen einen recht erfolgreichen Abschluß. Fabrikant Gerteis-Freiburg gedachte des Klassifers der deutschen Gebrauchschundebewegung, des einzigen Ehrenmitgliedes des Bundes, Fabrikant Carl Rehfus-Oberlän der, sowie der seit der letzten Veranstaltung in die ewigen Jagdgründe abgerusenn verzdienstellen Weidgenossen Verwaltungsdirektor Krampskallstube und Kabrikant Rudolf Rinter-Rudskall. und Fabritant Rudolf Winter Bruchfal. Findeisen-Robit, Gosmannsdorf, buldigte den Jägerfrauen, in beren Ramen Frau Dominit-Beidelberg ben Jägern und Segern ein Horrido darbrachte. Die Preisverteilung hat am Sonniag abend namens der Preisrichter Herr Apotheter Dorff-Freisburg vorgenommen. Es ftand ein reichhaltiger Gabentempel zur Berfügung. Es konnten nach den vollbrachten Leistungen 3 erste, Der Den erften Den Den erften Breise zur Bergebung gelangen. Den erften Preis erhielt Hauptlehrer Theihe Ivesheim (D. Drahthaar), ben Oberländer-Gedächnispreis Forstverwalter Schweitzer den Oberländer-Gedächtnispreis Forstverwalter Schweihers Bichelberg (D. Kurzhaar), den 3. Preis E. Rentsch-Zürich (D. Drahthaar), Fabrikant Gerteis-Freiburg sprach allen Betoiligten, den Revierinhabern, der Suchenleitung, den Preisrichtern und Hundesührern seine volle Anerkennung aus über das im Lause des letten Jahres in Judt- und Führung der Jaadgebrauchshunde in Baden geleistete und dankte den Jücktern und Kührern für alle die vielen Mühen, die sie sich um die weidgerechte Durchführung der Jagd gegeben haben. Ganz besonderer Dank wurde dem Suchenleister, Ferrn Karl Drüd-Karlsruhe, für die glänzende Organisation der Vergnifaltung zum Ausdrud gehracht. Beranstaltung jum Ausbrud gebracht

Der Zimmerftugenichütengesellichaft Karlsruhe, die am Conntag ben 7 Otiober, auf ihrem Schiehstande im Wildpart bas biesiährige Gauriidichießen abhielt, war bei dieser Beranstaltung ein voller Erfolg insofern beschieden, als fie fich beim Gaugruppenichießen, in ber A-Gruppe, wie auch B-Gruppe den jeweils erften Preis errang. Gleichzeitig erhielten beibe Gruppen für dieses Jahr die hierfür vorge-lehenen Wanderpotale. Außerdem errangen die Mitglieder Spo-nagel. Dittes. Burkhart, Bender, Demand, Lorenz und Grether noch mertvolle Gilb= und Chrenpreife.

Karlsruher Automobiltlub e. B. (A.D.A.C.). Die Karlsruher Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Automobilflubs führte bisher den Namen "Motorsportflub" Karlsruhe. In der Generalversammelung vom 5. d. Mis. wurde einstimmig beschlossen, diesen Namen abzuändern in: Karlsruher Automobilflub e. B. Die Aenderung erfolgte, weil ber Klub entgegen den Gepflogenheiten früherer Jahre weniger die sportliche Betätigung in ben Borbergrund ftellt, als vielmehr ben gesellichaftlichen 3usammenschluß pflegt und seinen Mitgliedern auf wirtschaftlichem Gebiet helsend zur Seite steht. Die Generalversammlung hat im übrigen den vom 1. Präsidenten, Rechtsanwalt Dr. Waerthez, vorgetragenen Geschäftsbericht gutgeheißen, ebenso den Sportbericht des Sportleiters Sill und den Kaffenbericht des herrn Allers. Die revidierten Satjungen wurden genehmigt. Die fatungsgemäß aus bem Borftand ausscheidenden Gerren Dr. Bimpfheimer, Timm und Eberhardt wurden wiedergewählt; in den Bor-stand traten neu ein die Herren Kornmann, Denner und Dürr. Als Winterveranstaltungen sind ein Herrenabend und ein Faschingsball vorgesehen.

"Sicher wie Jold". Der Internationale Artistenverdand "Sicher wie Jold", Settion Karlsruhe, seierte am Sonntag im Saale des Restaurants "Löwenrachen" sein 20. Stiftungsfest mit Ball, zu dem sich zahlreiche Mitglieder, Gaste und Freunde eingesunden hatten. Wie gewohnt, brachte der Abend ein unterhaltsames Programm, das größtenteils von Mitgliedern bestritten murbe. Der Mitbegrunder großienteils von Mitgliedern bestriften wurde. Der Mitbegründer der Sektion, Paul Ette (Manheim), streifte in einer Anssprache den Werdegang der Karlsruher Sektion. Stie wurde ein Ehrenzeichen alberreicht. Als Präses fungierte Schwab, der darauf hinwies, daß der Berband ein reiner Zweckverband sei, der es sich zur Aufgabe mache, den Artisken, falls sie nicht mehr ihrem Berufe nachgehen können, seine Unterstützung angedeichen zu lassen. Heute zählt der Verband 75 Sektionen im Ins und Ausland mit über 5000 Mitgliedern. Im Rahmen des Krogramms, traten die Domen Mitgliedern. Im Rahmen des Programms traien die Damen 3rma Sofer und Frohmann als moderne Tänzerinnen auf, Gill und Streib unterhielten mit heiteren Darbietungen. Ben Ali zeigte Fafirfunststude. Die Saustapelle unter Leitung von Frohmann spielte bann jum Tanze auf.

* Kriegsgräberfürsorge. Einer der erhebensten Augenblide während der machtvollen Kundgebungen anläßlich des 10. Deutschen Sängerbundessestes in Wien war unstreitig die Gefallenenehrung durch die Hunderttausende Teilnehmer. In dem Ottoberheft seiner Bundeszeitschrift "Kriegsgräberfürsorge" bringt der Bolksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. B., Berlin W. 15, Brandenbur-gische Straße 27 hierüber einen kurzen Bericht. — Daß und wie der diesjährige Bolkstrauertag auch in der Schweiz unter gewaltiger Anteilnahme nicht nur der Deutschen in der Schweiz, sondern auch von Schweizern begangen wurde, schildert ein kurzer Aussach in dem gleichen Beste. A Rriegsgraberfürforge. Giner ber erhebenften Mugenblide mahgleichen Sefte.

Briefkasten.

(Anfragen tonnen nur Berüdfichtigung finden, wenn die laufende Abonnements-Quittung und die Borto-Ausgaben beigefügt werden.)

504. B. R. i. M .: Grunbftude, die ausichlieflich vom Gigentumer bewohnt sind und deren Wohnräume einschließlich Küche nicht mehr als 70 Quadratmeter umfassen, am 1. Juli 1918 aber auch nicht mehr als 20 Prozent des Landessteuerwerts belastet waren, werden auf Autrag von der Gebäudesondersteuer befreit Wenden Sie sich an die Gebäudefonderstenerstelle bort mit bem Antrag auf Befreiung.

558. F. Sch. i. L.: Brieflich beantwortet.
554. L. Sp. i. S.: Es sommt 25 Projent Hopothefenauswertung
für das Darleben vom Angust 1920 umgerechnet 1 092 GM. also 278 GM.
Auswertung neht gefehlichem Auswertungszins ab 1. Januar 1925 in

Sälligfeit 1. 3. nuar 1982. 555. L. R. i. R.: 3m Abregbuch ift ber Bund nicht verzeichnet. 556. R. D.: Brieflich beantwortet.

557. Durlad: Die Stragenbabn gibt überhaupt feine folde Rarten

mehr aus. 558. E. M.: Brieflich beantwortet.

559. A. f. D.: 3m Allgemeinen haben bie Eltern gegenfiber bem minderjährigen Rino nur Unterhaltungsverpflichtung. Schadenerfat-verpflichtungen entsteben nur bei mangelnder Beauflichtigung je nach Lage bes Falles. Bei Ausichluß ber elterlichen haftung haftet das Rind mit feinem eigenen (fpaieren) Bermogen.

560. F. B.: Der Berpflichtungsicein ift in Ordnung und ver-pflichtet Sie, das Unter:ichishonorar zu bezahlen. Einwendungen tonnen nur aus der Mangelhaftigfeit des Unterrichts geltend gemacht werden. i. D.: Rach rechtsträftiger Erledigung ber Raufangelegenbett tit Ihnen fur die Pfandung and bem Urteil eine

dung nicht mehr möglich. Die Einklagung war verfrüht und die ver-langten Zinsen unrechtmäßig. Das Borgeben der auswärtigen Firma war unguläfig. Den au teuer bezahlten Artikel hätten Sie ficher auch an Ort und Stelle beauemer und ohne Berdruß erhalten tounen.
562. D. L.: Brieflich beantwortet.
563. S. L.: Die Inventarüberschreibung unter den Chelenten bedarf

dreibung ift aber bei drobendem Gläubigerzugriff anfechtbar, wenn fie felbft notariell erfolgt mare. 584. D. B.: Der Gib ber Berfe ift in Berne in Beftfalen. - Unfornch auf Erwerbslofenfürforge baben Sie nicht. Dagegen haben Sie Anfornch auf Unterfilibung von Seiten ber allgemeinen Burforge. Die

feiner notariellen Gorm und fann privatidriftlich erfolgen. Die Heber-

Deimatgemeinde fann Ihnen den Jugug nicht verweigern.
565. B. Sch. i. E.: Brieflich beantwortet.
566. E. D.: Da die Kinder die Pflicht haben, ihre Eltern nach Maßgabe ihrer Leiftungsfähigfeit zu unterftühen, durfte gegen den abschlägigen Beideid nichts einzuwenden fein.
567. D. S. 44: Die Rudforderung von Darleben verjährt in 30

C. E. R.: Brieflich beantwortet. L. B.: Brieflich beantwortet. H. B.: Brieflich beantwortet. H. i. G.: Brieflich beantwortet.

6. R. i. G.: Brieflich beautworter. R. R.: Anonyme Anfragen tonnen mir leiber nicht beant-Musfünfte fonnen wir grundfaplich nur an Abonnenten ber

"Badischen Bresse" geben.
574. B. i. B.: Brieflich beantwortet.
575. F. A. i. D.: Brieflich beantwortet.
578. B. F. i. D.: Am 20. Dezember 1919 hatten 10 PM. einen Wert von 1.04 GM. 20 000 PM. batten also einen Werten von 2 080 GM.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die weltbekannte Firma Georg Dralle, Altona, ließ auf dem Berliner Ausstellungs-Gelände in Bigleben gelegentiich der "Ila" einen Fessel-ballon steigen, aber der Ballon entledigte sich seiner Fesseln, sog über Berlin-Tempelhof ab und entschwand in großer Höche den Bliden. Die Firma Georg Dralle setz eine Belohnung von 100 RM. aus für die Biederbringung des Deferteurs ober für die Mitteilung, wo die Firma den Ballon abholen fann. Der Ballon hat eine golindrifche Form bei einer Sobe von ca. 10 Meter und einem Umfange von ca. 7 Meter trägt in weit fichtbarer Beife die Aufichrift "Dr. Dralle's Birten-baar-

Warum sorge wegen des Herzens? Trinken Sie Kaffee Hag

Die Besteuerung von Leuchtschildern an Säuserfronten

Die Frage, ob die Gemeinden berechtigt find, für Transparente, die in eine Straße hineinragen, eine sogenannte "Luftraumabgabe" ju erheben, ist sehr umstritten. Während das Landgericht Köln diese Frage entichieden verneint und das Kammergericht ju Berlin einen grage eniglieden verneint und das Kammergericht zu Berlin einen ähnlichen Standpunkt bis vor kurzem vertrat, erkennt der 2. Zivilssend des Kammergerichts in seiner Enkscheidung — 2 U 6201/27 — vom 15. November 1927 der Stadtgemeinde Berlin das Necht zu, eine Gebühr für die Benutzung des Luftraums über der ihr gehörigen Straße zu erheben. Dieser Enkscheidung des Kammergerichts, die sür volles Transparentbesitzer von einschneidender Bedeutung ist, liegt sols gewere Sochreifelt warrunder Einscheidung Sechneus M. besieht gender Sachverhalt zugrunde: Ein bekanntes Seidenhaus M. beligt in der Leipziger Straße zu Berlin ein Geschäftshaus, an dem eine Lichtreklame angedracht ist, die über den Luftraum der Straße hinaus-reicht. Die Stadt Berlin verlangte für die Benutzung dieses Lufts raumes eine Gebühr; deren Zahlung die Firma verweigerte und beim Landgericht I zu Berlin Feisstellungsklage erhob. Während nun das Landgericht I zu Berlin die Berechtigung der Erhebung einer Gebühr für die Benuhung des Luftraumes über der Stadt Berlin gehörigen Strafe verneinte, hob bas Rammergericht Diefes Urteil auf und führt in der erwähnten Entscheidung folgendes aus:

"Nach § 905 BGB. erstreckt sich das Recht des Gigentümers eines Grundstücks auf den Raum über der Oberfläcke. Der Eigentümer tann deshalb nach § 1004 Eingriffe verdieten, die in den senkreckt über seinem Grundstück befindlichen Luftraum erfolgen, es sei denn, daß sie in solcher höhe vorgenommen werden, daß der Eigentümer an der Ausschließung kein Interesse hat. Grundsählich ist es dabei gleichgültig, ob es sich um das Eigentum einer Privatperson oder einer öffentlicherechtlichen Körperschaft wie der Beklagten handelt. Unstreitig ragt die Lichtreklameanlage der Klägerin in den Luftraum der Beklagten hinein. Daß die Beklagte den Eingriff in ihren Luftraum aus Schkane verbietet, ist abzulehnen. Eine solche würde nur vorliegen, wenn unter Berücksichtigung aller Umstände dafür ein anderer Zwed nicht ersichtlich ist, als durch das Berbot der Klägerin Schaden zuzufigen. Davon kann aber keine Rede sein, wenn wie hier der Eigentümer durch Bermietung des Luftraumes viesen wirschaftlich ausnuhen will Daraus ergibt sich weiter, daß die Behauptung. die Beklagte habe kein Interesse an der Ausschließung der Klägerin, nicht begründet ist. Das Interesse an der Ausschließung braucht nicht einmal ein vermögensvechtliches zu sein. Es genügt iedes des Schukes einmal ein vermögensrechtliches ju fein. Es genügt iedes des Schutzes würdiges Interesse, auch ein Affektionsinteresse (RG3. Bb. 59, G 117), jowie der Umstand, daß die Einwirkung zwar nicht gegenwärtig, wohl aber in Zukunst der Ausnuhrung des Grundstücks hinderlich sein könne (RG. Bd. 42, S. 210). Es ist unrichtig, wenn die Klägerin meint daß eine Stadt als öffentlich rechtliche Körperschaft ihr privatrechtliches Eigentum an der Straße nicht wirtschaftlich ausnuhre könne Das tut sie badurch, daß sie z. B. von Straßenbahngesellschaften eine Abgabe für die Benuhung der Straße, serner Abgaben sur Ausstellung von Litzghäusen und Verkaufsständen auf der Straße sordert. Weshalb sie nicht auch den Luftraum über ihrem Eigentum son ertraßen dann der Ausstellung von Litzghäusen und der Luftraum über ihrem Eigentum son ertraße verträglich ist, ist nicht abzusehen. Die Klägerin aber will den Gemeingebrauch der Straße über die Interessen ausnuhen. Das kann die Beklagte gestatten, ist dann aber auch berechtigt, dasüt eine Vergütung zu beanspruchen. Die Anliegerrechte beschränten sich auf den Gemeingebrauch der Straße owie der Umftand, daß die Einwirfung zwar nicht gegenwärtig Unliegerrechte beidranten fich auf ben Gemeingebrauch ber Strafe, soweit ihnen nicht nach positiven gesetzlichen Vorschriften, wie sie das Vrenkische Allgemeine Landrecht gab, weitergehende Rechte zustehen. Die Heranziehung des § 906 BGB. versagt. Dort handelt es sich um die Einwirkungen von Imponderabilien, hier um eine Anlage im Luftraum der Beklagten."

Nach dieser Entscheidung des Kammergerichts wird es ben Transparentbesitzern nicht möglich sein, sich einer "Lustraumabgabe" zu entstehen. Dennoch wird bei der Festsehung der Gebühren zu berücktigen sein, daß die Straßen durch die Lichtressamen hell erleuchtet werben, wodurch die Städte die stets und ständig Ausgaben für die Strafenbeleuchtung scheuen, einen nicht unwesentlichen Borteil haben.

Ernennungen — Verfegungen — Buruhefegungen ufw. der planmäßigen Beamfen.

Mus dem Bereich des Minifteriums der Finangen.

Burubegefett auf Aninden: Oberforstrat Philipp Rein hardt in Redargemund, Förster Andreas Behrle in Gutenbach, Forstrat August G untber in Meinbischofsheim. Hebertragen: bem Forftrat Bermann & arften merth bas Forft-

amt Dedargemünd. Ernannt gu Forftamisvorftanben: Forftrat Dr. Rarl Ganter unter

Uebertragung des Forstamts Rheinbischofsbeim, Forftrat Dans Ringes unter Uebertragung des Forstamts Löffingen. Blanmäßig angestellt als 2. Beamte der Forstwerwaltung: Die Forst affefforen Josef Graf in Rarlsrube und Grin Ens in Gernsbach mit ber Amtsbegeichnung Forftrat.

Mus bem Bereich des Minfteriums des Innern.

Ernannt: Ransleiafifftent Guftav Saas bei ber Landesverficherungs.

auftalt Baden gum Bermaltungsafifftent. Ernanut: Revisionsinfvettor Karl & ramb 8 beim Begirtsamt Beinbeim sum Revifionsoberinfpettor; sum Genbarmerieoberwachtmeifter Gen-barmeriebauptwachtmeifter Georg Ottinger in Aglafterhaufen, Amt

Ernannt: Anftaltsarat, Mediginalrat Dr. Ernft Bergog, an ber Deils und Pflegcanstalt Die Sloch jum Anftalisdberarat.
Blaumäbig angestellt: Die Stenotopiftin Anni Ern ft bei ber Lanbesversicherungsanstalt als Kanzleiasisftentin,
Plaumäßig angestellt: Bezirksbaumeister Konrad Sabn in Meh-

Planmabig angeftellt: Berwaltungsoberfefretar Rubolf Baffemir bei der Landesverficherungsanftalt Baben. Burnbegejest: Rriminaloberinfpettor Bilbelm Stodlin in

Karlsrube. Beftorben: Genbarmeriebanvtwachtmeifter Guftav Comibt Gamburg.

Mus bem Bereiche bes Ministeriums ber Juftig.

Ernannt: Rangleigebilfin Elife Getger beim Amtsgericht Beibelberg sur Rangliftin.

Ernaunt: Rangleioberfefretar Abalbert Bittel beim Juftigmini fterium sum Juftisfefretar.

sterium sum Austissefretär.

Bersett: Justisrat Wilhelm Stoder in Singen nach Biesloch.

Bersett: Justisinspestor Briedrich Beib beim Landgericht Karlsrube, die Justisodersefretäre Franz Müßle beim Amtsgericht Seidlberg und Erwin Möll beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht
Karlsrube, Justizinspestor Ostar Leopert beim Amtsgericht Karlsrube zum Landgericht daselbst, Kanzleiassicht Auflond Beindel beim
Notariat Donaueschingen zum Amtsgericht Bruchsal.

Busselassen: Gerichtsassessen Dr. Imag. Meier als Rechtsauwalt Bugelaffen: Gerichtsaffeffor Dr. 3man Meier als Rechtsanwalt beim Landgericht Freiburg.

Bergichtet auf Julaffung: Die Rechtsanwälte Dr. Friedrich Weill und Friedrich Mainbard beim Landgericht Karlsrube und der Kammer für Handelssachen in Pforzheim, sowie Dr. Hans Suber beim Landgericht Karlsrube, bei der Kammer für Handelssachen in Pforzbeim und beim Amtsgericht bafelbft.

Minifterium bes Rultus und Unterrichts.

Ernannt: sum Finangrat: Oberrechnungsrat Ricard Thies beim Evangelischen Oberfirchenrat, sum Oberrechnungsrat: Finangoberinspector Emil Ullrich bei der Evang. Pflege Schönau, und sum Rechnungsrat:

Sinanainspefior Deinrich Weber bei der Evangel. Stiftschaffnet Wos-bach — beide unter Versebung sum Evangelichen Oberfirchenrat. Ernannt: Brosessor Dr. Emil Webrle an der Handelshockschle Kürnberg aum ordentlichen Prosessor an der Bolfswirtschaftslehre an der Techn. Gochschule Karlsruhe.

Beriebt: Rechnungsrat Otto Vierling beim Evang. Oberfirchen-

rat als Finanzoberinioftor sur Evang. Stiffungenverwaltung Offenburg. Planmähig angestellt: die Privatdozenten, a.o. Brofesioren Dr. Arthur Drews und Dr.-Ing. Gustav Ravhael Kögel an der Technischen Socidule Karlaruhe Auf Anfuden in ben Rubeftand verfett: Sauvtlebrer Frang Dadert

Dietenbach, Amt Freiburg. Geftorben: Reffor Friedrich Genchter in Rarlsrube, Beichenlebrer Ludwig Boller, sulest am Somnafium in Offenburg, Saupt-lebrer Julius Brecht in Rirchbofen, Amt Staufen, Bermaltungsafifftent

Mus bem Bereiche bes Landesfinanzamies Karlsruhe,

Abteilung für Besite und Bertehrsftenern. Ernannt: Au Stenerwachtmeistern die Stenerwachtmeister auf Probe Hörster in Bonndorf, Geper in Brucksal, Frü ab in Hornberg, Behlau und Winterhalter in Karlsruche (H.-Stadt), Ehrl und Brimus in Karlsruche (LHK. Abt. I), Beigel in Konstanz, Bretigbeimer in Lörrach, Mack und Mater in Mannheim (H. Reckaritadt), Bösl in Offenburg, Alein in Sinsheim (1. 7.), Schäffen (1. 8.) Riegler in Beltheim (1. 7.), Schäffen (1. 8.) fer in Baldfirch (1. 8.), Biegler in Bertheim (1. 7.) und Thoma

Rolfach (1. 9.).
Reriett: Regierungsrat Dr. Jäger von Sädingen nach Freiburg (FA.-Stadt) (16. 9.); die Oberstenersekreitere Berberich von Karlsruhe (FA.-Stadt) nach Bertheim (1. 9.), Gassinger von Tiengen nach Pforzheim (20. 8.), Ifenmann von Freiburg (VA.-Stadt) an das FA. Freiburg-Land, Reiher von Pforzheim nach Baden, Mucksmich von Mannheim (FA.-Stadt) nach Rastatt, August Schmidt von Freiburg (FA.-Land) an das FA. Freiburg-Stadt, Valentin Schmitt von Beidelberg nach Bonnborf; die Stenerfefretare: John von Rarls-rube (LBA. Brafidialftelle) nach Raftatt (6. 8.), Regler von Breifach nach Schorsheim (1. 9.), Laintner von Billingen nach Sädingen (20. 8.) und Scharften (20. 19.); die Steuerassischen Gebrieben nach Singen (1. 9.); die Steuerassischen Ehrist von Sädingen nach Billingen, Hater von Mannheim (FA. Nedarstadt) an das HA. Mannheim-Stadt, Münser von Billingen nach Kehl: der Steuerbetriebsassischen Innginger von Kehl nach

Sädlingen (1. 9. 28).

Burubegeseit: Steuerinspettor Baumert in Offenburg (1. 1. 29); die Obersteuersefretär Büstrin in Karlsrube (FA.-Stadt) (1. 2. 29).
Lingner in Breisach (1. 1. 29).

Geftorben: Oberftenersetretar Stichling in Raftatt (25. 8. 28). Steuerafifftent Druot in Karlerube (25A. Brafibialftelle) (22.8.28).

Abteilung für Bolle und Berbrandsabgaben,

Ernannt: Bum Obergollinfpeftor ber Sollinfpeftor Quirin in Rarlsrube (1. 5. 28); su Obergolliefretaren bie Bolliefretare Gioner in Bafel, Störger und Balther in Rehl (1. 8. 28); sum Boll-betriebsafiiftenten ber Bollbetriebsafiiftent auf Brobe Bofenmater in Konftans (1. 9. 28), Bolloberwachtmeister Lippa in Thengen (1. 8. 28).

Bolloberwachtneister Bilnv in Kehl (1. 9. 28).
Bersett: Regierungsrat Sahner von Börrach nach Samburg (29. 8. 28), Regierungsrat Dr. Biest von Frankfurt nach Börrach (7. 9. 28), Bollrat Kehler von Basel nach Baden (1. 8. 28), Oberzollsinspettor Beder von Reuenburg nach Offenburg (1. 8. 28), die Obersollsie Experience (20. 28) solliekretäre Herrmanns von Billingen nach Pforaheim (9. 8. 28), Birle von Hamburg nach Neuenburg (28. 8. 28), I bide von Neuenburg nach Heidelberg (3. 9. 28), I mpfer von Lörrach nach Neuenburg (14. 8. 28), Lippe von Bruchfal nach Bibl (1. 9. 28); die Bollfefretare Bolans von Renenburg nach Borrach (1. 8. 28), Deile mann von Tauberbifchofsheim nach Lauba (1. 9. 28), Jetter von Bühl nach Rastatt (1. 9. 28), Hendemer von Labr nach Bruchsal (1. 9. 28), Bender von Rastatt nach Singen (1. 9. 28), Bat von Rhein-weiler nach Kehl (2. 9. 28), Killing von Renenburg nach Labr (1. 9. 28), Selberg von Abelsbeim nach Rarlsrube (10. 9. 28); die Bollafiffenten Saller von Gingen nach Baldsbut (1. 8. 28), Battner von Baldsbut nach Gingen (1. 8, 28), Soffmann von Rehl nach Gurtwangen (19. 7. 28), Soreiner von Rehl nach Gailingen (1. 8. 28), Anlider von Gailingen nach Rehl (1. 8. 28), & ode von Gidftetten nach Karlsrube (13. 8. 28), Grafer von Karlarube nach Eichftetten (10. 8. 28), Kans. Ier von Rebl nach Bafel (16. 8. 28), Schiemen b von Bafel nach Rheinweiler (15. 8. 28), Silbenbrand von Lörrach nach Untereggingen (10. 7. 28), Sch wab von Bühl nach Grüheim (10. 8. 28), Kind von Wollmatingen nach Weil-Leopoldähöße (1. 8. 28), Staiger von Kehl nach Stühlingen (1. 8. 28), Silberer von Stühlingen nach Kehl (1. 8. 28), Meyger von Hühen nach Tengen (1. 9. 28), Ehreifer. von Kehl nach Riedheim (20. 8. 28), Strobbach von Kleinlaufenburg nach Bintersdorf (1. 9. 28); die Zollbeiriebsafistenten Beide & von Bruchfal nach Karlsruhe (15. 8. 28), Eide von Mannheim nach Bruchfal (1. 9. 28); Zolloberwachtmeister Mendler von Mannheim nach Schwehingen (3. 9. 28).

Burnbegeleit: Die Sollassistenten Sartmann in Kleinlaufenburg (1. 10. 28), Thoma in Kleinlaufenburg (1. 11. 28), Nörber in Lörrach (1. 12. 28), Niedermann in Gallingen (1. 12. 28), Bed in Mannheim (1. 12. 28), Seismann in Sasbach (1. 12. 28); Zollober

wachtmeister Beuthner in Offenburg (t. 11. 28). Geftorben: Obergollfefretar Reibold in Mannheim (14. 8. 28). Bollfefretar Schubert in Bintersdorf (13. 8. 28), Sollafiftent Billon

Baiel (9. 8. 28). Entlaffen: Bollbetriebkaffiftent Seit in Iffesbeim (4. 7. 28).

Bilbelm ontbmacher beim Begirtsamt Pforgbeim.

Diese Frage ist sofort gelöst, sobald Sie dieses Angebot geprüft haben. Besuchen Sie mich unverbindlich und hören Sie meine billigen Preise für hervorragende Qualitäten.

chiafrimmer Schlafzimmer Schlafzimmer III t., 180 cm, mit Kristallgläsern

III t., 180 cm, mit Kristallgläsern

- 2 Bettstellen
- 1 Waschkommode mit Toilette-Spiegel 2 Nachtschränke
- 2 Patentröste
- 2 Schoner
- 2 Aufl.-Matratzen
- 1 Handtuchhalter 1 Garnitur Platten

1 Waschkommode mit Toilette-Spiegel 2 Nachtschränke

- 2 Patentröste

2 Bettstellen

- 2 Schoner
- 2 Aufl.-Matratzen
- 1 Handtuchhalter Garnitur Platten

III t., 180 cm, mit Kristallgläsern [echt eiche

- 2 Bettstellen 1 Waschkommode mit Toilette-Spiegel
- 2 Nachtschränke
- 2 Patentröste
- 2 Schoner
- 2 Aufl.-Matratzen
- I Handtuchhalter
- Garnitur Platter

III t., 180 cm, mit Kristallgläsern [echt eiche 2. Bettstellen

- 1 Waschkommode mit Toilette-Spiegel
- 2 Nachtschränke
- 2 Patentröste 2 Schoner
- 2 Aufl.-Matratzen
- Handtuchhalter Garnitur Platten

Küche

Büfett Anrichte Tisch 2 Stühle

Küche

Büfett Anrichte Tisch 2 Stühle

Kredenz Ausziehtisch

4 Lederstühle

Büfett Kredenz Ausziehtisch 4 Lederstühle

Sämtliche Einzel-Möbel riesig billig!

Beamte, Festbesoldete, wie atte Kunden kaufen bei mir ohne Anzahlung.

- Mein 3 Preisesystem mit offener Aus
 - zeichnung bietet Ihnen große Vorteile:
- 1. Kassapreis bis 6 Monate Ziel ohne Aufschlag. 2. Teilzahlungspreis bis 12 Monate Ziel mit 10% Aufschlag.
- 3. Teilzahlungspreis bis 2 Jahre Ziel It. Vereinbarung.

Möbelhaus

Karlsruhe & dient on due Evijnette.

LIEBE DER NATASCHA **BETROWNA**

Roman von GERTRUD v. BROCKDORFF

(Copyright by Carl Duncker, Verlag. Berlin.) ,13. Fortsetzung. (Nachdrud verboten).

Natajcha fett fich wieder an die Majchine, um bas Diftat gu Ende du schreiben. — We steht am Fenster, mahrend er diktiert und starrt auf die Straße. Sein breiter Rücken in ber indigoblauen Jade verdunkelt ben Raum und will Rataicha pfoglich wie ein feltsames und

Befahrdrohendes Symbol ericheinen. — Gegen zwei Uhr tommt Tenia Petrowna gurud und ift befriedigt, Natafcha mit bem Baden ber Roffer beschäftigt gu finden. Gie ift auch wenig überrascht, weil Natascha fie nicht bittet, fie mitzunehmen. - Zenia Betrowna felbft hat fich mit biefem Gebanten getragen; aber die Reise geht von Songlong aus durch brennendes Land, und Lenia Petrownas Schicfal und ihre Rudtehr liegen im ungewissen. -Natascha aber ist hier in Schanghai am besten aufgehoben. Tenia Betrowna hat Lydia Petroff, die gestern abend aus Mostau ein-Betroffen ift und dirette Instructionen mitgebracht bat, und die alte dinestiche Wirtin gebeten, sich um sie zu bekümmern. Natascha weiß nicht, ob Xenia Petrowna auch We um feine Fürsorge gebeten bat, aber fie ift ficher, We jeben Tag in ihrer Wohnung auftauchen gu feben. Es graut ihr beimlich bavor, und beswegen ift es auch, bag

Kenia Petrowna ist gärtlich und mütterlich wie in ben fernen Beiten in Mostan. Sie händigt Natascha eine größere Anweisung auf die Dal-Bant aus und ermannt fie, nur die ihr befannten Freunde bie Wohnung ju laffen. Sie hinterläßt auch eine Reihe von Telephonnummern, die natafca im Falle unerwarteter Ereigniffe

fie an biefem Rachmittage fo ernft und schweigiam ift.

um Rat und Silfe anwifen fonnte.

Ratascha fühlt deutlich, daß Tenia Petrowna in Unruhe ist. Es ballen fich heimliche Sorgen über fie beibe, und öfter, wenn Ratafcha Die Argen abwendet, meint fie, Tenia Betrownas Blide fich verschärfen zu fühlen. Sat auch Tenia Betrowna bie Schramme am eisernen Schrante bemertt? natafcha hat es angenommen, benn fie weiß, daß Lenia Petrownas icarfer Beobachtungsgabe auch die geringfligigfte Rleinigkeit nicht entgeht.

Als Natascha jedoch mit dem Baden der Koffer fertig ift und Ins Wohnzimmer zurückehrt, wintt Tenia Betrowna fie mit bedeus

tungsvoller Miene in Die Ede.

Der eiserne Schrant steht offen. Ratascha fieht Tenia Betrowna die hand heben und eine geheime Feber berühren. Run klafft auch bie lette Tux und gibt die glangend polierte, ftahlerne Deffnung fret. Inmitten biefer Deffnung liegt ein fcmales, verfiegeltes Badden.

Tenia Petrowna nimmt es in die Sand und hat einen Ausbrud, ofs berühre sie bas Allerheiligste. , Ich fann es nicht mit mir nehmen, Ratascha. Reisen ist eine gefährliche Sache in diesem Lande, und niemand weiß, ob er von feiner Reife gnrudfehrt. - Diefes Badden darf nicht in die Sande eines Unbefugten fallen, und es gibt bier unbefugte Sande von mancherlei Art. Es find bie biretien Befehle aus Mostau und die Liften famtlicher geheimer Agenten in China. Sie find diffriert, aber die Chiffrierung bebeutet noch teinerlei Sicherbeit! Bersprichst bu mir, biese Papiere zu hüten wie bein Leben?"
"Ich verspreche es bir, Tenia Petrowna!"

"Berfprichst bu mir auch, biefe Schluffel an huten?"

Tenia Petrowna loft eine ftahlerne Rette von ihrem Salfe. Der winzige Schlüsselbund gibt ein dunnes metallisches Klirren. "Ich verspreche dir, sie zu hüten — Ratascha ist sehr bleich und

von der feltsamen Feierlichkeit dieses Augenblicks wunderlich ergriffen. "Wenn Gefahr irgendwelcher Urt fein follte, Ratascha, das Land fteht ja in Flammen, und es ift leicht, daß der Brand auch auf unser Dach übergeht - wenn Gefahr irgendwelcher Art fein follte, bann ift es an bir, die Papiere gu retten. Befreie fie aus ihrem Berließ, verbirg fie an beinem Leibe und lag fie nicht von dir! - Lag auch die Wohnung niemals allein, und wenn du aus irgendeinem Grunde Reigung verspüren solltest es zu tun", hier huscht ein wissendes Lächeln um Tenia Betrownas Lippen, - "wenn bu aus irgendeinem Grunde Reigung bagu verspuren sollteft, bann bitte Lybia Betroff, das Saus an beiner Stelle zu huten. Lydia Betroff ift inftruiert und unbedingt zwerläffig. Und nun fieh her, damit ich dir ben Dechanis-

mus des Schliegwerts erläre." Ratafchas Sand gittert, als fie bie Schluffel berührt. Ratafcha ift gang mach, voll gespanntefter Aufmertjamteit. - Schon beim zweiten Male ift fie imftande, ben Schrant ohne Tenia Betrownas Silfe gu öffnen.

Kenia Betrowna scheint zufrieden. "Wir mussen das Schloß auf ein neues Kennwort umstellen, Natascha. Auf ein Wort, das niemand errät und bei dem wir beide keine Gesahr laufen, es zu vergessen Wie ware es mit dem Wort "Arbuthnot", Ratascha?"

Blutwellen ichlagen fiber Nataichas Geficht. Sie fühlt fich burchichaut, nein mehr, sie fühlt sich vielleicht verstanden. Darf fie Tenia Betrownas Sand ergreifen und fie ins Bertrauen gieben? Tenta Petrownas Sand ift ausgestredt und läßt eben die Tur bes Schrankes einschnappen.

"Sute fie gut", fagt Xenia Betrowna noch einmal und reicht Rataicha ben Schluffel. "Und lege die Broichure aus ber oberften Schreib-tischlabe noch in meinen Koffer, Dufchinka!"

Der Augenblid ift vorüber. Tenia Betrowna fitt icon am Telephon und ipricht mit bem Generaltonjulat 3mifchen gufammengesniffenen Libern hindurch sieht sie Ratascha auf- und niederhuschen. Nataschas Bewegungen find unruhig und erinnern an die eines flatternben Bogels im Rafig.

"Ich habe fie auf die Brobe gestellt", bentt Tenia Betrowna talt und unbarmherzig. "Es ift an ihr, die Probe ju bestehen ober ihr

Und Tenia Betrowna taftet mit einer inftinttiven Bewegung nach ihrer Blufe, mo fie in einem ichmalen mildledernen Beutel Die echten Dobumente birgt. Das Badden im eifernen Schrante ift mit Galichungen gefüllt. Auch Fälichungen aber tonnen wertvoll fein. Bum Beispiel konnen fie bagu bienen, ju beweisen, ob ein Menich, bem man vertraut hat, sich als dieses Bertrauens würdig erweist. Tenia Betrownas Züge find auf einmal von Schatten verbiffert. Rebenzimmer ichließt nataicha mit hartem Rud ben braunen Leber-

3wei Stunden fpater ift ber Augenblid bes Abichiebs gefommen Er ift ichwer und tranenvoll. Ratafcha fteht am Genfter und fieht Xenia Betrownas Auto, bem ein langer malvenfarbener Schal entflattert. Dann ist das Auto um die Ede von Din Mangs Speises halle gebogen, und die Straße liegt still und leer.

Run ift nataicha allein und bie Stunden rinnen langfam und lautlos und ohne Biel.

Gegen Abend ruft Arbuthnot noch einmal an. Auch Arbuthnot ist seltsamerweise ichon darüber orientiert, daß Tenia Petrowna Die Stadt verlaffen hat. Db Ratafcha ben Abend wieder in feiner Gefellichaft verbringen tonnte.

Natascha verneint etwas zögernd. Tenia Petrownas Mahnungen find noch allgu lebendig in ihr.

Aber morgen nachmittag um fünf Uhr." Wie weich und sehnsüchtig seine Stimme klingen tann!

Ich werde bich im Auto abholen. Willst du auf mich warten?" 3a - fie wird marten! Sje fiebert ja ber Stunde bes Wieberfebens entgegen. Sie febnt fich nach diefer Stunde im gleichen Mage wie sie sich pot dem Besuche Wes fürchtet. - -

Um nächsten Morgen ift jedoch in Wes Wejen nichts Besonderes wahrzunehmen. Er erscheint pünktlich auf die Minute bringt Ratascha einen Stoß Briefe zum Abschreiben und fängt an, mit ihr eine ber Meineren Schriften Lenins ins Chinefliche zu überfeten. Sonft nichts. Wes Buge tragen die Maste feines unburchdringlichen Lächelns wie immer. Geine Art ju fprechen ift rubig und beherricht

Tropbem wird Ratafcha die Borftellung nicht los, bag fich ihr Berhaltnis zu Be feit Tenias Betrownas Abreife ingendwie zu ihren Ungunften verschoben habe. Sie meint auch Wes Gebanten gu fühlen: fie fichmeben unablaffig über ihr wie freisende Rauboogel, bereit, fich jeden Augenblid auf ihr Opfer 30 fturgen.

Natascha ist erlöst, als We endlich gegangen ist. Sie verbringt von brangenber Ungebuld erfüllte Stunden in ber ftillen Mohnung. Bird von greller Sehnsucht nach Menfchen übermannt, fclupft über den Flur und pocht an Sacharoffs Titr. Aber im Zimmer des alten Sacharoff bleibt alles ftill. Sacharoff muß ausgegangen fein. Das gange Saus ift wie ausgestorben, und vom Safen her erhebt fich ein bumpfes Donnern: die Kanonen ber englischen Schiffe laffen ihre brobenben und warnenben Stimmen ertonen. Ratafcha fteht im Schlafzimmer, hat alle ihre Kleider aus ben Schränken gegerrt, paßt und probiert vor dem ichmalen Spiegel und gieht im stillen einen Bergleich zwischen ihrer eigenen Erscheinung nub Rabja Iwanownas raffiger Geschmeibigfeit

Um fünf Uhr ericeint Lydia Betroff. Rataicha hat bei ihr angerufen und Lydia Ritolajewna gebeten, mahrend ihrer Abwesenheit die Wohnung zu bewachen. Natascha ist jest sehr ängstlich darauf bebacht, ben Schein zu mahren und Tenia Betrowna feinerlei Beran-

laffung zu irgendwelchen Bormurfen gu geben.

Lydia Petroff, blond, mager und hysterisch, gundet sofort ben Samowar an und framt in Tenias Petrownas tleinem Rauchschräntden nach ruffischen Zigaretten. Sie hat Verständnis bafür, bag ein Madden wie Ratafcha ben Rachmittag in Gefellichaft und außerhalb des Hauses verbringen möchte. Lydia Petroff hat einen großen, roten Mund, der aussieht, als ware er geschmintt, und im Grunde ihrer hellen, etwas verichleiert blidenden Augen scheint fich von Zeit zu Zeit der Funten einer gewaltsam niedergehaltenen Gehnsucht ju entgun-Es geht bas Gerücht, daß Lydia Petroff einen Ariftofraten geliebt und fpater, als fie fich verschmaht fab, mit allen Mitteln feine Sinrichtung betrieben habe. Seute ift Lydia Nitolajewna alt und welt, aber fie ift ehrgeizig geblieben, und es gibt Zeiten, in benen ihre Energie auffladert und fie ju unerhörten Leiftungen treibt.

Das Telephon läutet unaufhörlich mahrend Ratafcha fich umzieht. Lydia Nikolajewna hat alle ihre Gespräche auf diese Rummer umftellen faffen Sie fpricht mit leifer nervojer Stimme in ben Upparat, als erteile sie Befehle. Natascha weiß, daß ein großer Teil Suffielder Spinnereiarbeiter in den Streit getreten ist, daß großt Umgüge stattgefunden haben, und daß es in der Rabe bes Suffieldparkes zu blutigen Schiehereien gefommen fein foll. Mis fie fich von Lydia Nitolajemna verabichiebet, fest ber Donner ber Kanonen wie eine heulende Drobung ein, um wenige Minuten fpater wieder gu verstummen.

In Dicfes Berftummen aber ichrift unten por ber Tilr die Supe eines Autos. Rataicha wirft haftig ihren Mantel über und fieht

Lydia Nifolajewna lächeln.

(Fortsetzung folgt.)



für formschöne, gute Konfektion können wir Ihnen bieten, weil der gemeinsame Einkauf mit über 60 großen Schwesterfirmen und unsere niedere Berechnungsmethode einen gewaltigen Vorsprung bildet.

Ecke Kronenstraße und Kaiserstraße, Werderplat und Mühlburg.

Deuckarbeiten werden raich u. preiswert angefertigt in ber Entergarien (Bab Breffe)

La Japanseide 4.80 % in vielen Farben. nonce 5 Proj. Angebote n. Ar. 38500 an die Radiiche Breise.

Sämti Zubeböre zur Selbstanfertigung von Lampenschirmen.
Gestelle:
35 cm Durchm. v 0.75 A an 40 cm Durchm. v 0.75 A an 50 cm Durchm. v 1.80 A an 60 cm Durchm. v 1.40 A an dazu passend sämti Zubehör wie: Seidenfransen. Schnüre, Rüschen usw u fertige Schirme in großer Auswahl billig.

Gänselehern tauft fortwabrend an K. Möser

Arensstrafte 20, 2. St. Ede Martgrafenftrafe. (25618)

nfelebern kauft fortwährend an G. MCCB Stürmer Erbprinzenstr. 21 2. Stock

Eine Answahl ge. brauchter, in eig. Fabrik durchreparierte

lügel, Pianos 'afel-Klaviere von RM.

250.- 350

stehen zum Verkauf Chr. Stöhr

Pianofabrik Karisruhe, Ritterit. 30

Lichtpausen fertigt ichnell (16513) Frit Fifder, Kaiferftr. 128, Tel. 1072

Ofworinformeran

verjüngen sich fofort "Juico"-Haartarbe Bequemfies Mittel höchter Bogenbung.

Appendere, Internation. Abothele, Aronen-Abothele, Drogerie Carl Roth, Herrenstraße 26/28. Hibelitaß-Drogerie Karlftraße 74 und Raiferftraße 22.

Mäusegift fiets frische, totsicher wirfende Ware. (23412 F. S II ft ern, Serrenftraße S.

Erste Qualitäten Billigste preise

uamen.

K'Waschseide Florsohle Hochferse, alle Farb. 1.95

Bembergseide feinmaschig, Florsohle u. Ferse mit extra Zehenverstärkung Silberstempel

Goldstempel K'Waschseide mit Flor plattiert, der beste Ubergangsstrumpf 3.95

Desgl. mit Wollsoble reine Wolle 4.50 8.50 2.45 Unterziehsträmpie, reine 75% Wolle, II. Wahl, hautfarbig

vamen-

Bw. Tricot warm gefüttert 1.95 Künstl. Seide warm geffit-Künsti. Seide m. 1/2 Wolle 4.95 plattiert, sehr solide · · · 5.20 Ia feinfäd. 42 Wolle 5.40 5,20 la reine Wolle ... 6.50 6.-

Kinder Schlüpfer marine, Reform Restpost, 95.7 75.7

Tricotagen

Unterjäckchen · · von 55% an Damenhemden .. von 1.35 an

Damenhemdhosen von 1.85 an Windelform · · ·

Baby- Artikel

Großer Restposten leicht Jäckchen, Höschen, Mützen, Ueber jacken, enorm billig

in größter Auswahl zu ganz besonders billigen Preisen

Modewaren

hrekleidung

reuzstrafie 22 Telefon 6607 Aunsistoplen u. Reparaturen biliza-nnahme für Durlach, Haupistr. 11 Seilerei Dreher. 8678

Seilerei Dreher.

t die neste Pflege nur durch Buhlinger's Kleiderpflege 4

Günstigste Kaufgelegenheit für Brautleute - Hotels - Restaurants Pensionen und zur Ergänzung des Haus-Bedarfs.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster!

Beffwäsche

Kissen-Bezug 80×80 cm glatt Cretonne St. 85%

Kissen-Bezug mit genähtem Bogen St 1.25 95.7

Kissen-Bezug mit festoniertem Bogen 1.75 1.35

Kissen-Bezug in schön. Hohlsaum-Ausführg. 1.45

Kissen-Bezug reich bestickt St. 1.65 Oberbeffuch 150×150, Ja Cretonne · · · · St. 4.75

Unferbeffuch 150×225 prima Haustuch · St. 3.75

Unferbeffuch 150×225 schwer. Halbleinen St. 4.75

Damasí-Beffbezug gestreitt 130×180 St. 4.50

Bettgarnituren in Cretoune. Halb- und Reinleinen festoniert, bestickt und Honisaum in großer Auswahl

Bettdamalte u. Bettuchftoffe

Beifdamasi Streifenmust, 130 cm brt. 1.75, 1.25 95.7

Beiidamasimod.Blumenmuft.130cmbrt.2.75.1.95 1.35

Beildamasi m. farb. Streif., gold, lila, blau 2.45 1.95

Hausfuch für Bettücher 150 cm breit 1.95, 1.65
Cretonne und Linon jür Oberbettücher 1.58
Betfuch-Halbleinen erproble Qualitäten 1.75
Betfuch-Halbleinen mit verstärkt, Mitte, 2.65
Betfuch-Halbleinen unverwüstlich Mtr. 2.65

Beffuch-Biber 150 cm breit 2.25, 1.75 1.25

Wäschessoffe

Wäschefuch solide Qualitäten · Mtr. 75.7 52.7 38.7 Crefonne starkfädige Ware Mtr. 95.7 82.7 Makofuch für feine Leibwäsche ... Mtr. 95. 68.7 Flockköper für warme Wäsche · · 95.77 78# 58.77



Tifchwäfche/Kaffeegedecke Jacquard-Tischfuch weiß, 130×130 cm St. 2.25 Damast-Tischfuch vollweiß, 110×150 cm St. 2.95 Jacquard-Tischtücher prima 3/3. Leinen 130×225 Mk. 10.80, 130×180 Mk. 7.75, 130×130 Mk. 4.75

Tischtücher feinteinen, vollweiß, gebleicht 130×230 Mk. 15.00, 130×165 Mk. 10.50, 130×130 Mk. 8.75 Kaffeegedeck mit 6 Servietten, weiß, mit 3 95 Kanegedeck mit 6 Servietten, 1/2 Leinen 7.50

Ein Kaffeedecken Zeifr, in schön, Karo-must, 100×150 am St. 1.65

Handfücher u.Küchenwäsche

Unsere 3. und 4. Etage ist wieder-

hergestellt und sämtl. Abteilungen

unseres Hauses haben den Verkauf

in vollem Umfang an den gewohnten

Plätzen wieder aufgenommen. Die Fahrstühle sind in Betrieb.

Wischfuch weiß/rot und blau # · · · · Stück 15 3 Gläserfuch Ia. Halbleinen, ges. u. geb. Stück 42.7 Gaseriuch rein Leinen, ges. und geb. 58%

Ein großer Jacquard-Handiücher Posten Jacquard-Handiücher voll weiß, Ia schiesisches H'leinen, 48×100 cm St. 92.34

Gersienkornhandiuch mit indanihren Stück 324 Küchenhandluch grau Drell, ges. u. geb. 48.7 Küchenhandfuch prima Halbleinen, grau 68.74

Handfuchsfoffe in Leinen und Baumwolle, Gebild u. Gerstenkorn für Küchen- u. Zimmerhandfücher Mr. 95.77 78.77 45.77

28.77

Inleff und Befffedern

Inleff federdicht und farbecht 130 cm br. Mtr. 2.75 1.95 Inleff federdicht und farbecht 80 cm br Mtr. 1.75 1.25 Daunen-Köper indanthren 130 cm br. Mtr. 4.50 Daunen-Köper gold, blau, lila, lachs, grün 80 cm br. Meier 2.75 Beffedern erprobte Qualit. von höchster Füllkraft,

graue Federa 1 Pfd. 2.75 1.35 graue Halbdaunen 1 Pfd. 6.50 3.75 weiß Rupt 1 Pld. 6.50 4.95

Kleider

Veloutine-Kleider, flotte fesche Form, Rock m. Volants 26.00 Popeline-Kleider, neue Formen, schöne Farben 17.50

Brautkleider, Crepe de chine m. Spitz. 55.- 42.- 32.-

Mäntel aus engl. gemuster-ten Stoffen, f. junge Mädchen 28.50 19.50 12.75 Mäntel aus engl. gemusterten Stoffen, prima Verarbeitung 65.00 48.00 Ottoman - Mäntel, dunkelblau, m. Plüschkragen und Man-schetten 25.00 19.50 Ottoman - Mäntel, dunkelblau, ganz auf Futter mit Pelz-kragen u. Stulpen 65.00 48.00 Regen u. Reise-Mäntel, ka-riert, Wollstoff m. Gummi-abseite 28.50

Trikofagen

Corsettschoner, fein gewirkt, weiß u. in zarten Farben 0.45 Damen-Unterziehschlüpfer. weiß und feinfarbig . 0.85 Damen - Hemdhosen, Windelweiß und feinfarbig . 0.85
Damen - Hemdhosen, Windelform, fein gewirkt mit Bandträger . 1.25
Damen-Schlupfhosen, Trikot, innen gerauht, alle Größen in schönen Farben . 1.45
Damen-Schlupfhosen, Kunstseidentrikot, mit kl. Fabrikationsfehlern, große Farbenauswahl . 1.05
Kindes Schlupfhosen Kinder-Normalanzüge, woll-gemischt Gr. 50 1.50 Größensteigerung 15 Pfennig

Strümpfe

Unterziehstrümpfe, hautfarbig Paar 0.85 Damen-Strümpfe, echt ägyptisch Mako, Doppelsohle und Hochferse, in schwarz und farbig. Paar 0.95 Damen-Strümpfe, Seidenflor, schwarz u. alle Modefarben Paar 1.25 Damen-Strümpfe, künstl. Seide plattiert, praktische Farben, Paar 1.85 Damen-Strümpfe, künstliche Waschseide, 1. Wahl, große Farbenauswahl. Paar 2.25

Damen-Strümpfe, Wolle platt. Doppelsohle u. Hochferse in mod. Farben. Paar 2.45 Damen-Strümpfe, künstliche Waschseide mit farbigem Rand, in uns. bekannt gro-sen Farbensortim. Paar 2.65 Damen-Strümpfe, reine Wolle vorzügl. Qualität in neuen Herbstfarben. . Paar 2.90 Damen-Strümpfe, Wolle mit künstl. Seide, plattiert, Paar 3.59

Damen-Strümpfe, künstliche Seide m. Flor, plattiert, der elegante Strapazierstrumpf, Paar 3.95

Sückereien

Wäschesticker, schmal m 0.10 Wäschestickerei, 9.15 m, in Cellophanpackung Stück 0.95 Val.-Spitzen, Meter ab 0.10 Hemdenpassen, Klöppel Stück 0.20 Kissen-Ecken, Klöppel, Stück 0.20

Haargarn-Teppiche sehr dauerhaft und solid 130/200 165/235 200/300 250/350 300/400

Läufersioffe modern und persisch gemustert, reich

ca. 67 breit 8.75 7.50 5,50 3.90 bis 1.80 pro Meter

90 breitvon 12.50 9.75 7.50 bis 2.65 pro Mtr.

Preis 26.- 43.- 72.- u. 64.- 98.- 132.-

TEPPICHE



Große Ausstellung im I. Stock: "Ane syndnilla Tifif".

Tapestry-Teppiche Perser- ca. 200/300 250/350

Bettvorlagen in allen Qualitäten und in allen vor-kommenden Größen Stück 26 – 17.50 10.50 bis 75 %

Tischdecken in reicher Auswahl 17.50 11.50 2.95

Diwandecken in Plüsch-Mohair u. Gobelin in 6 90

Steppdecken doppelseitig, Satin mit prima 14.50

Damen-Wäsche

Taghemden, Träger mit breit.
Stickerei 1.25 95 3

Taghemden, bes. preis wert
Träger, nur Qual.-Stoffe mit
feiner breiter Stickerei oder
Klöppelspitze 2.25 195

Taghemden, Achselschluß, kräftig, Stoff m. breit, Stick, u. Stickereimotiven . 2.45 Nachthemden, kräft, Hemden-tuch mit Klöppelspitze . 1.85 Nachthemden, bes. preis-wert kräftiger Stoff, mit wert kräftiger Ston, mit schön, Stickerei od, weiß Ba-tist mit farb. Bubikrag. 2.75 Nachthemden, Batist, farbig, m. schön. Val.-Spitze 4.50 3.50 m. schön. Val.-Spitze 4.50 3.50
Nachthemden, bes. preiswert, mit lg. Arm, weiß,
mit schöner Stickerei oder
farbig mit Spitze oder Blendengarnierung . . 5.50 4.50

Nachthemden, bes. preiswert lg. Arm prima Qual,
mit vornehmer Stickerei u.
Säumchengarnierung 8.25 7 25.

Säumchengarnierung 8.25 7,25

Hemdhosen, kräftig Wäsche-tuch mit Klöppelspitzen 1.25 Hemdhosen. Batist. farbig. mit Val.-Spitze . . . 2.95 Hemdhosen. Batist mit feiner Stickerei u. Val-Spitze 3.75 Prinzeßröcke mit Val.-Klöp-pelspitze oder Stickerei 2.50 Schlafanzüge, Batist, farbig, mit kurzem Arm . . . 5.95 Schlafanzüge, Batist, farbig, mit langem Arm . . 7.50 Schlafanzüge, Flanell in ver-schiedenen Mustern 10.75 8.75

KunffeideneWäfdie

Unterkleider, fehlerfreie Ware in vielen Farben . . . 1.95 Unterkleider, gestreift, schwere Qualität, mit und ohne Spitze . . . 4.95 Unterkleider, oben u unten mit elegant. Spitzengarn, 7.25 Hemdhose, fehlerfreie Ware, oben mit schöner Spitze 2.75 Hemdhose, gestreift, oben n. Hemdhose, gestreift, oben u. unten mit schöner Spitze 4.50 Complet, glatter Trikot mit reicher Spitzengarn 7.50 5.90

Milanese Complet, ohne Spitze in allen Größen . 14.75 Milanese Complet, sehr eleg... mit schöner Spitze . 17.75 Handtücher, II Wahl, bunt, indanthrenfarbig . 45.8 Handtücher, weiß, m. Bordüre

Handtücher, II. Wahl, gute Qualität, bunt, in verschied. Mustern . . . 1.75 1.25

Corsciis u. Schürzen

Büstenhalter guter Stoff mi Ruckenschluß 45

Gummi-Schürzen, entzückende Muster 120 95 3 58 3 Jumper-Schürzen, uni. Zephir 125 78 3 Servier-Schürzen prima Linon 1.50 1.25 95 & Damen - Haus- u. Berufsman-tel, Rohnessel i. all. Größ. 4.25

Taschenfücher

4 Serien Herrentüch, 46/48 cm prima "Reinleinen" Serie I II III IV 1.15 0.95 0.75 0.58 4 Serien Hohlsaum-Herren-tücher, weiß Batist Serie I III IV Hand-Hohls. 0.95 0.65 0.45 0.32

Damen-Hohlsaumtücher, Bie-lefelder "Reinleinen" Stück 0.50, 3 Stück 1.35 Herren-Hohlsaumtücher mit farb. Rand prima Halblei-nen Stück 0.65. 3 Stück 1.80 Damen-Batisttücher, weiß od. weiß m. farb. Rand St. 0.35 3 Stück 0.93

1 Posten Kaffeelöffel, Alpacca versilbert 90 u. 100 Gr. St. 0.95 1 Posten Eßiöffel oder Gabeln 100 gr · · · · · · Stück 1.95

Autozustellung der gekauften Waren.

Benutzen Sie unsere Sammelbücher.







M 48.- 79.-





BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

unn ber Ma